

# DORNBIERN

AMTS- UND ANZEIGENBLATT | FREITAG 7. JÄNNER 2022 | NR. 1 | 150. JAHRGANG | WWW.DORNBIERN.AT | EURO 0,80

Wir wünschen Ihnen einen guten  
Start in das neue Jahr.

# VORARLBERG IMPFT

## Wir wollen wieder ...

Sowohl  
für Erstimmunisierungen  
als auch für Auf-  
frischungen!



xsund blieba  
Gesundheitsland Vorarlberg  
unser Land

Weitere Informationen unter:  
[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)  
[www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at)  
Impf-Hotline: 0800 201 361



### DORNBIRN - IMPFZENTRUM

Messehalle 12 - Eingang D, Untere Roßmähder

#### Kalenderwoche 01/2022

Impfung <b>MIT</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
MI, 05.01.2022	MI, 05.01.2022: 19-21 Uhr
FR, 07.01. bis SA, 08.01.2022 mit Online-Termin buchbar!	FR, 07.01.2022: 10-18 Uhr SA, 08.01.2022: 10-18 Uhr

#### Kalenderwoche 02/2022

Impfung <b>MIT</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
MI, 12.01. bis SA, 15.01.2022 mit Online-Termin buchbar!	MI, 12.01.2022: 19-21 Uhr DO, 13.01.2022: 19-21 Uhr FR, 14.01.2022: 10-18 Uhr SA, 15.01.2022: 10-18 Uhr

### NENZING - IMPFZENTRUM

Tennishalle Nenzing, Blumeneggstraße 37

#### Kalenderwoche 01/2022

Impfung <b>MIT</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
DI, 04.01.2022	DI, 04.01.2022: 19-21 Uhr
FR, 07.01. bis SA, 08.01.2022 mit Online-Termin buchbar!	FR, 07.01.2022: 10-18 Uhr SA, 08.01.2022: 10-18 Uhr

#### Kalenderwoche 02/2022

Impfung <b>MIT</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
DI, 11.01.2022	DI, 11.01.2022: 19-21 Uhr
FR, 14.01. bis SA, 15.01.2022 mit Online-Termin buchbar!	FR, 14.01.2022: 10-18 Uhr SA, 15.01.2022: 10-18 Uhr

### FELDKIRCH - IMPFKOJE

Interspar in Feldkirch-Altenstadt

#### Kalenderwoche 01/2022

Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
FR-SA: 9-18 Uhr	DO-SA: 9-18 Uhr

#### Kalenderwoche 02/2022

Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
FR-SA: 9-18 Uhr	DO-SA: 9-18 Uhr

### BÜRS - IMPFKOJE

Zimbapark in Bürs

#### Kalenderwoche 01/2022

Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
FR-SA: 9-18 Uhr	DO-SA: 9-18 Uhr

#### Kalenderwoche 02/2022

Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
FR-SA: 9-18 Uhr	DO-SA: 9-18 Uhr

### EGG - IMPFKOJE

Kaufhaus der Wälder in Egg

#### Kalenderwoche 01/2022

Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
FR-SA: 9-18 Uhr	DO-SA: 9-18 Uhr

#### Kalenderwoche 02/2022

Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:	Impfung <b>OHNE</b> Anmeldung:
FR-SA: 9-18 Uhr	DO-SA: 9-18 Uhr

### WICHTIG:

Wer sich impfen lassen möchte, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis die E-Card vorweisen. Bei großem Andrang muss mit Wartezeiten gerechnet werden.

NEUJAHRAUFRUF DER BÜRGERMEISTERIN

## LIEBE DORNBIRNERINNEN UND DORNBIRNER,

**gemeinsam haben wir das zweite Jahr der Corona Pandemie hinter uns gebracht. Ein Jahr, in dem wir durchaus berechnete Hoffnung hegen konnten, zumindest das Ärgste überstanden zu haben. Die intensiv angelaufene Impfkampagne hat uns einen guten Sommer beschert, gleichzeitig haben aber auch Vorsicht und Respekt vor diesem heimtückischen Virus abgenommen. Wahrscheinlich haben sich auch deshalb nicht genügend Menschen dazu durchringen können, rechtzeitig für ihre Immunisierung zu sorgen. Die jetzt glücklicherweise wieder abgeflachte Infektionswelle hat uns im November mit voller Wucht erwischt und unsere Krankenhäuser an den Rand ihrer Kapazitäten gebracht. Menschen sind schwer erkrankt oder dem Virus erlegen. Hinter jedem von ihnen steht ein persönliches Schicksal. Wir sollten dankbar sein; den Ärzt:innen, Pfleger:innen, den Mitarbeitenden in den Test- und Impfstraßen sowie allen anderen gegenüber, die in dieser Zeit teilweise Übermenschliches geleistet haben. Danke!**



Wie sich ein Leben nach oder mit einem zumindest gezähmten Virus anfühlt, konnten wir im vergangenen Sommer spüren. Begegnungen mit unseren Freunden und Bekannten waren wieder möglich, wir konnten Konzerte,

Ausstellungen und Veranstaltungen besuchen und – noch unter Einhaltung einiger Vorsichtsmaßnahmen – wieder gemeinsam feiern. Genau das sollten wir uns vor Augen führen: das ist das Ziel, das wir anstreben und dafür sollten wir uns engagieren. Den Mitmenschen, die im Umfeld der Impfung nach wie vor Sorgen und Bedenken haben, sollten wir offen und wertschätzend begegnen und ihre Ängste ernst nehmen. Wir dürfen aber nicht zulassen, dass einige wenige auf deren Rücken eine Radikalisierung unserer Gesellschaft betreiben. Die neuen Medien verhelfen diesen radikalen Stimmungsmachern zu einer überproportional lauten Stimme, mit der Unwahrheiten und Verschwörungsfantasien verbreitet werden. Hier geht es nicht mehr um das gemeinsame Ziel, die Pandemie möglichst gut zu überstehen, sondern um die persönliche Frustration Einzelner, die damit die Gesundheit und das Leben vieler anderer gefährden.

Halten wir uns an die wissenschaftlich belegten Fakten. Der medizinische Fortschritt in den vergangenen Jahrhunderten hat dazu geführt, dass früher tödliche Krankheiten ausgerottet werden konnten – beispielsweise durch Impfungen – und dass wir heute weitaus länger und gesünder leben als je zuvor. Noch nie in der Menschheitsgeschichte konnte so schnell ein nachweisbar wirksames Gegenmittel zur Bekämpfung einer Pandemie entwickelt werden wie in den vergangenen zwei Jahren. Noch nie wurden so viele Menschen in so kurzer Zeit geimpft und so viele Studien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit des Impfstoffs durchgeführt; mit dem wissenschaftlich fundierten Ergebnis: die Impfung ist ein guter Schutz. Es liegt an uns, einen Weg aus der Pandemie zu finden. Dass dieser nur über eine Immunisierung führen kann, ist sicher. Noch wissen wir nicht, wie sich die neue Mutation auf das Infektionsgeschehen auswirken wird. Die Impfung ist jedenfalls auch hier ein guter Schutz gegen einen schweren Krankheitsverlauf und kann damit auch unsere Gesundheitseinrichtungen entlasten.

Das vergangene Jahr hat uns Höhen und Tiefen beschert. Ich hoffe für Sie alle, dass die positiven Ereignisse überwiegen haben, und wünsche uns allen einen hoffnungsvollen Start in ein neues Jahr.

Andrea Kaufmann  
Bürgermeisterin

Das **Stadtmuseum Dornbirn** ist in einem über 200 Jahre alten Patrizierhaus, dem Lorenz-Rhomberg-Haus, direkt am Marktplatz untergebracht. Ausstellungen zu regionalen, kulturhistorischen und zeitgenössischen Themen ergänzen die Dauerausstellung. In den kommenden Jahren steht eine inhaltliche Neuausrichtung an.

Zur Verstärkung unseres Teams im Stadtmuseum Dornbirn suchen wir eine

## Kaufmännische Assistenz

### – Teilzeit (45%)

#### Ihre Vorteile auf einen Blick

Familienfreundlicher Betrieb | Flexible Arbeitszeitmodelle | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Mobilitätsförderung | Betriebliche Gesundheitsförderung „StadtFit“ | Betriebliche Altersvorsorge

#### Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern

Administration und Büroorganisation | Betreuung verschiedenster Veranstaltungen und Ausstellungen | Besucherbetreuung | Abrechnungen, Kasse und Museumsshop

#### Sie bringen mit

Kaufmännische Ausbildung und Interesse für den Museumsbereich | Gute EDV-Kenntnisse und gute Kenntnisse deutscher Rechtschreibung | Organisationsstärke und hohes Verantwortungsbewusstsein | Freundliche und kommunikative Persönlichkeit | Teamfähigkeit

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit im Ausmaß von 18 Wochenstunden haben, freuen wir uns über Ihre **Online-Bewerbung** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) auf unserer Homepage [www.dornbirn.at/jobs](http://www.dornbirn.at/jobs).

Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema des GAG 2005; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt. Ende der Bewerbungsfrist ist der **30. Jänner 2022**.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann



## WIR GRATULIEREN ZUM 100. GEBURTSTAG

Einen Tag vor dem Heiligen Abend, am 23. Dezember, feierte Lydia Maria Rümmele ihren 100. Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute, Glück und Gesundheit.

### STADTMUSEUM

## AUS DER DIRNDLSAMMLUNG

Im Zuge der aktuellen Sonderausstellung „Ware Dirndl. Austrian Look von Franz M. Rhomberg“ wurden dem Stadtmuseum von zahlreichen Frauen Dirndl übergeben. In den kommenden Wochen lernen Sie diese besonderen Leihgaben und Schenkungen, die auch Teil der Ausstellung sind, in Kurzporträts kennen.

### Das Mexikodirndl

Das Dirndl wurde von der Überbringerin als ein „Original Dornbirner Dirndl“ bezeichnet, wie es um 1980 kreiert wurde. Es stammt von einer ehemaligen Mitarbeiterin bei Franz M. Rhomberg. Sie habe das Dirndl für ihre Tochter nähen lassen, die damals einige Zeit als Lehrerin in Mexiko lebte. Mit dem Kleid wollte ihr die Mutter ein „Stück Heimat“ mitgeben.

**Datierung:** um 1980

**Schneiderin:** unbekannt

**Stoff:** Franz M. Rhomberg

**Leihgeberin:** Gudrun Spiegel



Die **Stadt Dornbirn** ist mit mehr als 50.000 Einwohnern die größte Stadt in Vorarlberg und beschäftigt derzeit rund 2.100 Mitarbeiter:innen. Die Abteilung Personal ist kompetente Ansprechpartnerin in sämtlichen individuellen dienstrechtlichen Angelegenheiten. Ebenso werden als wesentliche Kernaufgaben die Personalplanung, bewirtschaftung und -verrechnung wahrgenommen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine fachkompetente Persönlichkeit als

## HR Business Partner (m/w/d)

– Teilzeit (40% - 60%)

### Ihre Vorteile auf einen Blick

Familienfreundlicher Betrieb | Flexible Arbeitszeitmodelle | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Mobilitätsförderung | Betriebliche Gesundheitsförderung „StadtFit“ | Betriebliche Altersvorsorge

### Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern

Konzeption und Durchführung diverser HR Themen & Projekte | Umsetzung und Weiterentwicklung von HR-Prozessen und Instrumenten (zB Employer Branding, Recruiting) | Beratung von Führungskräften und Mitarbeiter:innen in HR-relevanten Fragestellungen | Personalmarketing | Recruiting

### Sie bringen mit

Abgeschlossene Ausbildung (idealerweise Studium) mit Schwerpunkt Personal | Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung | Eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise | Serviceorientierung und Diskretion | Affinität für Digital Marketing und Media von Vorteil | Sehr gute EDV-Kenntnisse

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, freuen wir uns über Ihre **Online-Bewerbung** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) auf unserer Homepage [www.dornbirn.at/jobs](http://www.dornbirn.at/jobs).

Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema des GAG 2005; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt. Ende der Bewerbungsfrist ist der **12. Jänner 2022**.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

## STADTPLANUNG

## VERMESSUNGSARBEITEN INNERHALB DES STADT- GEBIETES VON ANFANG DEZEMBER 2021 BIS ENDE MÄRZ 2022

Die Stadt Dornbirn hat gemeinsam mit der Vorarlberger Energienetze GmbH (ehemals Vorarlberger Kraftwerke AG und Vorarlberger Erdgas GmbH) ein geografisches Informationssystem aufgebaut. Um die Vermessungsdaten aktuell zu halten, ist es nötig, dass Techniker des Vermessungsbüros Schützenhofer (MS Vermessung) Ihr Grundstück für Vermessungsarbeiten betreten.

Wir bitten Sie, den Technikern den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Bei Rückfragen steht Ihnen die GIS-Abteilung während den Amtsstunden gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner ist Arnold Weiss, T +43 5572 3065106 oder T +43 670 2020500.

### DORNBIRN

Die **Stadt Dornbirn** liegt im Herzen des Rheintals und zeichnet sich durch ihre hohe Lebensqualität und Familienfreundlichkeit aus. Wir führen ein allgemeines Krankenhaus mit 284 Akutbetten sowie zwei Pflegeheime und sichern die überregionale medizinische Versorgung der Bevölkerung des Vorarlberger Rheintals auf einem hohen medizinischen Qualitätsstandard.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

## Köchin bzw. Koch Küchenhilfe (m/w/d)

für die vielseitigen Aufgaben und Anforderungen in einer Großküche. Die Zentralküche beliefert Patienten, Senioren sowie die Mitarbeitenden mit qualitativ hochwertigen und überwiegend hausgemachten Speisen.

### Ihre fünf Top-Vorteile auf einen Blick

Kleinkinderbetreuung von 6.30 bis 18.00 Uhr | familienfreundliche Arbeitszeiten (regelmäßige freie Wochenenden) | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Personalrestaurant mit hauseigener Küche | gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und Mobilitätsförderung

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Herr Torsten Kappel, Küchenleiter, beantwortet gerne offene Fragen:  
+43 5572 303 1600

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser Jobportal:  
[krankenhaus.dornbirn.at/karriere/jobportal/](https://krankenhaus.dornbirn.at/karriere/jobportal/)

Gehaltsinformation: Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema für Bedienstete in Krankenanstalten; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt.

Die **Stadt Dornbirn** ist mit mehr als 50.000 Einwohnern die größte Stadt in Vorarlberg und beschäftigt derzeit rund 2.100 Mitarbeiter:innen. Die Abteilung Personal ist kompetente Ansprechpartnerin in sämtlichen individuellen dienstrechtlichen Angelegenheiten. Ebenso werden als wesentliche Kernaufgaben die Personalplanung, bewirtschaftung und -verrechnung wahrgenommen.

Auf Grund der Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin suchen wir ab sofort eine fachkompetente Persönlichkeit für die

## Personalverwaltung

– Teilzeit (50% - 75%)

### Ihre Vorteile auf einen Blick

Familienfreundlicher Betrieb | Flexible Arbeitszeitmodelle | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Mobilitätsförderung | Betriebliche Gesundheitsförderung „StadtFit“ | Betriebliche Altersvorsorge

### Aufgaben

Mitarbeit im operativen Tagesgeschäft von der Anstellung bis zum Austritt | Erstellung und Verwaltung von Personaldokumenten | Ansprechpartner:in in personalrelevanten Fragestellungen | Unterstützung im Rekrutierungsprozess und Bewerbermanagement | Erstellung von Statistiken, Übersichten und Auswertungen | Unterstützung bei Personalprojekten | Allgemeine administrative Tätigkeiten

### Sie bringen mit

Abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung im Personalbereich | Fundierte Arbeitsrechts- und Personalverrechnungskennnisse vorteilhaft | Hohe Service- und Kundenorientierung | Teamfähigkeit | Zuverlässigkeit und strukturierte Arbeitsweise | Vertraulichkeit, Verschwiegenheit und Verantwortungsbewusstsein | Sehr gute MS-Office Kenntnisse

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, freuen wir uns über Ihre **Online-Bewerbung** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) auf unserer Homepage [www.dornbirn.at/jobs](http://www.dornbirn.at/jobs).

Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema des GAG 2005; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt. Ende der Bewerbungsfrist ist der **12. Jänner 2022**.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

# DORNBIRN

Die **Stadt Dornbirn** führt ein allgemeines Krankenhaus mit 284 Akutbetten und sichert die überregionale medizinische Versorgung der Bevölkerung des Vorarlberger Rheintals. Erstklassige medizinische Qualität und das Wohl des Menschen stehen für uns im Mittelpunkt.

Unsere Abteilung für Einkauf und Materialwirtschaft sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt einen

## Lageristen (m/w/d)

für die vielseitigen Aufgaben und Anforderungen im Zentrallager.

### Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern

Warenannahme, Eingangskontrolle und Überprüfung von Warenlieferungen | Einlagerung von Lagerartikeln im Regalsystem | Kommissionieren und Verpacken von Lagerartikeln (Warenausgabe) | Lagerbestandsverwaltung inkl. Beschaffenheits- und Verfalldatenprüfung | Weiterleitung von Durchlaufartikeln an die Anforderungsstellen | Erfassung von Bestellungen, Wareneingängen, Warenabgängen und Rechnungen der Lagerartikel im Warenwirtschaftssystem in Abstimmung mit dem Einkauf | Mitarbeit bei Abschluss- und Inventurarbeiten

### Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt

Eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachlageristen bzw. Fachkraft für Lagerlogistik oder eine entsprechende, länger andauernde Berufserfahrung im Lagerbereich wäre wünschenswert | gute Kenntnisse in den gängigen PC-Anwendungen (u. a. Warenwirtschaftsprogramm SAP) | persönliches Engagement und Freude an eigenverantwortlicher Tätigkeit

### Warum wir Ihnen diese Position empfehlen

Flache Hierarchie, gutes Arbeitsklima | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | diverse Mitarbeiterangebote im Bereich Gesundheitsförderung, Job und Familie, Mobilität, Personalrestaurant mit hauseigener Küche, etc. | gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und Mobilitätsförderung

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Für Fragen steht Ihnen vorab unsere Leiter der Abteilung Einkauf, Herr Wolfgang Sohm, unter T+43 5572 303 DW 1200 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser Jobportal: [krankenhaus.dornbirn.at/karriere/jobportal/](https://krankenhaus.dornbirn.at/karriere/jobportal/).

Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema für Bedienstete in Krankenanstalten; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt.

**DORNBIRN**

## Dornbirn 2022 in historischen Fotografien

Ansichten aus den vergangenen Jahrzehnten begleiten Sie mit diesem Kalender durch das Jahr 2022.

Dieses Jahr besteht der Kalender aus Bildern, die vom Dornbirner Fotografen Franz Beer stammen. Im Stadtarchiv Dornbirn lagern rund 4.000 seiner Fotonegative. Gemeinsam mit der Vorarlberger Landesbibliothek war es möglich, diesen Bestand zu digitalisieren und zu veröffentlichen.

Den Kalender erhalten Sie in den Dornbirner Buchhandlungen, im Stadtarchiv, bei Dornbirn Tourismus und im Rathaus (Infostelle) zum Preis von € 13.



AUS DER STADTREGIERUNG

## ABFALLWIRTSCHAFT – SPARSAMKEIT MUSS BELOHNT WERDEN

Vor kurzem wurden die städtischen Gebühren für 2022 von der Stadtvertretung beschlossen. Erhöht wurde grundsätzlich im Index (3,3%), die Abfallgebühren (Restmüll, organische Abfälle) wurden nicht erhöht. Im Bereich Abfälle gelten folgende Ziele bei der Gestaltung der Gebühren:

- Niedrige Gebühren durch langfristige Verträge in Kooperation mit dem Gemeindeverband Abfallwirtschaft und Umweltschutz
- Mit Erlösen (z. B. für Altpapier) werden die Entsorgungskosten gestützt.
- Kostendeckung für die Müllabfuhr (Restmüll, organische Abfälle) über die Grundgebühr, die möglichst niedrig sein soll.
- Kostendeckung für die Entsorgung der anfallenden Mengen über die Sackgebühr: Wer mit der vorgeschriebenen Mindestmenge an Säcken auskommt, zahlt damit die Grund- und Mengengebühr
- Weitere Säcke sind im Handel, im Rathaus und im Werkhof erhältlich (z. B. für Restmüll 3,10 Euro für 40 Liter).
- „Mengenrabatte“ soll es nicht geben, denn Sparsamkeit muss sich lohnen.
- Gartenabfälle, Sperrmüll, Bauschutt etc. werden verursachergerecht nach Menge verrechnet. Da für Sperrmüll und Gartenabfälle die Kostendeckung noch nicht erreicht ist, wurde hier leicht erhöht.

Auch wenn es für Gärtner:innen verlockend erscheint, dass manche Gemeinden ihre Gartenabfallsammelstellen ständig und „gratis“ geöffnet haben, ist das keine verursachergerechte Lösung. Dort zahlen Gemeindebürger:innen ohne Garten die Abfälle der Gartenbesitzer:innen mit. Das wäre ungerecht. Wir haben jedoch die Öffnungszeiten ausgeweitet.

Demnächst brauchen wir in Dornbirn ein zeitgemäßes Abfallwirtschaftszentrum, ähnlich jenem der Hofsteiggemeinden. Aktuell wird der richtige Standort dafür gesucht. Angestrebt wird eine Kooperation mit Nachbargemeinden.



**Dr. Juliane Alton**

Stadträtin für Umwelt- und Klimaschutz sowie Abfallwirtschaft und Wertstoffe

## KUNDMACHUNG

**STADTVERTRETUNG**

Kundmachung über die am 14. Dezember 2021, 18:00 Uhr, im Kulturhaus unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann abgehaltene 11. Sitzung der Stadtvertretung.

**1. Beschäftigungsrahmenplan 2022**

Für das Jahr 2022 wird der Beschäftigungsrahmenplan gemäß nachfolgender tabellarischer Darstellung wie folgt beschlossen:

**Beschäftigungsobergrenze gesamt****1.536,02**

<b>Verwaltung samt Betriebe</b>	<b>Bedienstete</b>	<b>Dienstposten</b>
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	232	160,10
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	576	429,79
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	25	21,50
Funktionen der Gehaltsklasse 19	1	1,00
Funktionen der Gehaltsklasse 20	0	0,00
Funktionen der Gehaltsklasse 21	0	0,00
Funktionen der Gehaltsklasse 22	5	5,00
Funktionen der Gehaltsklasse 23	1	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>840</b>	<b>618,40</b>

**Gesundheitseinrichtungen (KH, PH, GuKPS Unterland)**

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	257	162,39
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	817	596,70
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	87	72,74
Funktionen der Gehaltsklasse 19	13	9,33
Funktionen der Gehaltsklasse 20	22	15,55
Funktionen der Gehaltsklasse 21	3	2,00
Funktionen der Gehaltsklasse 22	31	25,63
Funktionen der Gehaltsklasse 23	18	15,70
Funktionen der Gehaltsklasse 24	9	8,60
Funktionen der Gehaltsklasse 25	1	1,00
Funktionen der Gehaltsklasse 26	0	0,00
Funktionen der Gehaltsklasse 27	1	1,00
Funktionen der Gehaltsklasse 28	7	7,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.266</b>	<b>917,63</b>

**Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern****Verwaltung und Gesundheitseinrichtungen gesamt****2.106**

	Frauen		Männer		Gesamt	
Beamte	0	0,00	25	100,00	25	1,19
Angestellte	1.418	74,55	484	25,45	1.902	90,31
Angestellte i.h.V.	119	66,85	59	33,15	178	8,45
Sondervertrag		0,00	1	100,00	1	0,05
<b>Summe</b>	<b>1.537</b>	<b>72,98</b>	<b>569</b>	<b>27,02</b>	<b>2.106</b>	<b>100,00</b>

**Verwaltung samt Betriebe****840**

	Frauen		Männer		Gesamt	
Beamte	0	0,00	25	100,00	25	2,98
Angestellte	512	68,82	232	31,18	744	88,57
Angestellte i.h.V.	23	32,86	47	67,14	70	8,33
Sondervertrag	0	0,00	1	100,00	1	0,12
<b>Summe</b>	<b>535</b>	<b>63,69</b>	<b>305</b>	<b>36,31</b>	<b>840</b>	<b>100,00</b>

**Gesundheitseinrichtungen****1.266**

	Frauen		Männer		Gesamt	
Beamte	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Angestellte	906	78,24	252	21,76	1.158	91,47
Angestellte i.h.V.	96	88,89	12	11,11	108	8,53
Sondervertrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.002</b>	<b>79,15</b>	<b>264</b>	<b>20,85</b>	<b>1.266</b>	<b>100,00</b>

**2. Voranschlag 2022 der Eigenbetriebe****II) Gebühren je Leistungspunkt**

1,48

1,44

**a) Krankenhaus Dornbirn**

Der Voranschlag 2022 n. d. Spitalbeitragsgesetz für das Krankenhaus der Stadt Dornbirn (Seite 12) wird in der vorliegenden Fassung mit

Ausgaben in Höhe von: € 98.041.024

Einnahmen in Höhe von: € 52.971.613

somit einem Abgang in Höhe von: € 45.069.411 genehmigt.

An die Vbg. Landesregierung wird der Antrag gestellt, sie solle die Pflege- und Sondergebühren für das Jahr 2022 wie folgt festsetzen:

	Tarif i.	VJ 2022
<b>I) Pflegegebühren pro Tag</b>		
1) Allgemeine Pflegeklasse	886,91	932,71
2) Sonderklasse		
a) Zuschlag für Sonderklasse	336,18	348,23
b) Zuschlag für Einbettzimmer mit Dusche/Bad	44,00	44,00

**III) Sondergebühren für ambulante Behandlungen**

## 1) Ambulante Versorgung

## a) bei erstmaliger Behandlung

Allgem. Ambulanz-Pauschale 102,89 104,74

Zuschlag für Röntgen 109,89 111,87

## b) bei mehrmaliger Behandlung

Allgem. Ambulanzpauschale 61,54 62,65

Zuschlag für Röntgen 65,76 66,94

2) Computertomographie 219,03 222,97

3) Magnetresonanztomographie (MRT) 439,27 447,18

## 4) Physikalische Therapie

a) erstmalige Behandlung 55,17 56,16

b) je Folgebehandlung 33,00 33,59

5) Ultraschall je Untersuchung 76,39 77,77

6) Endoskopie		
a) Endosk. retrogr. Cholangiopan- kretographie (ERCP)	393,23	400,31
b) Gastro-Duodenoskopie	175,33	178,49
c) Perkutane endoskop. Gastrotomie (PEG)	210,15	213,93
d) Koloskopie, Rektoskopie	255,09	259,68
e) Bronchoskopie	246,40	250,84
f) Andere endosk. Untersuchung	258,49	263,14

In den vorgenannten Tarifen ist ein allfälliger Beihilfenkürzungsbetrag gem. § 2 Abs. 1 des Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetzes, BGBl. Nr. 746/1996, enthalten.

#### **b) Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland**

Der Voranschlag 2022 n. d. Spitalbeitragsgesetz für die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland wird in der vorliegenden Fassung mit Ausgaben in Höhe von € 2.816.300,00 mit Einnahmen in Höhe von € 76.000,00 somit einem Abgang in Höhe von € 2.740.300,00 genehmigt.

#### **c) Pflegeheim Höchsterstraße**

Aufwendungen in Höhe von	€ 7.482.500,00
Erträge in Höhe von	€ 6.584.500,00
Abgang	€ 898.000,00

#### **d) Tagesbetreuung Höchsterstraße**

Aufwendungen in Höhe von	€ 298.500,00
Erträge in Höhe von	€ 193.000,00
Abgang	€ 105.500,00

#### **e) Pflegeheim Wohngemeinschaft Schlossgasse**

Aufwendungen in Höhe von	€ 433.500,00
Erträge in Höhe von	€ 380.000,00
Abgang	€ 53.500,00

#### **f) Pflegeheim Birkenwiese**

Aufwendungen in Höhe von	€ 7.349.500,00
Erträge in Höhe von	€ 6.621.800,00
Abgang	€ 727.700,00

### **3. Änderungen des Flächenwidmungsplans – Einzelfälle**

Über Antrag der Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung werden verschiedene Änderungen zum Flächenwidmungsplan beschlossen.

Dieser Beschluss bedarf noch der Genehmigung durch die Landesregierung.

### **4. Baubeschluss – Neubau Kinder- und Veranstaltungshaus Haselstauden**

1. Der Entwurf der Cukrowicz Nachbaur Architekten, Bregenz mit Stand 26. November 2021 zur Errichtung des Kinder- und Veranstaltungshauses Haselstauden wird freigegeben.

2. Der Kostenrahmen von € 25.832.624,40 netto bzw. € 28.448.328,36 anteilig brutto auf Kostenbasis November 2021 wird festgelegt. In dieser Summe sind die Kostenbereiche 1 bis 9 gemäß ÖNORM B1801-1 enthalten. Das Projekt wird entsprechend dem Baukostenindex wertgesichert.

3. Der Baubeginn wird mit September 2022 und die Baufertigstellung mit Dezember 2025 festgelegt.

### **5. Generelles WLV-Projekt „GP Ebnit“: Projektbeschluss**

Die Niederschrift der kommissionellen Überprüfung des GENERELLEN PROJEKT 2021 EBNIT wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Stadt Dornbirn übernimmt einen 20%igen Interessentenbeitrag an den Gesamtbaukosten von € 21.500.000,00. Weiters übernimmt die Stadt Dornbirn die fertiggestellten Bauten und deren zukünftige Instandhaltung.

### **6. Community Nursing**

Der Einreichung und Durchführung des Projektes „Community Nursing“ in Dornbirn wird zugestimmt.

### **7. Stadtpuren – Industrie und Wandel, Projektumsetzung**

Der Umsetzung des Projektes Stadtpuren mit 15 musealen Stationen vom Gütle bis ins Forach und einer Aussichtstation auf dem Zanzenberg mit einer geschätzten Kostensumme von € 1.300.000,00 (brutto) wird zugestimmt.

### **8. Ausbildungszentrum Gesundheit Vorarlberg GmbH – Entsendung in die Generalversammlung**

Die Stadt Dornbirn entsendet in die Generalversammlung der Ausbildungszentrum Gesundheit Vorarlberg GmbH Frau Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann für die laufende Funktionsperiode der Stadtvertretung.

### **9. Korrekturbeschluss Kanalbeitragssatz und Friedhofsgebühren**

#### **1) Beitragssatz für die Kanalisationsbeiträge**

Gemäß § 12 des Kanalisationsgesetzes, LGBl.Nr. 5/1989 i.d.g.F. und gemäß § 10 der Kanalordnung der Stadt Dornbirn vom 26.5.1992, i.d.g.F. wird nachstehende **Verordnung über die Höhe des Beitragssatzes für den Kanalisationsbeitrag** erlassen:

## § 1

Der Beitragssatz im Sinne des § 12 des Kanalisationsgesetzes wird mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 mit € 44,13 (€ 40,12 zzgl. 10% Umsatzsteuer von € 4,01) festgesetzt.

## § 2

Die Verordnung über die Höhe des Beitragssatzes für den Kanalisationsbeitrag vom 17. November 2020 tritt mit 31. Dezember 2021 außer Kraft.

**2) Friedhofsgebühren**

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F., und der §§ 42 – 51 Bestattungsgesetz, LGBl. Nr. 58/1969 i.d.g.F., sowie der Friedhofsordnung der Stadt Dornbirn vom 27. Oktober 1992 i.d.g.F. wird nachstehende **Verordnung über die Höhe der Friedhofsgebühren** erlassen:

## § 1

Die Friedhofsgebühren werden gemäß § 19 der Friedhofsordnung der Stadt Dornbirn vom 27. Oktober 1992 i.d.g.F. mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 wie folgt neu festgesetzt:

**1. Grabstättengebühren:**

Die Grabstättengebühren betragen für die Dauer eines Benutzungsrechtes (derzeit beim Reihengrab 14 Jahre und beim Familiengrab 25 Jahre) beim

Reihengrab pro Grabstelle (3 m <sup>2</sup> )	€ 300,00 (€ 285,00 = + 5,26%)
Reihengrab im Urnenfeld (2,25 m <sup>2</sup> )	€ 255,00 (€ 245,00 = + 4,08%)
Urnengemeinschaftsgrab	€ 450,00 (€ 432,00 = + 4,17%)

Familiengrab im Feld

a) doppeltief mit 2 Grabstellen (5,2 m <sup>2</sup> )	€ 1.045,00 (€ 1.018,00 = + 2,65%)
mit 4 Grabstellen (6 m <sup>2</sup> )	€ 1.852,00 (€ 1.804,00 = + 2,66%)

b) einfachtief mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 1.637,00 (€ 1.594,00 = + 2,70%)
---	-----------------------------------

Familiengrab entlang der Thujenhecke

a) einfachtief mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 2.228,00 (€ 2.170,00 = + 2,67%)
---	-----------------------------------

b) doppeltief mit 4 Grabstellen (6 m <sup>2</sup> )	€ 2.595,00 (€ 2.528,00 = + 2,65%)
--	-----------------------------------

Familiengrab entlang der Mauer

mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 2.880,00 (€ 2.805,00 = + 2,67%)
---------------------------------------	-----------------------------------

Arkadengrab mit 3

Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 3.984,00 (€ 3.880,00 = + 2,68%)
---------------------------------	-----------------------------------

Urnenfamiliengrab für 3 Urnen

Nischen – erste und zweite Reihe	€ 969,00 (€ 944,00 = + 2,65%)
----------------------------------	-------------------------------

Nischen – unterste Reihe der	€ 785,00 (€ 765,00 = + 2,61%)
------------------------------	-------------------------------

dreistöckigen Urnenwände Erdgräber	€ 78,00 (€ 855,00 = + 2,69%)
------------------------------------	------------------------------

pro Grabstelle im Ebbit	€ 636,00 (€ 619,00 = + 2,75%)
-------------------------	-------------------------------

pro Kreuz	€ 150,00 (€ 146,00 = + 2,74%)
-----------	-------------------------------

**2. Verlängerungsgebühren:**

Für die Verlängerung eines Benutzungsrechtes sind Gebühren in der Höhe der Grabstättengebühren entsprechend der Dauer der Verlängerung zu entrichten (z. B. 15 Jahre = 60%).

**3. Bestattungsgebühren (Montag – Freitag):**

Die Bestattungsgebühren betragen für jede Grabstelle	
einfachtief	€ 448,00 (€ 427,00 = + 4,92%)
doppeltief	€ 626,00 (€ 596,00 = + 5,03%)

Die Bestattungsgebühren für Urnen-Erdbestattungen betragen	€ 86,00 (€ 82,00 = + 4,88%)
--	-----------------------------

**4. Bestattungsgebühren (am Samstag):**

Die Bestattungsgebühren betragen für jede Grabstelle	
einfachtief	€ 536,00 (€ 510,00 = + 5,10%)
doppeltief	€ 740,00 (€ 705,00 = + 4,96%)

Die Bestattungsgebühren für Urnen-Erdbestattungen betragen

€ 110,00 (€ 105,00 = + 4,76%)
-------------------------------

**5. Aufbahrungsgebühr:**

Diese wird nach Kalendertagen berechnet.

Für den 1-ten Tag der Benützung  
der Aufbahrungshalle

€ 80,00 (€ 77,70 = + 2,96%)

des Kühlraumes

€ 80,00 (€ 77,70 = + 2,96%)

Für den 2-ten und weitere Tage € 0,00

Für Kinder bis zu 14 Jahren werden 50% der obigen Sätze berechnet. Für Bestattungen in den Bergfriedhöfen wird stets der Tarif „doppeltief“ verrechnet. Die Gebühr für Exhumierungen entspricht pro Graböffnung der Bestattungsgebühr für „einfachtief“ bzw. für „doppeltief“.

## § 2

Die Verordnung über die Höhe der Friedhofsgebühren vom 10. Dezember 2020 tritt mit 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Die Friedhofsgebühren unterliegen nicht der Umsatzsteuerpflicht.

**10. Voranschlag 2022 der Stadt Dornbirn**

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea KAUFMANN eröffnet als Finanzreferentin und gleichzeitig als Sprecherin der Fraktion „Bürgermeisterin Andrea Kaufmann – Dornbirner Volkspartei“ die

**Generaldebatte**

und führt Folgendes aus:

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtvertretung,

seit fast zwei Jahren haben wir mit den **Auswirkungen der Corona Pandemie** zu kämpfen. Das Virus hat unser Leben verändert und die Wellen mit teilweise sprunghaft ansteigenden Infektionen zwingen uns immer wieder zu massiven Einschränkungen. Das Maß, an dem wir uns dabei orientieren, sind die Kapazitäten unseres Gesundheitssystems. Gerade in den vergangenen Wochen mussten wir mitansehen, dass die Intensivstationen zu einem großen Teil mit Corona Patient:innen belegt waren und wichtige Operationen verschoben werden mussten. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass hinter jedem und jeder Patient:in, der oder die auf der Intensivstation behandelt werden muss, ein Einzelschicksal steht. Das gilt auch für jene Menschen, die der Infektion nicht gewachsen sind und auf den Intensivstationen versterben.

Die **Mitarbeiter:innen** in den Vorarlberger Krankenhäusern sind seit Beginn der Pandemie ganz besonders gefordert; nicht nur während der Infektionswellen, sondern auch dazwischen, wenn beispielsweise verschobene Operationen nachgeholt werden mussten. Sie sind die Speerspitze bei der Bekämpfung dieser Krankheit und leisten mitunter Übermenschliches. Im Namen aller Dornbirner:innen möchte ich mich an dieser Stelle dafür herzlich bedanken. Einmal mehr sehen wir, wie wichtig ein eigenes Krankenhaus für die Versorgung unserer Bevölkerung ist.

Neben den Auswirkungen der Pandemie auf die Gesundheit sollten wir die Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Zusammenleben im Auge behalten. Der Großteil der Mitbürger:innen zeigt sich solidarisch. Die Ängste und Bedenken Anderer sind selbstverständlich ernst zu nehmen und zu respektieren. Die Radikalisierung einiger weniger ist problematisch, weil sie auch auf die Gesamtgesellschaft einwirken. Vielfach geht es dabei gar nicht mehr um die Pandemie, sondern um ganz andere Themen und oft auch um die persönliche Frustration einzelner. Die neuen Medien bieten hier Plattformen, die ihnen eine leider überproportional laute Stimme geben.

Dass die Corona Pandemie, mit den fast schon zwei Jahre andauernden Einschränkungen, die Menschen ermüdet, ist nachvollziehbar. Wir werden genau darauf achten müssen, dass diese Frustration nicht weiter angefeuert und politisch missbraucht wird. Gerade jetzt ist es wichtig, Solidarität zu zeigen und zusammen zu stehen, denn nur so kommen wir als Gesellschaft aus dieser Krise heraus und wir sind alle gefordert, unseren Anteil beizusteuern.

Die Pandemie hat selbstverständlich auch **Auswirkungen auf das Budget** der Stadt Dornbirn. Bereits im ersten Jahr der Pandemie sind wir im Vollzug des Voranschlags rasch darauf eingegangen. Das gilt auch für den laufenden Haushalt in diesem Jahr, auch wenn die Prognosen ein deutliches Wachstum der Wirtschaftsleistung vorhergesagt haben. Wie sich die aktuelle Infektionswelle letztlich auswirken wird, kann derzeit nicht vorhergesagt werden.

Mit einem **maßvollen aber in der Auswirkung der Investitionen zielgerichteten Budget** wollen wir der nach wie vor angespannten Situation während der Pandemie im kommenden Jahr begegnen. Maßvoll sind wir bei den Ausgaben der laufenden Verwaltung; zielgerichtet bei den Investitionen in die weitere Entwicklung unserer Stadt. Im Vordergrund stehen Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kinderbetreuung. Darüber hinaus ist es uns wichtig, die städtische Infrastruktur instand zu halten und dort weiter auszubauen, wo es für eine wachsende Stadt notwendig ist.

Um für wichtige Investitionen und Projekte finanzielle Spielräume zu haben, ist es notwendig, die **Kosten der laufenden Ausgaben** möglichst gering zu halten. Im kommenden Jahr wollen wir mit einem von Expertinnen und Experten begleiteten Projekt weitere **Potentiale für die Optimierung** finden. Unter anderem soll dabei festgestellt werden, wie die Organisation und die Abläufe der städtischen Leistungen sowie die Kostenoptimierung weiter verbessert werden können. Das Projekt startet in den kommenden Wochen und soll bis zum Sommer die ersten Ergebnisse liefern.

Neben den Einsparungen im laufenden Betrieb werden sich **höhere Einnahmen**, vorwiegend aus den Ertragsanteilen des Bundes und den eigenen Steuern, positiv auf die Finanzen der Stadt auswirken. Trotz vorsichtiger Kalkulation erwarten wir für das kommende Jahr deutliche Steigerungen, nachdem im Jahr 2020 Rückgänge verzeichnet werden mussten. Auch mit der Unterstützung durch den Bund und das Land wird es dauern, die Ausfälle auszugleichen. Als attraktiver Wirtschaftsstandort wird die Stadt von den nach wie vor positiven Daten der Unternehmen profitieren.

Die **Rücklagen** belaufen sich auf rund 33 Millionen Euro. Die **Verschuldung** wird um rund 5,2 Millionen Euro ansteigen. 6,1 Millionen Euro sind für Grundankäufe vorgesehen. Damit setzt sich die Entwicklung der vergangenen Jahre fort: die Neuverschuldung, die unterhalb der Inflationsrate liegt, resultiert ausschließlich aus dem Ankauf von Grundflächen, was sich wirtschaftlich gesehen auf lange Sicht positiv auswirken wird. Dem aktuellen Schuldenstand von rund 197,3 Millionen Euro steht ein beachtliches **Vermögen** von rund 300 Millionen Euro gegenüber.

Im Ergebnishaushalt der Stadt wird im kommenden Jahr ein **Überschuss** von insgesamt rund 12,1 Millionen Euro erzielt. Diese Mittel fließen in die geplanten Investitionen und damit in die heimische Wirtschaft zurück. Insgesamt wird die Stadt Dornbirn im kommenden Jahr 46,3 Millionen Euro investieren - ein beachtlicher Wert.

#### Die wesentlichen Daten zum Budget 2022 (ohne Gesundheitseinrichtungen)

##### Ergebnishaushalt

Erträge	188.953.400,00
Aufwendungen	176.861.200,00
Saldo	+ 12.092.200,00

##### Finanzierungshaushalt

Erträge	218.147.700,00
Aufwendungen	219.647.700,00
Saldo	- 1.500.000,00

Der Abgang aus dem Finanzierungshaushalt in Höhe von - 1,50 Millionen Euro wird durch Zahlungsmittelreserven (= Rücklagen) ausgeglichen.

Einnahmen aus eigenen Steuern (davon 27 Millionen aus der Kommunalsteuer)	33.767.700,00
Einnahmen aus Ertragsanteilen	83.018.300,00
Gebühren	13.577.500,00
Leistungserlöse	20.567.500,00
Leistungserlöse Gesundheitsbetriebe	108.651.800,00
Schuldenstand inkl. GIG und Leasing	197.350.200,00
Personalaufwand	121.800.400,00
Investitionen inklusive Instandhaltungen	46.363.400,00

##### Verwaltung modernisieren – Bürgerservice ausbauen

Mit 2.106 Mitarbeiter:innen ist die Stadt einer der **größten Arbeitgeber** in Dornbirn. In der Verwaltung selbst sind 229 Mitarbeiter:innen angestellt, in den Kindergärten und der Schülertagesbetreuung 263, den Kulturbetrieben 128 und im Werkhof, Straßenmeisterei, Wasserwerk und Forst 96. In den Gesundheitseinrichtungen sind 1.266 Menschen beschäftigt, davon über 1.000 im Krankenhaus. 15 Lehrlinge werden in der Stadt ausgebildet. Die Personalkosten belaufen sich insgesamt auf rund 121,8 Millionen Euro, davon 43,4 Millionen für die Verwaltung und Betriebe sowie rund 78,4 Millionen für die Gesundheitseinrichtungen.

Wie wichtig eine funktionierende Verwaltung und motivierte Mitarbeiter:innen für unsere Gesellschaft sein können, hat sich gerade vor dem Hintergrund der Corona Pandemie gezeigt. Die Mitarbeitenden der Verwaltung waren in den beiden vergangenen Jahren eng in die **Pandemiebekämpfung** eingebunden. Sowohl im Rathaus als auch in der temporären Außenstelle im ehemaligen „Kleinen Luger“ wurden rund 300.000 Tests ausgegeben. In der Teststraße im Kulturhaus wurden rund 41.000 Tests durchgeführt, 138 freiwillige Helfer:innen aus der Stadtverwaltung waren dabei im Einsatz. Herzlichen Dank euch allen dafür!

In Krisenzeiten ist die Verwaltung für die Bürger:innen eine wichtige Anlaufstelle. Das Bürgerservice wurde in den vergangenen zwei Jahren, vor allem im digitalen Bereich, weiter ausgebaut. Im kommenden Jahr wollen wir für die

Dornbirner:innen im Rathaus eine neue, zentrale **Infothek** als **Bürgerservice** einrichten. Dazu ist im Erdgeschoss ein kleiner Umbau geplant. Ein offener und für die Bürger:innen leicht zugänglicher Schalter, an dem die Anliegen einfach und in kurzer Zeit erledigt werden können.

Die **Verwaltung der Stadt weiterzuentwickeln**, ist ein laufender Prozess. Wir wollen den Bürger:innen sowohl als Behörde als auch als Dienstleister ein optimales Service bieten. Dazu gehören auch gut ausgebildete Mitarbeiter:innen, die über eine interne Ausbildungsschiene, die **Dornbirn Akademie**, laufend geschult werden. Mit dem Programm „**stadt-fit**“ und dem internen **Mobilitätsmanagement** bleiben die Mitarbeitenden gesund und sie leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

### Von der Smart City zur Smart Green City

Die Digitalisierung ist ein Schlüssel zur Modernisierung unserer Gesellschaft und unserer Stadt. Dornbirn hat diese Entwicklung früh erkannt und ist mittlerweile Vorreiter in diesem Bereich. Dazu liegt eine erst kürzlich überarbeitete **Digitalstrategie** für die Stadt vor. Sie deckt die Bereiche **Smartes Leben, Smarte Verwaltung** und **Smarte Wirtschaft** ab und soll die Möglichkeiten und Potenziale der Digitalisierung für unsere Bürger:innen, Wirtschaftstreibenden sowie die gesamte Region nutzbar machen. Eine klare Vision, drei Hauptthemen und zehn Handlungsfelder bilden den Kern der Digitalstrategie der Stadt Dornbirn.

Für den Standort Dornbirn sind vor allem aber auch **neue Initiativen und Start-up Unternehmen** im Bereich Digitalisierung wichtig. Dornbirn ist eine pulsierende Wirtschaftsstadt. Für die Startups aber auch für die etablierten Unternehmen soll ein modernes und attraktives Umfeld geschaffen werden, in dem digitale Innovation entstehen kann. Dornbirn soll ein kreativer Hotspot in der gesamten Region sein.

In meiner Vision soll sich Dornbirn zu einer **Smart Green City** weiterentwickeln und mit intelligenten Technologien eine digitale und nachhaltige Stadt werden, die sich auch ihrer sozialen Verantwortung bewusst ist. Technologie muss dabei den Menschen dienen – nicht umgekehrt und es werden auch jene Bürger:innen eingebunden, denen sich die digitale Welt nicht so einfach erschließt. Große Potentiale sehe ich im Bereich **Smarte Stadtentwicklung** – nutzerorientiert, nachhaltig und ressourcenschonend und bei **Smarter Mobilität** – effizient und klimafreundlich. Diese Entwicklungspotentiale sollen nächstes Jahr im Rahmen eines Projektes erarbeitet werden. Ebenso wird 2022 das Thema **Breitbandausbau** in einem Projekt gebündelt und vorangetrieben.

### Sicherheit und Katastrophenschutz

Wie wichtig ein gut funktionierender **Katastrophenschutz** sowie gut ausgestattete und aufeinander abgestimmte Sicherheitseinrichtungen sind, haben mehrere Ereignisse im heurigen Jahr gezeigt: sowohl beim Starkregenereignis im Sommer als auch bei größeren Brandereignissen konnte rasch und professionell reagiert und den betroffenen Bürger:innen geholfen werden. Diese wichtige Zusammenarbeit mit den „Blaulichtorganisationen“ werden wir auch in Zukunft weiter stärken. Das **Krisenmanagement** der Stadt, das in den vergangenen Jahren neu strukturiert wurde, hat sich auch im Umfeld der Pandemiebekämpfung bewährt. Die städtische Einsatzleitung ist seit Beginn der Pandemie durchgehend aktiv und begleitet auch weiterhin die Umsetzung notwendiger Maßnahmen.

Das Thema Sicherheit ist ein zentrales Anliegen, weshalb wir weiter aktiv in Vorsorgemaßnahmen, Übungen, Weiterbildungen und Ausrüstung investieren werden. Ein Schwerpunkt für das kommende Jahr wird auf die Vorbereitung bei möglichen längeren **Stromausfällen und Blackout** gelegt. Diese Risiken können schwerwiegende Folgen für unsere Stadt haben. Deshalb werden mit einem breit angelegten Projekt die kritische Infrastruktur und städtischen Dienste darauf vorbereitet.

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr** wurden mit einem neuen Organisationskonzept die Weichen für die weitere Entwicklung als leistungsstarke Stadt- und Stützpunktfeuerwehr sowie die Sicherstellung der Erhaltung der Ehrenamtlichkeit der Einsatzkräfte gestellt. Dazu gehört auch die Erneuerung des **Gerätehaus Hatlerdorf**, das für die Versorgung des stark gewachsenen südlichen Teils der Stadt notwendig ist. Nachdem in diesem Jahr das Raumprogramm erhoben und die Machbarkeiten geprüft wurden, sind für kommende Jahr erste Planungen vorgesehen.

Auch wenn die **Stadtpolizei** derzeit intensiv in das Pandemiegeschehen eingebunden ist, werden die Aufgaben und die Leistungen für die Bevölkerung nach wie vor engagiert umgesetzt. Aufgrund mehrerer Pensionierungen verjüngt sich das Team auch im kommenden Jahr. Drei Polizeischüler:innen befinden sich aktuell in Ausbildung. Für 2022 ist die Schaffung einer Verwaltungspolizei-Stelle vorgesehen.

### Gesundheit und Krankenhaus

Das **städtische Krankenhaus** hat in der Vorarlberger Gesundheitsversorgung überregionale Bedeutung. 38% der Patienten sind Dornbirner:innen, 62% sind aus anderen Gemeinden und Regionen.

Der landesweite Prozess „**Mein Spital 2030+**“ musste aufgrund der Corona Krise leider unterbrochen werden, soll aber Anfang des kommenden Jahres erste Ergebnisse bringen. Dabei geht es um eine Bündelung von Leistungen und um eine Qualitätsverbesserung in der Vorarlberger Gesundheitsversorgung. Unser Krankenhaus Dornbirn soll als Standardkrankenhaus in den Kernfächern gestärkt werden. Auch wird darauf Bedacht genommen, dass die Krankenhäuser für die Gesundheitsberufe wichtige **Ausbildungsstätten** sind und bleiben und die Mittel effizient eingesetzt werden. Als Lehrkrankenhaus der Universitäten Wien, Graz und Innsbruck bietet das Krankenhaus Dornbirn ein breit gefächertes Ausbildungsspektrum in den unterschiedlichen Fächern und Ausbildungsplätze im Bereich Allgemeinmedizin. Kooperationen mit den Vorarlberger Landeskrankenhäusern ergänzen die medizinische Ausbildung. Die Ausbildungsstellen sind aktuell alle besetzt. Für junge Mediziner:innen ist das Krankenhaus der Stadt Dornbirn ein attraktiver Arbeitgeber mit qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wie bereits während der vergangenen **Lockdowns** ist der Betrieb in allen Vorarlberger Krankenhäuser derzeit wieder auf das medizinisch Wesentlichste und unbedingt Notwendige reduziert. Im Krankenhaus Dornbirn sind aktuell zwei Operationstische stillgelegt. Alle vorgesehenen COVID-Betten auf den Normalstationen sind belegt, ebenso ist die Intensivstation mit COVID- und Non-COVID Patient:innen voll ausgelastet. Die Mitarbeitenden arbeiten fächerübergreifend hervorragend zusammen. An dieser Stelle ein großes „Danke“ an alle Teams, die unter schwersten Bedingungen und unter größter körperlicher und psychischer Belastung im Einsatz sind.

Die Modernisierung im Krankenhaus wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Heuer konnten sowohl die neue Zentralsterilisation als auch die topmodernen Operationssäle in Betrieb gehen. Die Detailplanungen für die Erweiterung des **Entbindungsbereiches** liegen vor und die Bauarbeiten werden im kommenden Jahr aufgenommen. Dadurch erhält die geburtenstärkste Abteilung des Landes mit jährlich rund 1.500 Geburten zwei zusätzliche Kreißsäle und modernste Untersuchungsräume. Im Budget sind dafür 2 Millionen Euro vorgesehen. Die Anschaffung eines neuen **Computertomographen (CT)** wurde in der letzten Stadtvertretung beschlossen und ist mit rund 1 Million Euro im Budget abgebildet.

Rund 1,2 Millionen Euro werden für Digitalisierungsmaßnahmen im Krankenhaus investiert. Zur **Verbesserung der Patientensicherheit** wird ein Frühwarnscore im klinischen

Bereich eingeführt. **Self-Check-in** mittels e-card verkürzt die Wartezeiten für Patient:innen bei der Aufnahme. Zur Befunddokumentation werden **Spracherkennungssysteme** eingesetzt. Der Einführung einer **digitalen Pflegedokumentation** und **digitalen Fieberkurve** wurde heuer eingeleitet und wird im kommenden Jahr abgeschlossen.

Der Fachkräftemangel ist und wird eine der größten Herausforderungen im Gesundheitswesen. Die Stadtvertretung hat im Oktober dieses Jahres beschlossen, zusammen mit der KHBG das **Ausbildungszentrum Gesundheit Vorarlberg GmbH** zu gründen, um künftig die Aus- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich in Vorarlberg gemeinsam und zentral zu steuern, organisieren und durchzuführen. Das Ausbildungszentrum Gesundheit Vorarlberg wird die Krankenpflegeschule Vorarlberg betreiben und damit alle Krankenpflegeschulen des Landes unter einer Trägerschaft bündeln. Die Aufnahme des operativen Betriebes ist mit Herbstsemester 2022 geplant.

### **Pflegeheime und Senioren**

Wie im ganzen Land macht sich der Personalmangel in der Pflege leider auch in unseren beiden **Pflegeheimen** bemerkbar. Zudem sind die Mitarbeitenden durch die Corona Pandemie ganz besonders belastet. Neben psychosozialen Entlastungsangeboten arbeiten wir an Rahmenbedingungen, die es den Pflegefachkräften ermöglichen, sich ausschließlich auf die Pflege zu konzentrieren. Ein erster Schritt dazu war dieses Jahr die Einführung von Wohnbereichsassistentinnen. Sie entlasten die Pfleger:innen von administrativen Tätigkeiten.

Die Mitarbeitenden in unseren Pflegeheimen und Seniorenhäusern bieten Pflege und Betreuung auf hohem Niveau und sind oft die ersten Bezugspersonen für die Bewohner:innen. Mit viel Herz und sehr professionell sind sie für ihre Belange da. Es kann ihnen nicht genug gedankt werden für diesen großartigen Einsatz im Dienst für unsere älteren Mitbürger:innen.

Trotz der großen Herausforderung ausreichend Pflegefachkräfte zu finden, gilt es auch entsprechende Infrastruktur für die Zukunft bereit zu stellen. Verschiedene Standorte für ein **weiteres Pflegeheim** sowie mögliche Betriebsformen und Modelle sind in Prüfung und Ausarbeitung.

Dem Pflegeheim vorgelagerte Strukturen wie die **Seniorenhäuser** Thomas-Rhomberg-Straße und Birkenwiese sind stark nachgefragt. Das Betreuungskonzept im Seniorenhaus Bahnhofstraße wird im kommenden Jahr, dem Bedarf entsprechend, neu ausgerichtet.

In Dornbirn gibt es aktuell rund 2.400 pflegebedürftige Mitbürger:innen. 16% davon leben in unseren Pflegeheimen, Seniorenwohngemeinschaften und Seniorenhäusern. 9% werden von 24-Stunden-Pflegerinnen betreut. Der Großteil der Pflegebedürftigen (75%) wird zu Hause von **Angehörigen** betreut und gepflegt. Ihnen allen sei an dieser Stelle für dieses großartige persönliche Engagement herzlichst gedankt. Ihre Arbeit geschieht meist im Verborgenen, ist jedoch für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert.

Erste Anlaufstelle für Menschen, die in Pflegesituationen kommen, sind in Dornbirn die **Pflegeservice-Stelle im Rathaus und die Case Managerinnen**. Sie kommen vor Ort und informieren beraten, organisieren, koordinieren und vernetzen Unterstützungs- und Pflegeangebote.

Neben den pflegenden Angehörigen sind in der häuslichen Pflege und Betreuung die ambulanten Dienste die wichtigsten Stützen. Dazu zählen vor allem der **Krankenpflegeverein** und der **Mobile Hilfsdienst**. Entlastung für pflegende Angehörige und Tapetenwechsel für die Tagesgäste bietet die Tagesbetreuung mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt. Eine große Unterstützung ist ebenso die Aktion **Essen auf Rädern**, was auch die stetig steigende Nachfrage zeigt. Aufgrund vieler Ehrenamtlicher ist es auch möglich das **Radeln ohne Alter** im nächsten Jahr fortzusetzen. Die Radflotte wurde heuer um eine Rollstuhlrikscha ergänzt. Sobald es im kommenden Jahr wieder möglich ist, werden auch die **Seniorentreffpunkte** und Begegnungsangebote für Senioren wieder geöffnet.

### Zusammenleben in Dornbirn

In Dornbirn leben derzeit 116 Nationen. Die Förderung eines gelingenden **Zusammenlebens** gehört zu den Leitziele der städtischen Verwaltung. Kulturelle Vielfalt als Chance und Bereicherung zu erfahren, erfordert Offenheit von uns allen. Dem 2017 erstellten Leitbild „Zusammenleben in Dornbirn“ folgend, werden Chancengerechtigkeit und Zusammenhalt durch verschiedenste Maßnahmen gefördert, unter anderem durch Sprachkurse und Seminarreihen für Pädagoginnen.

In den vergangenen Monaten kam es zu einer starken Zunahme an **Asylanträgen** in Österreich. Im Vergleich zum Vorjahr in den Monaten August und September um mehr als das Doppelte. Land, Gemeinden und Caritas arbeiten intensiv an der Aufstockung der Quartiere. Die Stadt Dornbirn hat kurzfristig zehn zusätzliche Wohnungen zur Verfügung gestellt.

Aktuell leben in Dornbirn 1.291 Menschen aus 37 Ländern mit Fluchthintergrund. Davon sind 32% minderjährig und 16% im schulpflichtigen Alter. Für diese Menschen als Ansprechstelle zur Verfügung zu stehen, ist eine der wesentlichen Aufgaben der Koordinationsstelle **„Hand in Hand in Dornbirn“**. Dazu gehören die Vermittlung von Integrations-tätigkeiten, Organisation von Nachhilfe und schulischer Unterstützung sowie die Funktion als Drehscheibe zur Vermittlung zu Institutionen und diversen Angeboten.

### Ehrenamt und Vereine

Die Vernetzung im Bereich der **Freiwilligenarbeit** wurde heuer intensiviert. Auf Initiative der Stadt Dornbirn haben Vertreter:innen sämtlicher Städte und größerer Gemeinden in Vorarlberg im Bereich der Freiwilligenarbeit ein Netzwerk zum regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch gebildet. Ein Themenschwerpunkt ist die Digitalisierung und die Entwicklung einer Matching-Plattform für ehrenamtliche Tätigkeiten und Angebote.

Die Kooperation mit Vereinen und deren Unterstützung stellt einen Schwerpunkt unserer Arbeit dar. Heuer wurde ein Projekt gestartet, das die **Vielfalt des Vereinslebens** in Dornbirn sichtbar machen und möglichst viele der gemeinwohlorientierten Vereine in Dornbirn auf der städtischen Homepage in Form eines Vereinsprofils präsentieren soll. Diese digitale Vereinsübersicht wird im Sommer des kommenden Jahres für die Öffentlichkeit freigeschaltet.

### Kinderbetreuung und Kindergarten

Die anhaltende Pandemie ist weiterhin eine große Herausforderung für den gesamten Bereich der **Kinderbetreuung, Schule und Familie**. Neben den psychischen und physischen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche führte die Pandemie die Mitarbeitenden mit der Umsetzung der Corona Bestimmungen, den Personalengpässen aufgrund von Erkrankungen in den Betreuungseinrichtungen und einem zusätzlichen Verwaltungsaufwand an ihre Grenzen. Auch hier ein großes Dankeschön an alle Elementarpädagog:innen, die so eine unschätzbare wichtige Arbeit für unsere Kinder leisten.

Die Nachfrage an **Kinderbetreuungsplätzen** ist in der Stadt Dornbirn ungebrochen hoch. Insgesamt werden in den 20 Kinderbetreuungseinrichtungen, 7 Spielgruppen und von 7 Tagesmüttern 1.041 Kinder betreut. Die Personalkostenförderung, welche die Stadt Dornbirn in diesem Bereich zur Verfügung stellt, beträgt im Jahr rund 3,8 Millionen Euro. Für das Jahr 2022 ist die Eröffnung einer weiteren

Kinderbetreuungseinrichtung mit ausgedehnten Kinderbetreuungszeiten von 6:00 bis 20:00 Uhr geplant. Damit sollen vorwiegend Eltern, die im Schichtbetrieb arbeiten, unterstützt werden.

In den 20 **städtischen Kindergärten** werden aktuell 59 Kindergartengruppen mit 1.118 Kindern betreut. 242 Pädagog:innen und Assist:innen fördern die Kinder in den Bildungsbereichen Sprache, Bewegung und Gesundheit, Natur und Technik sowie Ethik und Gesellschaft.

Im vergangenen Jahr wurde das **Sprachförderkonzept „Hast du Worte“** entwickelt, um jene 40% der Kinder, die einen erhöhten Sprachförderbedarf haben, noch besser zu unterstützen. Ferner wurde das Angebot der **Sprach-Aktiv-Woche** in der letzten Sommerferienwoche fortgeführt. Das Kooperationsprojekt **„Elementare Musikpädagogik“** mit der Musikschule findet im kommenden Jahr eine Fortsetzung in den Kindergärten Am Wall und Haselstauden.

Die stetig steigenden Kinderzahlen und das zu erwartende neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz mit einem Versorgungsauftrag ab dem zweiten Lebensjahr machen einen Ausbau der Kindergartenplätze notwendig. Im Herbst wurde eine neue Gruppe im Kindergarten Niederbahn eröffnet. Aktuell werden Lösungen und Möglichkeiten für weitere bauliche Umsetzungen geprüft. Geplant sind kurzfristig **drei zusätzliche Kindergartengruppen im südlichen Stadtgebiet**. Das **Kinderhaus Haselstauden** ist bereits in der Planung weit fortgeschritten und bietet ab dem Jahr 2024 sechs Kindergarten- und zwei Kleinkindbetreuungsgruppen Platz. Zukünftig wird auch an der Schaffung eines **Waldkindergartens** als zusätzliches Angebot gearbeitet.

### Schulen und Schülerbetreuung

Die Stadt Dornbirn ist **Schulerhalter** von 15 Volksschulen, fünf Mittelschulen, einer Fachschule für wirtschaftliche Berufe, einer Polytechnischen Schule und einer Allgemeinen Sonderschule. Ganztagschulen in verschränkter Form werden an vier Volksschulen in 16 Klassen sowie an zwei Mittelschulen in 10 Klassen angeboten.

Schwerpunkte in den Jahren 2020 bis 2023 sind die konsequente **Fortsetzung der Digitalisierung** an allen Pflichtschulen und der Fachschule. Dazu gehören neben einer strukturierten Verkabelung, die Ausstattung mit digitalen Tafeln sowie iPads in Klassenstärke für Volksschulen.

Die Arbeiten für den Wiederaufbau der **Ausweichschule Fischbach** laufen auf Hochtouren. Bis Mitte Februar sollten die Baumeisterarbeiten abgeschlossen sein. Bis zum

Schulbeginn im Herbst des kommenden Jahres soll die Schule mit der Erweiterung um ein Sportgeschoss wieder zur Verfügung stehen.

Im Bezirk Rohrbach bereiten wir, angesichts der steigenden Bevölkerungszahlen, den Bau einer zusätzlichen Schule vor. Die 12-klassige **Volksschule Forach** wird in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Kindergarten realisiert. Nachdem sich der Standort nach nochmaliger Prüfung bestätigt hat, konnte diesen Sommer ein Wettbewerb ausgeschrieben und Ende November abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr sind die Detailplanungen vorgesehen. Als Baubeginn ist der Herbst 2023 und die Fertigstellung bis Sommer 2026 vorgesehen.

Mit der Fertigstellung der neuen Volksschule hat der Bezirk **Haselstauden** einen starken positiven Impuls erhalten. Der Neubau des **Kinderhauses** sowie der neue **Turn- und der Veranstaltungssaal** in Verbindung mit dem Ausbau der **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** und einer **Tiefgarage** sind weitere wichtige Bausteine für das Zentrum Haselstauden. Dass die Verkehrssituation an der **Haselstauderstraße** und insbesondere an der Kreuzung unbefriedigend ist, wissen wir. In Gesprächen mit dem Land und der BH haben wir eine Reihe von Verbesserungen eingefordert. Was wir selber dazu beitragen können, werden wir so rasch als möglich umsetzen.

Die Kinderzahlen in der **Schülerbetreuung** sind in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Innerhalb eines Jahres waren es über 200 Anmeldungen mehr als im Jahr 2020. Aktuell werden an 16 Schulen 1.330 Kinder betreut. Dafür sind laufende räumliche und organisatorische Maßnahmen erforderlich. Für das Jahr 2022 ist die Weiterentwicklung des **Schüler- und Ferienklubkonzepts** mit Kooperationspartnern geplant.

### Dornbirn lässt kein Kind zurück

Ein zentrales Vorhaben der Familienpolitik der kommenden Jahre ist die Verankerung und bereichsübergreifende Zusammenarbeit der Stadtverwaltung überall dort, wo es um Kinder und Familien geht. Immer mit dem Ziel, durch den **Aufbau von Präventionsketten** und Netzwerken ein chancengleiches Aufwachsen aller Kinder in Dornbirn zu ermöglichen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Schaffung von guten **Übergängen** vom Kindergarten in die Volksschule. Dazu sollen Übergabebögen entwickelt werden und im Frühjahr 2022 in den Kindergärten einsatzbereit sein. Den Übergang soll künftig ein **Mitmachbuch** begleiten, das derzeit von einem Projektteam erarbeitet wird.

Um Familien einen niederschweligen Zugang zu Informationen und Bildungsangeboten zu gewährleisten, entwickelte die Stadt diverse Formate wie das **Baby-Start-Paket**, welches im Familienservice an frischgebackene Eltern ausgegeben wird und um die Aktion **#JedemKindeinBaum** und einen Gutschein für **Stoffwindelsysteme** erweitert wurde.

Weiteres wurde im Mai 2021 die zweite Ausgabe der **Broschüre #Elternwissen** publiziert. Diese spricht Eltern von Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren an und thematisiert wichtige Entwicklungsschritte aus der Sicht des Kindes. Für das Jahr 2022 ist die dritte Ausgabe geplant, die das Kindergartenalter 4 bis 6 Jahre abdecken wird.

Ein weiterer Baustein bei der Präventionsarbeit ist die Sensibilisierung und Professionalisierung von Elementarpädagog:innen mit der Seminarreihe **„Gefragt bist du!“**. Ebenso soll im nächsten Jahr an der **Präventionskette für 6 bis 10-Jährige** weitergearbeitet werden.

Um dem Anspruch „kein Kind zurückzulassen“ und unsere Angebote „vom Kind her“ zu denken und zu konzeptionieren gerecht zu werden, ist es unerlässlich, einen professionellen **Kinderbeteiligungsprozess** einzuleiten und die Mitsprache der Kinder und Familien bei allen relevanten Themen zu gewährleisten. Dafür wird derzeit an einem Konzept gearbeitet.

Nach nunmehr zwei Jahren ohne dem beliebten **Spielefest**, soll dieses im September 2022 wieder stattfinden. Auch das **Projekt der Familienlots:innen**, das durch Corona fast verunmöglicht wurde, soll im nächsten Jahr wiederbelebt werden.

Das **Familienzentrum „Treffpunkt an der Ach“** und die **18 Familientreffpunkte** in den Kindergärten sind inzwischen wichtige Bestandteile im familiären Leben der Stadt. Das Familiencafé und der Familientreff werden von den jungen Eltern, Babys und Kleinkindern gerne angenommen. Das Ferienprogramm wurde erweitert und auch Angebote für Familien mit älteren Kindern geschaffen. In Kooperation mit dem Familienverband entstanden spezielle Väterangebote. Die Seminarreihe **„Fit für Familie“** soll auch 2022 fortgesetzt werden.

### Kulturleben

In Dornbirn in den unterschiedlichsten Sparten ein möglichst breit gefächertes, generationenübergreifendes **Kulturangebot** zu fördern, zu gewährleisten und zu veranstalten ist die Grundlage unserer Kulturarbeit. Dies geschieht

einerseits durch unsere städtischen Kultureinrichtungen, aber auch durch die Vereine im traditionellen Bereich wie Blasmusiken und Chöre, durch Vereine und freie Gruppen, wo der Spielboden mit „tanz ist-Festival“ und „aktionstheater“, der Kunstraum, das Vorarlberger Architektur Institut „vai“, das Montagsforum oder auch Konzertveranstalter wie das Conrad Sohm oder „die wirtschaft“ zu den größeren zählen.

Beginnen wir mit unserem Publikums-Flaggschiff, der **inatura**. Während 2019 noch über 120.000 Besucher:innen gezählt werden konnten, kam es aus bekannten Gründen 2020 zur Halbierung der Zahlen und 2021 nur zu einem geringen Anstieg. Dennoch ist das inatura-Team optimistisch, 2022 mit der Neueröffnung des Lebensraumes Wald/Wiese und mit der Überarbeitung der „Science Zones“ im kommenden Jahr wieder volle Fahrt aufnehmen zu können. Spannend wird sicherlich auch die Sonderausstellung „Tüftelgenies“ in Zusammenarbeit mit dem Grazer Kindermuseum.

In der **Stadtbibliothek** hat sich das Konzept als analoger und digitaler Bildungsort vor allem auch in der Krise bewährt. Dem alles bestimmenden Virus wurde mit dem Motto „Closed but open“ mit einem Medien-Liefer- und Abholservice und der Verstärkung der digitalen Angebote begegnet. Zahlreiche, fast tägliche Veranstaltungen für Jung und Alt widmen sich im kommenden Jahr den Schwerpunkten „Literatur und Lesen“, „Information und Recherche“ sowie „Digitales Lernen“. Somit ist gewährleistet, dass die Stadtbibliothek im Verbund mit den Stadtteilbüchereien ein verlässlicher Ort des Wissens, der Information und der Unterhaltung bleibt.

Nach der Ausstellung „Ware Dirndl. Austrian Look von Franz. M. Rhomberg“, die im Oktober im **Stadtmuseum** eröffnet wurde, wird 2022 die Ausstellung „Das NS-Erbe in Dornbirn“ vorbereitet. Diese Ausstellung soll ab Herbst 2022 zu sehen sein. Dies ist auch im Kontext mit der Erarbeitung eines interdisziplinären Konzepts zur Neupositionierung des Museums und der Ausrichtung der Dauerstellung unter der umfassenden thematischen Klammer „Erben“ zu sehen.

Unter der Projektführung des **Stadtarchivs** ist die Umsetzung des Industriepfades **„Stadtspuren. Industrie und Wandel“** zur Sichtbarmachung der Industriekultur im Stadtraum im kommenden Jahr vorgesehen. Dabei sollen 15 Stationen entlang der Dornbirner Ach und dem Müllerbach Dornbirner Industriegeschichte modern erlebbar machen. Erfreulich ist, dass sich sowohl das Land als auch

der Bund mit je € 200.000, – am Projekt beteiligen. Mit dieser Umsetzung wird auch eines der Highlights aus der Bewerbung zur Kulturhauptstadt und des Dornbirner Kulturleitbildes verwirklicht.

Die **Musikschule** konnte im vergangenen Jahr auf Grund der Kooperation mit den Dornbirner Volksschulen die Schülerzahl um fast 250 auf 2.432 steigern. Das Veranstaltungsprogramm im kommenden Jahr sieht unter anderem vor: Sommerkonzerte, Schlusskonzerte, Tanzportal, der „Ganz kleine Zirkus“, das Silvester- und Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters. Daneben dürfte ein besonderer Höhepunkt für das Jugendsinfonieorchester eine Konzertreise nach Italien mit einem Auftritt in Florenz und drei weiteren Städten sein.

Hoffentlich in der gewohnten Art und Weise können 2022 wieder die Konzerte der **Kulturabteilung** im Rahmen der Abo-Reihe „Dornbirn Klassik“ stattfinden. Auch die Durchführung des Schultheatertags und des Ateliertags „Offenraum“ sind geplant. Zudem sollen drei Wechsel-Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Fotokunst im **FLATZ Museum** durchgeführt werden, ebenso wie eine Jubiläumsausstellung zum 70. Geburtstag von FLATZ und die Literaturreihe im FLATZ Museum in Kooperation mit dem Franz Michael Felder-Archiv. Ein Sommer-Highlight wird hoffentlich wieder das **Organo-Festival** am Marktplatz Dornbirn bei freiem Eintritt sein. Und ansonsten bleiben wir zuversichtlich, dass 2022 das Kulturleben in Dornbirn wieder auf normalen Schienen laufen kann.

### Sport, Jugend und Freizeit

In Dornbirn sind aktuell **120 Sportvereine** mit **mehr als 16.000 aktiven Mitgliedern** gemeldet, die der Bevölkerung Möglichkeiten bieten über **65 verschiedene Sportarten** im organisierten Vereinssport auszuüben. Die Sportabteilung verwaltet vier große Sportanlagen, vier große Sporthallen im Messegelände, viele Turnhallen in den städtischen Schulen sowie weitere Sport- und Freizeitanlagen.

Die **Instandhaltung und Sanierung** von Sportanlagen ist Teil der laufenden Pflege. Im kommenden Jahr wird dies unter anderem die **Tennishalle in Haselstauden** betreffen. Die **Sanierung des Fitnessparcours** in den Achauen ist schon fast fertig und soll im Frühjahr eröffnet werden. Die Übungsstationen werden großteils erneuert und es entstehen zahlreiche neue Übungsvarianten mit Anleitungen für die Bereiche Ausdauer, Balance und Kraft.

Die Pandemie hat uns einmal mehr aufgezeigt, dass wir in Zukunft verstärkt auf diese **frei zugänglichen Bewegungseinrichtungen** setzen müssen. Die jährlichen **Sportförde-**

**rungen** an die Sportvereine sind ein wichtiger Faktor für das Funktionieren der ehrenamtlichen Strukturen in diesen schwierigen Zeiten.

Nach langwierigen Prüfungen und Untersuchungen zu unterschiedlichen Standorten, konnte in diesem Jahr bei der Ausweichschule Fischbach ein Standort für den neuen **Jugendplatz mit Skateanlage** festgelegt werden. 2022 wird endlich das Jahr der Realisierung, nachdem sich im Vorfeld viele junge Menschen an der Planung beteiligt haben.

Die Beschlussfassung der Stadt Dornbirn zur **Jugendrahmenplanung** im Oktober 1992 wollen wir 2022 zum Anlass nehmen, die Leistungen, Projekte und Wirkungen für junge Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Die Bilanz der Dornbirner Jugendarbeit in diesen 30 Jahren ist wirklich beeindruckend. Junge Menschen wünschen sich ein gutes Miteinander, das durch Respekt, Wertschätzung und Gleichberechtigung geprägt ist. Das ergab unter anderem auch die **Dornbirner Jugendstudie**. Der stadtnahe Verein „jugendornbirn“ möchte diesen Anliegen eine Stimme geben und installierte fünf Sitzbänke, unter anderem mit der Aufschrift „Kein Platz für Rassismus“ im öffentlichen Raum. Im nächsten Jahr wird zudem ein **digitaler Jugendstadtplan** entwickelt. Das, was vor 10 Jahren noch analog abgebildet wurde, wird ab 2022 digital angeboten.

Dank einem beeindruckenden Jugendnetzwerk sind wir sehr gut durch die Pandemie gekommen. Die Jugendlichen fanden in dieser Zeit kompetente Ansprechpartner:innen vor. In den **Jugendwerkstätten** fanden sie sinnvolle Bildung und Beschäftigung, die **offene Jugendarbeit** war mobil unterwegs und bot Beratungsgespräche an und das **aha** war sowohl digital als auch analog offen. Das freiwillige Engagement der vielen Ehrenamtlichen in der verbandlichen Jugendarbeit und den Vereinen gilt es ebenfalls zu würdigen. Ohne dies könnte der Erfolg des Jugendnetzwerkes nicht aufrechterhalten werden.

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Eine der wesentlichsten Herausforderungen auch für die Städte und Gemeinden bringt der bereits deutlich spürbare **Klimawandel** mit sich. Seit mehr als 30 Jahren ist Dornbirn mit dem österreichweit ersten Umweltleitbild und den darauf aufbauenden Maßnahmen Vorreiter und beispielgebend für viele andere. Unsere Stadt ist seit Beginn beim e5-Programm dabei und wurde mehrfach mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Im kommenden Jahr steht die Umsetzung der Maßnahmen mit der Rezertifizierung wieder auf dem Prüfstand.

Nachdem bereits bisher alle unsere Klimaschutz- und Energiemaßnahmen im **Umwelt- und Energieprogramm** der Stadt zusammenliefen, wurde die über Jahre erfolgreiche Koordination vor zwei Jahren um weitere Handlungsfelder zum Klimaschutz erweitert. Gemessen werden können wir an den zahlreichen konkreten Maßnahmen: wir reduzieren fossile Energieträger, produzieren Strom auf den Dächern unserer Gebäude, machen die Gebäude und Anlagen energieeffizient, fördern klimagerechte Mobilität, reduzieren den CO<sub>2</sub> Ausstoß, setzen hunderte von Bäumen und Sträuchern und noch vieles mehr. Über das Umwelt- und Energieprogramm wurden in den vergangenen 20 Jahren mehr als 400 Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Auch die Erarbeitung einer **gesamtstädtischen Energiestrategie** gehört zu diesen Maßnahmen. Das Ziel für diesen „Energie-Masterplan“ ist die Klimaneutralität bis spätestens 2040. Auch hier setzen wir im kommenden Jahr ein deutliches Zeichen: die Errichtung von mehreren **Photovoltaikanlagen**, die gemeinsam mit den Dornbirner:innen im Rahmen einer Bürgerbeteiligung erfolgen wird. Beim Klimaschutz trägt die öffentliche Hand eine große Verantwortung und als Stadt sind wir hier auch äußerst engagiert unterwegs; es ist aber auch wichtig, die **gesamte Bevölkerung einzubinden** und zu motivieren, selbst aktiv zu werden.

Unser **Stadtbus** war mit der Inbetriebnahme vor ziemlich genau 30 Jahren Vorbild und Vorreiter für den öffentlichen Verkehr in Vorarlberg. Schrittweise ausgebaut und modernisiert ist die Rote Flotte immer noch das Rückgrat der klimafreundlichen Mobilität unserer Stadt. Um verschiedene Betriebsgebiete besser zu erschließen, wurde mit dem aktuellen Fahrplanwechsel eine neue Landbuslinie 14 umgesetzt, die vom Bahnhof Bregenz kommend auf direktem Weg Betriebsgebiete in Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt und Dornbirn Wallenmahd erschließt.

Den **Grünräumen** in der Stadt kommt immer mehr Bedeutung zu. Sie sind Orte der Naherholung haben aber auch eine wichtige Funktion bei der Anpassung an den Klimawandel. Einmal mehr zeigt sich die vorausschauende Planung in Dornbirn: es gibt zahlreiche grüne Oasen in Dornbirn: Stadtgarten, Stadteilparks, die Wege entlang des Müllerbachs oder zuletzt der Ankauf des Zanzenbergs. Entlang des Müllerbachs sind weitere Schritte geplant. Bei der Volksschule Gütle wird es einen neuen Spielplatz geben, die Dornbirner Friedhöfe werden schrittweise naturnah gestaltet und es gibt mehrere Projekte die Biodiversität in unserer Stadt zu verbessern: Dächer auf den städtischen Gebäuden werden begrünt, die Bee-Deal-Aktion wird fortgesetzt und die Pflanzung von Hochstamm-bäumen gefördert.

Es ist aber völlig klar, dass wir uns auf dem bisher geleisteten nicht ausruhen dürfen, sondern uns Jahr für Jahr noch weiter steigern müssen. Insgesamt sind im Budget 2022 über fünf Millionen Euro für direkte **Klima-, Umwelt- und Energiemaßnahmen** enthalten – ein deutliches Zeichen für eine nachhaltige Politik.

### Stadtentwicklung

Die Corona Krise hat uns vor Augen geführt, wie wichtig eine **ausgewogene Siedlungsstruktur** ist. Mitunter unscheinbare stadträumliche Funktionen wie Naherholung und Nahversorgung rücken in einer Zeit, die mit Einschränkungen verbunden ist, in den Vordergrund. Der öffentliche Raum, die Möglichkeit einer aktiven Freizeitgestaltung und Regeneration aber auch die Möglichkeit zur Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs in der Nachbarschaft hat enorme Qualität und wird in Krisenzeiten zur Notwendigkeit.

Eine aktive **Stadtplanung** ist gerade vor dem Hintergrund des weiteren Wachstums wichtig. Der „Wettbewerb der unterschiedlichsten Nutzungen“ bei knapper werdendem Raum hält nach wie vor an. Hier gilt es, die bestmögliche Balance zwischen Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Erholung, Wirtschaft und Ökologie zu finden. Einen wichtigen Beitrag dazu wird künftig der **Stadtentwicklungsplan** leisten. Im heurigen Jahr wurde ein Entwurf erstellt, der nach einer eingehenden internen, fachlichen und politischen Bearbeitung auch mit der Bevölkerung diskutiert wurde. Für das kommende Jahr ist die Fertigstellung geplant. Dann liegt für die Stadt Dornbirn erstmalig eine Gesamtschau für die weitere räumliche Stadtentwicklung vor.

In der Innenstadt stehen wir für die zweite Etappe der geplanten **Erweiterung der Fußgänger- oder Begegnungszone** in der Schulgasse in den Startlöchern. In Abhängigkeit der privaten Akteure in diesem Bereich können die detaillierten Planungen bei Vorliegen entsprechender Entscheidungen unmittelbar gestartet werden. Auch für die mögliche Umsetzung einer **Markthalle** werden im kommenden Jahr die Gespräche mit möglichen Investoren und Kooperationspartnern fortgesetzt.

Mit der Fertigstellung des Quartiersentwicklungskonzeptes für das **Bahnhofsquartier** konnte eine wichtige Planungsgrundlage geschaffen werden. Nach der Fertigstellung des Polizeigebäudes im heurigen Jahr ist der Bau einer **Tiefgarage** unter dem neuen Gebäude für die **Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen** geplant. Der Wettbewerb für das Gebäude wurde kürzlich durchgeführt. Die geplante Tiefgarage wird öffentlich zugänglich sein und die Situation rund um den Bahnhof verbessern.

Mit Abschluss des Wettbewerbs für den Bauteil 3 im Gelände des **Campus V** konnte ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung gemacht werden. Aktuell laufen die Planungen. In Vorbereitung ist auch der Neubau einer **Fußgänger- und Fahrradbrücke** mit Aufenthaltsqualität im Areal Campus V. Die künftige Brücke verbindet die beiden Bereiche des Campusgeländes und wird auch eine wichtige Quartiersverbindung sein.

Ein Symbol für die Stadt der Zukunft ist das Gebiet rund um die **Fachhochschule** und der **Campus V**. An diesem Kreativstandort ist in den vergangenen Jahren eine innovative, junge Szene entstanden. Hier wird gelehrt, studiert und geforscht, hier entstehen neue Ideen und neue Unternehmen. Das Potential dieses Areals ist enorm und die Stadt hat mit den verschiedenen Grundankäufen in den vergangenen Jahrzehnten die Basis sowohl für die aktuelle als auch für die zukünftige Entwicklung geschaffen. Im nächsten Jahr soll gemeinsam mit dem Verein **CampusVäre** ein Konzept für die Ansiedlungsökologie und die Kuratierung und Bespielung des Areals und der alten Sägenhallen entwickelt werden.

Das **aktive Flächenmanagement** und das **Innenstadtmanagement** werden auch im nächsten Jahr konsequent fortgesetzt. Das ermöglicht nicht nur die Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben und damit das Schaffen von Arbeitsplätzen, sondern auch das Zur-Verfügung-Stellen von Grundstücken für **leistbaren Wohnraum** – das wird auch in den nächsten Jahren eine der Schlüsselherausforderungen für unsere Stadt bleiben.

Mit der Fertigstellung der neuen **Autobahn-Anschlussstelle Schweizerstraße** und der neuen Lastenstraße Anfang nächsten Jahres wird ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Hatlerdorf gesetzt. Sowohl die L 190 als auch die Lustenauerstraße werden erheblich entlastet. Besonders erfreulich ist, dass es im nächsten Jahr möglich sein wird, auf sicherem Radweg getrennt von der L45 Schweizerstraße von Dornbirn zum Alten Rhein zu gelangen.

Die **Straßenbeleuchtung** verbessert nicht nur die Sicherheit, sie ist auch ein beachtlicher Energieverbraucher. Die laufende Umstellung der Lichtpunkte auf moderne LED-Technik hat den Verbrauch – trotz Ausbau der Beleuchtung – verringert. Im kommenden Jahr werden zusätzlich zu den einzelnen Beleuchtungskörpern auch schrittweise die Schaltschränke modernisiert. Diese Energieeinsparung ist ebenfalls ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Das derzeit größte Projekt im Straßenbau ist die Realisierung der neuen **Rappenlochbrücke**. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Widerlager. Der nächste große Schritt wird der Einbau des Leegerüstes sein, auf dessen Basis im Sommer die Stahlbetonbogenbrücke betoniert wird. Es ist geplant, die Brücke bis Weihnachten 2022 für den Verkehr freigegeben zu können. Die mühsame Umfahrungsstraße wird spätestens dann der Vergangenheit angehören.

Parallel zur Realisierung der Rappenlochbrücke wird die **Räumung der Rappenlochschlucht** fortgesetzt. Damit wird der Durchfluss für die Ebniter Ach verbessert und die Hochwassersicherheit erhöht. Im Abschnitt zwischen Egetensteg und Schmelzhütterbrücke wird für den Hochwasserschutz die Sanierung der Ufermauern der Dornbirner Ach fortgesetzt.

In Dornbirn sind nahezu sämtliche Gebäude an das **Kanalnetz** angeschlossen. Damit rückt zunehmend die Instandhaltung der Anlagen in den Vordergrund. Um den Zustand und Sanierungsbedarf zu erheben, wird das städtische Kanalnetz seit längerem intensiv untersucht und in einen digitalen Situations- und Zustandskataster eingearbeitet. Sanierungen können damit zielgerichtet, punktgenau und vor allem kosteneffizient geplant werden.

#### **Städtische Betriebe und Gesellschaften**

In den städtischen Betrieben wird die Umstellung des Fuhrparks auf **saubere Kommunalfahrzeuge** fortgesetzt. Auch unsere Stadtbusse sind mittlerweile großteils mit Hybridantrieben ausgestattet. Dort wo es möglich ist, werden bei Ersatzbeschaffungen emissionsfreie Antriebe eingesetzt. Betriebe wie das **Wasserwerk**, der **Werkhof** oder die **ARA** sind Teil der kritischen Infrastruktur einer Stadt, die in Krisenzeiten besonders wichtig sind. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, dass sie ihre Aufgaben effizient und jederzeit sicher erfüllen können.

Der Sammelhof direkt neben dem Werkhof an der Gütlestraße ist ein wichtiger Teil im Abfallentsorgungskonzept der Stadt. Da die Anlage für die heutigen Anforderungen zu klein ist, wird ein neuer Standort für ein **Altstoffsammelzentrum** gesucht. Wir sind dabei auch mit unseren Nachbargemeinden im Gespräch und hoffen, im kommenden Jahr einen wesentlichen Schritt weiterzukommen.

Die **Betriebe und Gesellschaften**, an denen die Stadt direkt beteiligt ist, mussten sich im laufenden sowie im Vorjahr mehrfach auf krisenbedingte Veränderungen einstellen – mit kreativen Lösungen und einer beachtlichen Flexibili-

tät. Dies betrifft sowohl die Sport- und Freizeitbetriebe GmbH (Stadtbad und Waldbad Enz), die Dornbirner Seilbahnen AG, die Kulturhaus Dornbirn GmbH, Dornbirn Tourismus und Stadtmarketing, die Kletterhalle, die inatura und die Messe Dornbirn GmbH. Sie alle wurden von den Einschränkungen hart getroffen. Gemeinsam mit ihnen hoffen wir auf eine Verbesserung im kommenden Jahr.

Hohe Stadtvertretung, das Programm, das wir uns für das kommende Jahr vorgenommen haben, ist **vielfältig und ambitioniert**. Einen Teil davon konnte ich Ihnen mit meinen Ausführungen vorstellen. Darüber hinaus erfüllt die Stadt zahlreiche **Aufgaben und Leistungen**, die vielfach nicht direkt sichtbar sind, für die Bevölkerung aber spürbar die Lebensqualität verbessern. Das ist letztlich auch unsere Aufgabe: für die Dornbirner:innen eine gut funktionierende und zukunftsfähige Stadt zu gestalten.

**Die Pandemie hat uns viel abverlangt**, aber hat auch so manchen die wirklichen Prioritäten im Leben wieder bewusst gemacht. Erst durch den Verzicht auf menschliche Nähe und Beziehungen ist vielen von uns die Bedeutung persönlicher Kontakte wieder bewusst geworden. Wir haben gelernt, wie verletzlich wir als Menschen und als Gesellschaft sind: unsere Gesundheit, unsere Wirtschaftskraft und unser Wohlstand - das alles ist nicht selbstverständlich.

Aber es gab auch viel Positives: Die Menschen in unserem Land haben vor allem zu Beginn trotz physischer Distanz **Solidarität und Zusammenhalt** gezeigt. Sie haben sich gegenseitig unterstützt und die regionalen Angebote und Kreisläufe wieder schätzen gelernt. Und dies trotz steigender Frustration angesichts der persönlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen, die für uns alle spürbar waren.

Auch bei der Frage der **Immunisierung durch Impfung** sind nach wie vor große Solidarität und Zusammenhalt notwendig. Selbstbestimmung hört für mich dort auf, wo andere gefährdet werden – das ist ein ganz klarer Aufruf für die Impfung – auch im Sinne einer Gesamtverantwortung für unsere Stadt. Damit können wir vieles besser überstehen.

**Die Pandemie hat aber nicht nur den Einzelnen, sondern auch uns als Gemeinde viel abverlangt** und es wurde Großartiges geleistet. Viele Entscheidungen wurden in der Stab- und Einsatzleitung kurzfristig und lösungsorientiert getroffen, schnelle Reaktionen, ständige Flexibilität und hoher Einsatz bei den Mitarbeiter:innen waren gefragt. In kürzester Zeit wurde eine Teststation im Kulturhaus und

eine Test-Ausgabestation in der Stadt eingerichtet. Und vieles mehr – dafür ein herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen – auch das ist nicht selbstverständlich. Zudem wurden innerhalb kürzester Zeit die technischen und digitalen Möglichkeiten ausgebaut – ein Schub, den es ansonsten in dieser Form vielleicht nie gegeben hätte.

Drei große Herausforderungen kommen die nächsten Monate und Jahre auf uns zu: erstens das **Zusammenleben der verschiedenen Menschen und Kulturen** zu begleiten und zu gestalten und die hohe Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten. Zweitens die **Digitalisierung positiv zu nutzen** und smarte Lösungen für die Bevölkerung zu entwickeln und drittens mit viel Energie die notwendigen Schritte in Sachen **Energiewende und Klimawandelanpassung** voranzutreiben.

Alle drei Herausforderungen sind voneinander abhängig und bedingen einander teilweise. Jeder und jede einzelne von uns ist gefragt, aber auch als Stadt können wir vieles bewegen. Die Projekte und Aktivitäten, die im Voranschlag 2022 beinhaltet sind, werden einen großen Beitrag zur Bewältigung dieser drei Herausforderungen leisten.

In zahlreichen Gesprächen und Diskussionen mit der Verwaltung, den Stadträten und politischen Fraktionen wurden in den vergangenen Monaten gemeinsam Prioritäten festgelegt, Notwendigkeiten begutachtet und Kompromisse gefunden. Jedes Vorhaben und jede Idee wurden sorgfältig geprüft, bewertet und diskutiert. Für die **offene und wertschätzende Gesprächskultur**, über fachliche sowie Parteigrenzen hinweg, möchte ich mich auch als Finanzreferentin bei allen Beteiligten herzlich bedanken. So wie wir ein Budget erarbeiten, so setzen wir es auch um: gemeinsam und mit dem Ziel, Dornbirn für die Bürger:innen lebenswert zu machen und positiv weiterzuentwickeln.

Herzlichen Dank auch an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, der Personalvertretung und speziellen Dank an Mag. Guntram Mathis und Peter Johler, die wie jedes Jahr in zahlreichen Runden und intensiven Gesprächen die Entstehung dieses Budgets ermöglicht haben.

Herzlichen Dank!

Stadträtin **Dr. Juliane ALTON** gibt namens der Fraktion „Dornbirner Grüne – die offene BürgerInnenliste“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2022 ab:

Werte Mitglieder der Stadtvertretung,  
geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine Damen und Herren!

Einleitung – Das Umweltleitbild 2019

Die Stadt Dornbirn bekennt sich zur **ökologischen Nachhaltigkeit in ihrer Stadtentwicklung**, das heißt zu einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung sowie zum Schutz des Klimas unter Beachtung von sozialer Gerechtigkeit und ökonomischer Effizienz. Die lokal wirksamen Maßnahmen orientieren sich an der globalen Verantwortung.

Diesen schönen Text haben wir im Jahr 2019 gemeinsam beschlossen – es sind die einleitenden Sätze zum **Umweltleitbild der Stadt Dornbirn**. Ich war damals sehr froh, dass uns eine zeitgemäße Überarbeitung dieses Leitbildes mit der notwendigen Einbeziehung des Klimaschutzes geglückt ist.

Ich bin auch überzeugt, dass es allen Beteiligten durchaus ernst damit war, alle im Umweltleitbild festgehaltenen Ziele zu verfolgen.

Wir wollen unsere Stadt und ihr Umland der nächsten Generation mit hoher Lebensqualität übergeben.

Wer würde das nicht unterschreiben?

### Klimaschutz in der neuen Legislaturperiode

Das darauf folgende Jahr 2020 war ein schwieriges Jahr. Der Wahltermin im März wurde aufgrund der Pandemie verschoben, die Wahl im September hat uns Grüne gestärkt und mit uns den Klimaschutz. So dachte ich Ende 2020 mit Blick auf 2021 und die folgenden Jahre.

Jetzt muss ich feststellen: So bescheidene Mittel für Umwelt- und Klimaschutz wie für 2022 vorgesehen, hat es schon lange nicht mehr gegeben. So **wenig personelle Kapazität** auch nicht. Und das stimmt mich nicht nur skeptisch, das halte ich angesichts der Klimakrise für unverantwortlich. Eine Klimakrise ist nicht weg, weil sie von einer anderen Krise überdeckt wird, das wissen wir alle.

### Grünes Klimabudget 2022

Wir haben zeitgerecht für die Budgeterstellung schriftlich ein Klimabudget für 2022 übermittelt. Außer einem höflichen Dank aus der Finanzabteilung gab es darauf keine Reaktion.

In unserem Klimabudget haben wir eine gestärkte Abteilung für Umwelt und Klima skizziert. Wer sich zum Klimaschutz bekennt, kann nicht zuschauen, wie die personellen Kapazitäten und die Kompetenzen dieser

Abteilung nicht nur nicht wachsen, sondern sogar schrumpfen. Gab es im Jahr 2014 noch 1,7 Dienstposten, sind es jetzt nur mehr 1,5. Und die beiden Verantwortlichen sind mit einer Vielzahl von Aufgaben aus anderen wie Bereichen Landwirtschaft, Alpen, Wege, Jagd, Abfallwirtschaft, Ökoprotit und ähnlichem eingedeckt. Jedes noch so kleine Naturschutzprojekt wird so zur Herausforderung, das Beharren auf der **Umsetzung des Umweltprogramms** findet unter diesen Bedingungen nicht statt. Und so bleiben Jahr für Jahr zu viele Maßnahmen des Umweltprogramms einfach unerledigt.

Immer nur more of the same? Oder den Klimacheck endlich umsetzen?

Wollen wir ein drittes Mal ins Umweltprogramm schreiben, es wird geprüft, wie ein **Klimacheck** durchgeführt werden kann? Oder setzen wir endlich den Klimacheck um? Wollen wir abhängig davon sein, dass das Energieinstitut oder eine andere Gemeinde für uns Werkzeuge entwickeln oder wollen wir dazu selbst in der Lage sein und andere Gemeinden dabei mitnehmen?

Der **Klimacheck ist ein wichtiges Werkzeug**, mit dem z. B. beurteilt werden soll, ob und welche Neubauten notwendig sind, welchen Fußabdruck diese während ihrer gesamten Lebensdauer hinterlassen und wie dieser verkleinert werden kann.

Schaffen wir es, eine Informationskampagne unserer Stadtkommunikation zum Klimaschutz auf den Weg zu bringen? - Die Stadtkommunikation ist im Übrigen eine Abteilung, die fachlich sehr gut besetzt ist. Personell und auch was das Budget betrifft ist sie um ein Vielfaches besser ausgestattet als die Umwelta Abteilung. Wäre die Umwelta Abteilung so ausgestattet, wäre schon ein erster wichtiger Schritt getan.

Froh bin ich darüber, dass wir überzeugend darlegen konnten, dass **Photovoltaik- Bürgerkraftwerke** einen mehrfach positiven Effekt haben: Es wird nicht nur klimaneutral Energie erzeugt und an Ort und Stelle genutzt. Darüber hinaus erfolgt ein Informationsschub für die Bevölkerung. Und die Menschen bekommen für ihr investiertes Geld eine angemessene Rendite. Da haben wir einen Schritt voran gemacht.

### Hennatäpple, wo wir 7-Meilenstiefel brauchen

Die notwendige Entwicklung und Umsetzung eines Klimaweges, mit dem Schritt für Schritt alle notwendigen Maßnahmen in allen Abteilungen entwickelt werden, die uns 2040 – das ist in 19 Jahren(!) – zur **Klimaneutralität** bringen, ist aktuell außer Reichweite. Auch wenn wir dafür eine beachtliche Förderung des Klimaministeriums erhalten. Das ist mit 80.000 Euro der größte Posten im Umweltbudget. Doch auch wenn der Weg skizziert ist,

wird er sich nicht von selbst realisieren, das geht nur mit einer gemeinsamen Anstrengung.

Dazu braucht es die richtigen Personen, ausreichende Kompetenzen und auch ein entsprechendes Budget. Wir brauchen eine Abteilung Klimaschutz mit ausreichenden Ressourcen und Kompetenzen. Doch davon ist im heute vorliegenden Voranschlag leider nichts zu erkennen. Wenn Klimaschutz in Dornbirn mehr als ein Lippenbekenntnis sein soll, dürfen wir uns mit dem Status quo nicht zufrieden geben.

### **Mit Investitionen die Baukonjunktur ankurbeln?**

Die Bürgermeisterin ist immer besonders stolz auf die „Investitionen“. Im kommenden Jahr 2022 sind dafür 48,3 Mio Euro budgetiert. Es ist grundsätzlich nachvollziehbar, wenn die Stadt es als ihre Aufgabe ansieht, einer schwachen Konjunktur gegen zu steuern und Wachstum anzukurbeln. Doch städtische Investitionen für die Baukonjunktur kommen zur Unzeit. Denn die Baukonjunktur schwächelt nicht, im Gegenteil. Ich zitiere aus dem heute vorliegenden Amtsbericht zum Bauprojekt Haselstauden. Da ist von 40% Kostensteigerung für Bauwerkstechnik in den Monaten Oktober bis November zu lesen: Generell begründen sich diese Steigerungen aber nicht nur auf die Ressourcenknappheit, sondern auch auf die derzeit extreme Auslastung der Betriebe.

Wir widersprechen der Aussage, man investiere in Bildung und Gesundheit, wenn Schulgebäude und Krankenhausbauten errichtet werden. Das sind Investitionen in den Bausektor. Würde in mehr und besser bezahlte Pädagoginnen und Pädagogen investiert, würde mehr Gesundheitspersonal eingestellt, könnte man von Investitionen in Gesundheit und Bildung sprechen. Das geschieht auch, aber nur in geringem Ausmaß.

### **Anders und günstiger bauen**

Wir Grüne wollen anders bauen: Umbauten und Sanierungen haben Vorrang vor Neubauten. Material, Technik und Betriebskosten müssen untersucht werden.

Bislang wurden in Architekturwettbewerben weder **klare Kostenobergrenzen** noch Vorgaben betreffend klimarelevante Inhalte, wie z. B. Baumaterial und Begrünung festgelegt. Die zu erreichende Punktezah nach dem Kommunalen Gebäudeausweis wird erst seit kurzem kommuniziert. Die konkreten Inhalte der Ausschreibungen wurden und werden bis heute nicht politisch diskutiert und festgelegt.

Warum nicht ein **Schulmodell entwickeln**, das für alle Schulneubauten der Stadt verwendet und nach den Bedürfnissen angepasst wird? Holzmodulbauweise funktioniert für Schulen und andere Bauten ausgezeichnet, das zeigen nicht nur einzelne Vorarlberger Architekten vor,

auch das Modell unserer Ausweichschule könnte ‚Schule machen‘. Eine so große Schule um neun Millionen? Da darf man sich schon fragen, warum man mehr ausgeben soll. Auch der Fußabdruck ist vergleichsweise gering. Uns sind freundliche Schulgebäude und solide Finanzen wichtiger als Architekturpreise – in Wirklichkeit gehen anspruchsvolle Architektur und hohe ökologische Standards wunderbar zusammen.

### **Gebäude instandhalten und pflegen**

An jedem Bauwerk hängt ein Rattenschwanz von Kosten, auch diese müssen in einer sorgfältigen Budgetplanung enthalten sein. Es müssen die Betriebskosten und Instandsetzungen über die gesamte Nutzungsdauer der Gebäude mit geplant werden. Sonst passiert, was wir – leider – auch in Dornbirn erleben: Gebäude und Einrichtungen werden nicht ausreichend gewartet, sodass sie irgendwann nur noch eingeschränkt genutzt werden können. Das gilt z.B. für die Personalhäuser der Stadt in der Hinteren Achmühle: Etliche Wohnungen sind nicht mehr in Verwendung. Das gilt auch für das Erdgeschoss der Arena, wo es offenbar sogar Schimmel gibt. Im ersten Stock schaut es auch nicht gut aus.

Auch Schulgebäude sind teilweise in schlechtem Zustand, dem Schulraumkonzept mit dem Sanierungszeitplan hinken wir um viele Jahre hinterher. Deshalb fordern wir eine **bessere Betreuung unserer Gebäude und Anlagen**. Das senkt Betriebs- und Energiekosten der vielen städtischen Gebäude, sodass sich solche Personalstellen selber finanzieren. Außerdem sind gerade Sanierungsaufgaben für regionale Handwerksbetriebe ein wichtiges Standbein.

### **Ein Mobilitätsbeauftragter auf dem Papier**

Ein weiterer, wichtiger Dienstposten fehlt uns: Wir haben einen **Mobilitätsbeauftragten** nur auf dem Papier – keinen, der für diese entscheidende Aufgabe extra Arbeitsstunden zur Verfügung hat. In E5 Gemeinden gehört es sich, dass sie in dem für die Energieeffizienz so entscheidenden Bereich der Mobilität voran kommen. Die Potenziale und Herausforderungen zu erkennen und die dazugehörigen Maßnahmen zu entwickeln, ist Aufgabe der Mobilitätsbeauftragten. In Feldkirch, Bregenz und vielen anderen Gemeinden gibt es sie, und zwar in Form eines eigenen Dienstpostens. Da wird die Fahrradfreundlichkeit verbessert, es werden Mobilitätskonzepte für große Verkehrserreger überlegt, die städtischen Angestellten (in Dornbirn besonders wichtig ist das Spital) werden nicht nur mit Ecopoints belohnt, sondern mit dem Maximo, das weniger kostet als ein Tiefgaragenplatz.

Dornbirn ist weder besonders fahrrad- noch fußgängerfreundlich. Deshalb ist es für mich nicht verwunderlich, dass sich überall in der Stadt Unmut aus der Bevölkerung

regt. Aktuell ist die verkehrliche Situation in Haselstauden ein Beleg dafür, dass wir dringend Veränderung brauchen – auch bei der Planung unserer Ausgaben für 2022.

### Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner wollen **weniger Verkehrsbelästigung**

In Haselstauden haben neben anderen der Volksschuldirektor und der Kinderarzt deutliche Worte gefunden. Der Autoverkehr gefährdet, behindert und stresst die Menschen, vor allem die Schulkinder in untragbarer Weise. Um die 780 Personen haben binnen Tagen die Petition „Verkehrslösung für ein sicheres Haselstauden“ unterschrieben. Es ist nicht der erste Versuch, seit langem wird in **Haselstauden Verkehrsberuhigung** gefordert, es hat dort ja schon Unfalltote gegeben. Zuständig ist Landesrat Marco Tittler (ÖVP). Die Haselstauderstraße L3 ist ja eine Landesstraße. Er ließ mir vor wenigen Wochen Folgendes mitteilen:

„Wir teilen Ihre Einschätzung, dass überhöhte Geschwindigkeit eine Gefährdung darstellt. Leider kommt es trotz klarer Vorgaben und Kontrollen in manchen Fällen zu Überschreitungen. Dabei handelt es sich jedoch leider um kein spezifisches Problem der Straße so-und-so, weshalb die Exekutivkräfte regelmäßig landesweit Kontrollen durchführen und versuchen, solches Verhalten zu unterbinden.“

In Wirklichkeit geht es um eine **Verkehrsverlagerung** – weg vom Autoverkehr. Straßen wie die Haselstauderstraße sind eine Zumutung für alle, die zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Bus unterwegs sind.

Welche Initiativen hat es von Seiten der Stadt beim Land gegeben, um die Ortskerne Haselstauden, Hatlerdorf, Oberdorf und Schoren, die von Landesstraßen zerschnitten werden, von den ärgsten Zumutungen des Autoverkehrs zu befreien? Es gibt eine Richtlinie des Landes für Begegnungszonen auf Landesstraßen. Ortskerne spielen darin eine wichtige Rolle. Eine Mobilitätsfachkraft – wenn wir eine hätten – könnte an diesem Thema dran bleiben.

### **Verkehr als Handlungsfeld im Klimaschutz**

Eine Verlagerung der Mobilität vom Autoverkehr weg ist ein zentrales Handlungsfeld für den Klimaschutz. Doch hier werden seit Jahren beschlossene Maßnahmen im Umweltschutzprogramm nicht umgesetzt (Fahrradfreundlichkeit, sicher Schulwege).

Die Haselstauder Initiative gegen die Zumutungen des Autoverkehrs ist im Übrigen nur eine von vielen Bürgerinitiativen, die sich das Gleiche wünschen: Im Rohrbach, in der Schillerstraße, in der Höchsterstraße, in der Mozartstraße, in der Bäumlegasse, in der Schlachthausstraße – und das sind keineswegs alle. Es ist Zeit, den Mut für die notwendige Weichenstellung für den Schutz des Klimas auch in der Mobilität zu finden. Das würde die Stadt auf Dauer auch finanziell entlasten.

Denn auch in Dornbirn werden (vor allem vom Land aber mit Unterstützung der Stadt) noch immer Straßen und Parkmöglichkeiten neu gebaut, um „Verkehrsentlastung“ zu erreichen, zuletzt die neue Bleichestraße und die Lastenstraße. Das funktioniert nicht, denn: „Breitere Straßen zu bauen, um Stau zu verhindern, ist genauso wie seinen Hosengürtel zu öffnen, um Übergewicht loszuwerden.“ (Lewis Mumford). Das gilt auch für die S 18.

Der Bau eines provisorischen Parkplatzes am Bahnhof hat mit 200.000 Euro mehr gekostet als im Voranschlag für alle Klimawandelanpassungsmaßnahmen vorgesehen ist. Der Kreuzungsumbau im Rohrbach ebenso: 250.000 Euro.

Dass die sorgfältig ausgearbeitete Anpassung der Parkabgabe heute nicht auf der Tagesordnung steht, obwohl sie uns vom Stadtplanungsausschuss zum Beschluss empfohlen wurde, heißt für unser Budget: Es fehlen uns jeden Monat gut 20.000 Euro, Mehreinnahmen sind schon kalkuliert. Ich empfinde dieses Scheitern auch als Gesichtsverlust gegenüber Feldkirch, Bregenz und den Plan-B-Gemeinden, mit denen die Anpassung abgestimmt wurde.

Geben wir unseren den Menschen in unserer Stadt gute Gründe, zu Fuß oder mit dem Fahrrad mobil zu sein:

**Sichere, attraktive, stressfreie öffentliche Flächen**, angenehme städtische Flanierzonen und Parks. Da können wir mit geringem Mitteleinsatz viel erreichen.

Was ist zu den konkreten Zahlen im Voranschlag zu sagen? Der Schuldenstand steigt stark, insbesondere, wenn man ihn über einen längeren Zeitraum hinweg betrachtet, und zwar schon vor der Pandemie. Die Rücklagen nehmen eher ab. Dafür brauchen wir eine nachvollziehbare Darstellung, die weit über die Jahresbetrachtung hinweg geht.

In Wirklichkeit haben wir nur in den Jahren 2014 bis 2016 **Schulden abgebaut**. Seit 2017 steigt der Schuldenstand trotz stabiler wirtschaftlicher Entwicklung. Nachdem wir im Jahr 2016 im Rechnungsabschluss einen Gesamtschuldenstand von 130 Mio. ausgewiesen haben, liegen wir 2022 bei 195 Mio – eine Zunahme von 50%. Man kann nur froh sein, dass aktuell die Zinsen so niedrig sind. Doch das kann sich ändern. Den Vermögensstand zu beziffern, ist aktuell auch wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Neubewertung nicht leicht.

In Wirklichkeit leben wir nicht zuletzt aufgrund von baulichen „Investitionen“, die gleichzeitig eine **langfristige finanzielle Belastung** sind, über unsere Verhältnisse. Was die Neuverschuldung 2022 um fünf Millionen betrifft: Wir haben für ein kleineres Projekt in Haselstauden plädiert – mit Kinderhaus und Turnhalle, aber ohne Tiefgarage und extra Veranstaltungssaal. Das hätte uns die Neuverschuldung erspart und dennoch Grundankäufe ermöglicht.

### Fazit

Geschätzte Damen und Herren, wir sehen hier einen Voranschlag, der more of the same enthält. Eine Neuorientierung, wie ihn der Klimaschutz gebietet, ist nicht zu erkennen. Für wirkliche Investitionen in Menschen, in deren Gesundheit und Bildung, wären wir sofort zu haben – in Pandemiezeiten auch zum Preis einer Neuerschuldung. Das könnte der Einstieg sein in eine veränderte Wirtschaftsform, die nicht vom Energiehunger getrieben ist, sondern von real existierenden Bedürfnissen der Menschen. Denn: „Wirtschaftswachstum in seiner heutigen Form heißt Klimawandel.“ Und der wird teuer. Es steckt viel Mühe in diesen Zahlen, es gab viele gute Vorschläge sowohl aus der Verwaltung als auch aus der Politik. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, auch wenn zu wenig davon aufgegriffen worden ist.

Unsere globale Verantwortung, derer wir uns alle hoffentlich bewusst sind, erfordert eine **neue, offene Herangehensweise an unsere Aufgaben**. Wir sollten jetzt damit beginnen.

Vielen Dank.

Vizebürgermeister **Markus FÄSSLER** gibt namens der Fraktion „Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2022 ab:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Damen und Herrn von der der Stadtvertretung, geschätzte Dornbirnerinnen und Dornbirner!

Das Jahr 2021 war und ist ein Jahr mit besonderen Herausforderungen.

Die Nachwirkungen aus dem Jahr 2020 mit dem **erneuten Felssturz im Rapenloch** und dem Brand der Ausweichschule werden wir noch in diesem und dem nächsten Budget spüren. Die anhaltende COVID 19-Pandemie und die daraus folgenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen und Unwägbarkeiten werden uns noch weitere Jahre beschäftigen. Seit fast zwei Jahren fordert wird Dornbirn durch die Pandemie besonders herausgefordert:

einerseits als **Betreiber und Arbeitgeber** des städtischen Krankenhauses, der Dornbirner Gesundheitsbetriebe, der Verwaltung im Rathaus und bei den Kindergärten, andererseits als verlässlicher Partner der Bundes- und Landesverwaltung, der Dornbirner Wirtschaftstreibenden und am allerwichtigsten der Dornbirner Bevölkerung. Da ist es für mich sehr völlig unverständlich, dass die Unterstützung der Städte und Gemeinden durch die Bundes- und Landes-

regierung aus unserer Sicht sehr bescheiden war und voraussichtlich auch ist. 400 Millionen direkte Förderung und eine Milliarde als „Vorschuss“ auf die Ertragsanteile, die dann auch noch zurückgezahlt werden muss, zwingen die Gemeinden zu einem harten Sparkurs.

Die von der türkis-grünen Bundesregierung so hoch gelobte **„ökosoziale Steuerreform“**, die für sehr gutverdienende und vermögende Menschen in Österreich eine Entlastung bringt, aber für die Masse der arbeitenden Österreicher\*innen mehr Belastung als Entlastung wird, finanziert sich zum Teil durch die Gemeinden und Städte. Bei einem Gesamtreformvolumen von 18 Milliarden Euro zwischen 2022 und 2025 ist von einem Rückgang der Ertragsanteile für die Gemeinden und Städte inklusive Wien von rund 2,4 Millionen Euro bzw. 600 bis 700 Millionen pro Jahr auszugehen. Die Kommunen in Österreich tragen somit 13% dieser „ökosozialen Steuerreform“, damit wird die Finanzierung von wichtigen Projekten und Investitionen in die Infrastruktur, auch für eine wirtschaftlich sehr wohlhabende Stadt wie Dornbirn, in Zukunft immer problematischer. Anstatt leistbarer und elternbeitragsfreier Kinder- und Schülerbetreuung, bester Bildungsinfrastruktur für Chancengerechtigkeit für alle Kinder für die Zukunft zu erreichen, werden wir in naher Zukunft darüber diskutieren müssen, ob wir uns klassische kommunale Infrastruktur wie die Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung noch überall leisten können. Die Bundes- und auch die Landesregierung sind gefordert, endlich steuerliche Reformen zugunsten der Gemeinden durchzuführen. Dazu wäre aus Sicht der SPÖ eine Zweckwidmung der neuen CO<sub>2</sub>- Steuer für klimafreundliche Maßnahmen für die Gemeinden sinnvoll. Damit könnte die Stadt Dornbirn z.B. weitere Investitionen in die thermische Sanierung, den Umbau und Neubau von Schulen, Kindergärten und wichtigen Freizeiteinrichtungen durchführen. Weitere wichtige Investitionen, z. B. in die Sanierung der Wasser-, Abwasser und Straßeninfrastruktur und der weitere Ausbau von Fuß- und Radwegen sowie Ergänzungen des Stadtbusnetzes im Hatlerdorf und Schoren, wären leichter durchzuführen. Als Präsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbandes hätte Ich mir wesentlich mehr Einsatz von der Bürgermeisterin für mehr finanzielle Mittel für die Vorarlberger Gemeinden bei Bund- und Land erwartet.

Laut der Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) dürfen wir in Österreich zwar im Jahr 2022 ein starkes **Wirtschaftswachstum** von 4,6 % erwarten, für das Jahr 2023 rechnet die OECD aber mit nur noch 2,5 % Wirtschaftswachstum. Sollte es noch weitere Lockdowns aufgrund der Pandemie geben, wird diese Prognose weiter

zurückgehen und dann ist es wichtig, dass die Gemeinden als wichtiger regionaler „Wirtschaftsmotor“ die finanziellen Mittel zur Verfügung haben, um dann durch sinnvolle Investitionen in Arbeitsplätze, z. B. in die Pflege, die Kinder- und Schülerbetreuung und in städtische Betrieben für Wachstum und Zukunftsperspektive sorgen.

Die Dornbirner SPÖ erneuert deshalb ihre Forderung, dass sich die Bürgermeisterin als Präsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbandes für eine Umwandlung der Gemeindegemeinde in eine echte Förderung, ohne „Rückzahlung“ an den Bund, und für weitere finanzielle Mittel aus der CO2-Steuer für die Gemeinden einsetzt.

Der Dornbirner SPÖ ist es gelungen, in den letzten Wochen und Monaten in oft harten aber konstruktiven Verhandlungen, ihre Schwerpunkte in den Bereichen **Arbeitsplatzstandort, Gesundheit und Bildung** einzubringen. Außerdem konnte die SPÖ erfolgreich weitere Anliegen durchsetzen, insbesondere bei der Infrastruktur, Hochwassersicherheit, Jugend, Kultur und Freiräumen ohne Konsumzwang für die Dornbirner Bevölkerung. Zudem ist es der Dornbirner SPÖ wichtig, die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen verstärkt fortzusetzen.

Da die Frau Bürgermeisterin die Details des Budgets bereits erläutert hat, beschränke ich mich auf wesentliche Punkte aus Sicht der Dornbirner SPÖ:

### 1. Aktive Arbeitsplatzpolitik

Durch vielerlei Maßnahmen schafft die Stadt attraktive Rahmenbedingungen für den Arbeitsplatzstandort Dornbirn. Ich möchte dabei zwei Punkte herausheben:

1. Fortführung der aktiven Bodenpolitik der letzten Jahre, auch dieses Jahr sind 5,2 Mio. Euro für Grundankäufe vorgesehen. Die Weiterführung der aktiven Bodenpolitik ermöglicht der Stadt folgende Entwicklungen:
  - Die Stadt benötigt Grundstücke, um neue Betriebsansiedlungen in Dornbirn zu ermöglichen und um weitere wichtige Projekte wie Grundstücksumlegungen in Betriebs- und Wohngebieten durchzuführen, um diese Gebiete dann weiterentwickeln zu können.
  - Die Stadt muss mehr Grundstücke für leistbaren Wohnbau zur Verfügung stellen, denn Wohnen in Dornbirn ist für viele Dornbirner\*innen einfach nicht mehr bezahlbar.
  - Ankauf zusätzlicher Grundstücke für Sport- und Freizeitplätze. Dornbirn wird in den nächsten Jahren weiter dynamisch wachsen und sich stark urbanisieren. Die Infrastruktur an Sport- und Freizeitplätzen hinkt dieser Entwicklung weit nach. Daher muss es für die Stadt ein wichtiges Anliegen der Zukunft sein, mehr Flächen im

gesamten Stadtgebiet für die Sport- und die Freizeitgestaltung der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können.

2. Die hohe Investitionssumme mit über 46,3 Mio. Euro. Diese 46,3 Mio. Euro kommen größtenteils den Dornbirner Klein- und mittelständischen Unternehmen und somit der Beschäftigung zugute. Rein rechnerisch fließen 2022 an 250 Arbeitstagen täglich rund 185.200 Euro größtenteils in die Dornbirner Wirtschaft. Einerseits können wir dadurch Arbeitsplätze schaffen und auch erhalten, andererseits Klein- und mittelständische Unternehmen im Auf und Ab der Pandemie unterstützen.

### 2. Hohe Investitionen in Bildung

Die Bevölkerung in Dornbirn wächst rasch und damit erhöhen sich auch stark die Schülerzahlen.

Der **Aufbau der Ausweichschule im Fischbach**, die bei einer Gasexplosion im Oktober 2020, bei der zum Glück keine Personen zu Schaden gekommen sind, total zerstört wurde, ist im Gange.

Die Ausweichschule wird nun endlich mit einem „Turnhallenstockwerk“ umgesetzt. Die Turnhalle war immer wieder eine Forderung der Dornbirner SPÖ, da die Lösung in der ehemaligen Textilfabrik Hämmerle nicht dauerhaft gesichert war. Das „Turnhallenstockwerk“ ermöglicht den Schüler\*innen Bewegungspädagogik direkt und unkompliziert beim Standort ihrer Schule. Die Ausweichschule wird auch in Zukunft wegen der anstehenden Schul- und Kindergartenansiedlungen für weitere Jahrzehnte dringend benötigt. Die Fertigstellung der Schule ist im Sommer 2022 vorgesehen.

Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbes für die VS-Forach werden im Frühjahr 2022 vorgelegt. Danach kann mit der detaillierten Planung begonnen werden und der Vergabe- und Baubeschluss für die dringend benötigte Schule gefasst werden, sodass spätestens im Frühjahr 2023 mit dem Bau begonnen werden kann.

Endlich ist es soweit: Der **Baubeschluss für das neue „Dorfzentrum“ Haselstauden** mit neuem Kinderhaus, Turn- und Veranstaltungshalle wurde in der heutigen Stadtvertretung gefasst. Mit der Umsetzung des Projektes Haselstauden mit Ergänzungen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe um eine höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit Schwerpunkt Sozialmanagement, der Errichtung einer Tiefgarage und der Neugestaltung des „Dorfplatzes“ erhält das Vereins- und Stadtleben in Haselstauden eine wichtige Aufwertung. Jetzt, 7 bis 8 Monate vor Beginn der Abbrucharbeiten der ehemaligen

Turnhalle, ist der richtige Zeitpunkt, dass die Bürgermeisterin sofort mit dem Land Vorarlberg in Verhandlungen zur Neugestaltung und Sanierung dieses Abschnittes der Haselstauderstraße, wie bereits von Stadt und Land in einer Bürgerversammlung im Jahr 2009 in Aussicht gestellt, tritt. Außerdem müssen Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Haselstauder Zentrum umgesetzt werden, wie von der Bürgerinitiative „Verkehrslösung für ein sicheres Ortszentrum Haselstauden“ gefordert, z.B:

- Park- und Halteverbot auf der L3, entlang der Schul- und Kindergartengebäude
- Verstärkte Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen durch die Bundes- und Stadtpolizei
- Bessere Visualisierung der Schutzwege für die Verkehrsteilnehmer\*innen, durch rot unterlegte Markierungen und verstärkte Ausleuchtung
- Reduzierung der Geschwindigkeit von 40 km/h auf 30 km/h entlang der Schulgebäude

### 3. Investitionen in Gesundheit

Die Dornbirner SPÖ hat sich immer zum städtischen Krankenhaus bekannt, gerade jetzt im zweiten Jahr der Pandemie sehen wir, wie wichtig das Krankenhaus und die städtischen Gesundheitsbetriebe für die Versorgung unserer Bevölkerung sind. Es werden im Jahr 2022 von Seiten der Stadt 4 Millionen Euro in das Krankenhaus investiert. Damit wird unter anderem ein neuer, moderner **Computertomograph** angeschafft und die Geburtsstation umgebaut und modernisiert.

Mit großer Sorge beobachtet die SPÖ die Gefahr der Überlastung der Ärzte und Pflegekräfte im Krankenhaus und den Pflegeheimen aufgrund der Pandemie. Nach dem mittlerweile vierten Lockdown und keinem absehbaren Ende der Pandemie kommt das Personal im Krankenhaus und den Pflegeheimen an seine Grenzen des Leistbaren. Zusätzlich wird die Lage noch durch den Mangel an diplomierten Pflegekräften auf dem Arbeitsmarkt und die bevorstehenden Pensionierungswellen weiter verschärft. Die ersten Auswirkungen sind schon spürbar und in Dornbirn können in den Pflegeheimen 14 Betten derzeit nicht belegt werden, trotz langer Wartelisten von Pflegebedürftigen.

Es liegt auf der Hand: Wir haben bundesweit und besonders Landesweit einen Pflegenotstand und benötigen **dringend mehr Pflegepersonal** aber weder die türkis-grüne Bundesregierung noch die türkis-grüne Landesregierung haben bisher etwas dagegen unternommen. Ein Lösungsschritt ist die kurzfristige **Ausweitung der Ausbildungsplätze in den Pflegeschulen**. Der Bedarf an mehr Ausbildungsplätzen ist nicht nur von Seiten der Pflegeheime und Kranken-

häuser gegeben, auch auf Seiten der Interessierten für diesen Beruf ist die Nachfrage groß. Nur die Hälfte der Bewerber\*innen haben im Herbst einen Ausbildungsplatz bekommen. Dieses Potential gilt es dringend zu nutzen. Das Land und Stadt als gemeinsame Betreiber der Pflegeschulen sind dringend gefordert das Ausbildungsangebot zu erweitern und so mehr diplomierte Pflegekräfte für unsere Krankenhäuser und Pflegeheime auszubilden.

### 4. Bau der Rappenlochbrücke und Hochwassersicherheit

Nach Vorliegen aller Genehmigungen durch die Bezirkshauptmannschaft Dornbirn konnten im heurigen Herbst die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Rappenlochbrücke durchgeführt werden. Die Quellableitung aus dem Ebnitertal, eine wichtige Versorgungsleitung für die Stadt, konnte erfolgreich umgelegt werden. Der Felsabtrag für das talseitige Widerlager wurde bereits fertiggestellt. Die weiteren Bauarbeiten zur Vorbereitung des Einbaus des Leererüsts für die Brücke werden in den Wintermonaten durchgeführt. Im Frühjahr wird das Leererüst, die „Schablone“, für die Brücke eingebaut, sodass in den Sommermonaten die Stahlbetonbogenbrücke betoniert werden kann. Unser Ziel muss es sein, dass wir die neue Brücke bis Weihnachten 2022 dem Verkehr übergeben können. Für die Errichtung der Brücke gibt es drei wichtige Gründe:

- Das Naturjuwel „Rappenloch-Staufensee-Alploch“ muss für die erholungssuchenden Wanderer wieder verkehrsfrei werden.
- Nach Fertigstellung der Brücke kann die Busverbindung ins Ebnit wieder im einstündigen Takt geführt werden.
- Durch die neue Brücke wird das „Bergdorf Ebnit“ wieder sicher erreichbar, was vor allem für die Bewohner\*innen des Ebnits elementar wichtig ist.
- Parallel zu den Arbeiten an der Brücke wird an der weiteren Räumung und Herstellung einer sicheren Abflusssektion im Rappenloch und Maßnahmen zur Sanierung der Stauanlagen Staufensee gearbeitet. Damit wird die Hochwassergefahr im Stadtgebiet von Dornbirn durch eine plötzlich auftretende Flutwelle im Bachbett der Ache vermieden und eine mögliche Bewirtschaftung zur Wiederherstellung des Staufensees überhaupt erst ermöglicht.

Für die Fortführung der Ufermauersanierung an der Dornbirner Ache sowie für die Planungen und Maßnahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen unter anderem am Haselstauderbach sind € 600.000. – im Budget vorgesehen. Dadurch wird die Hochwassersicherheit im Stadtgebiet weiter verbessert.

## 5. Investitionen in die Infrastruktur

Die Anbindung der Betriebsgebiete Wallenmahd und Bobletten an die Autobahn und der Anschluss des Messenparks mit der Lastenstraße an der Fuhr ist für die Entlastung des Wohngebietes Schweizerstraße und für die Verkehrsführung im gesamten Hatlerdorf ein sehr wichtiges Projekt. Der **Autobahnanschluss** wird voraussichtlich im Februar 2022 eröffnet und damit wird das Wohngebiet Hatlerdorf an der L190 um 600 LKW-Fahrten pro Tag entlastet.

Für den **Ausbau des Fußgänger- und Radwegenetzes** sind 400.000 Euro im Budget. Auf der einen Seite ermöglichen wir damit die schnellen und sicheren Schul- und Arbeitswegverbindungen zwischen den Wohnquartieren, Betriebsgebieten und Schulen, auf der anderen Seite ist ein Dornbirner der „kurzen Wege“ eine der besten Klimaschutzmaßnahmen, die von der Stadt durchgeführt werden kann. Eine weitere sehr wichtige Investition in die Sicherheit der Stadt ist die Planung für das neue Feuerwehrhaus Hatlerdorf. Durch die große Ausdehnung der Stadt und den geänderten Anforderungen im Katastrophenfall ist es wichtig, dass die Feuerwehr im Hatlerdorf ein modernes Feuerwehrgebäude als zweiten wichtigen Standort für Dornbirn erhält.

Die 2021 begonnenen **Kanal- und Wasserleitungserneuerungen** und der Straßenneubau in der Dr. Ölz Straße und der Haldengasse werden 2022 fertiggestellt. Für die Erweiterung des Kanal- und Straßennetzes sind im Budget gesamt 4,5 Millionen Euro z. B. für die Projekte Neugrüt, Lachenmahd und für die Neugestaltung der Franz-Michael-Felder-Straße vor dem neuen Hotelbau am Bahnhof vorgesehen. Für mich als Tiefbaureferent ist es besonders wichtig, dass bei Sanierungen von Straßenzügen die Bevölkerung schon zu Beginn des Projektes miteingebunden wird. Mit einem guten **Bürgerbeteiligungsprojekt** können viele Konflikte vermieden und gemeinsame sinnvolle Straßenraumplanungen umgesetzt werden.

## 6. Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

In den letzten Jahren wurden sehr viele Maßnahmen durch die Stadtregierung hinsichtlich des Klimaschutzes gesetzt, so z. B. der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Fuß- und Radwege, die Beheizung der städtischen Gebäude mit erneuerbarer Energie, die Errichtung von **Photovoltaikanlagen** auf städtischen Gebäuden. Was mich aber besonders freut ist die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Lampen durch meine Tiefbauabteilung. Für heuer und die nächsten Jahre sind jeweils ca. € 500.000 dafür im Budget vorgesehen. Nach Abschluss der **Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf**

**LED Lampen** erspart sich die Stadt jährlich zwischen 60 bis 70% an Stromverbrauch bei der öffentlichen Beleuchtung. Eine sehr gute Investition für das städtische Budget und ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz, da immer noch ein hoher Anteil der europäischen Stromerzeugung durch Kohlekraftwerke erfolgt. Auch in diesem Budget ist es gelungen, trotz Sparmaßnahmen, € 170.000 für **Klimaanpassungsmaßnahmen** einzuplanen. Mit diesen Mitteln werden wichtige Projekte wie verstärkte Baumpflanzung für natürlichen Schatten in den Straßenzügen und die Errichtung von Trinkwasserstellen ermöglicht. Durch den Klimawandel treten immer häufiger Hitzetage im Sommer auf. Ältere Menschen, Kinder und Tiere werden durch diese Hitzetage besonders belastet. Um die Hitze erträglicher zu gestalten, müssen dringend weitere Maßnahmen wie z. B.: Beschattung von öffentlichen Flächen, Kindergärten und Schulplätzen etwa durch Sonnensegel, begehbare Wasserflächen, Sprühnebel (coole Straße) durchgeführt werden. Dabei dürfen wir uns gerne andere Städte, allen voran unsere Bundeshauptstadt Wien, als Vorbild nehmen, wo es bereits seit Jahren Maßnahmen, um Hitzetage erträglicher zu machen, im Rahmen einer eigenen Klimaförderung für Bezirke gibt.

## 7. Jugend, Kultur und Freiräume ohne Konsumzwang

Die Sport-, Kultur- und Jugendvereine leisten für Dornbirn eine unbezahlbare Jugend- und Integrationsarbeit. Für die Dornbirner SPÖ ist es besonders wichtig, dass wir unsere Sportvereine in diesen schwierigen Zeiten finanziell unterstützen.

Als einzige Fraktion hat die Dornbirner SPÖ bei den Budgetverhandlungen finanzielle Mittel für weitere Planungen bei der Projektentwicklung Arena Höchsterstraße gefordert, und dies erfolgreich. Das Projekt mit Eislauffläche, Jugendzentrum, einer Sporthalle für mehrere Schulen, einer Polytechnischen Schule und einer Skate- bzw. Trendsporthalle, wird nach wie vor seit Jahren von der ÖVP verzögert. Die dafür zuständige Arbeitsgruppe hat sich in diesem Jahr ausschließlich mit der Ersatzlösung eines Kunststoffeislaufplatzes für den Eislaufplatz beschäftigt. Für uns zu viel zu wenig und inakzeptabel! Das **Konzept für die Arena Höchsterstraße** muss in diesem Jahr adaptiert und weitergeplant werden. Für uns besonders wichtig sind die Ergebnisse des Probetriebes der Kunststoffeisbahn beim Tennisplatz, damit wir wissen, ob es sich um eine gute Lösung für einen Teil des Publikums handelt. Aber genauso von Bedeutung für uns ist die Planung der polytechnischen Schule, der Skate- und Trendsporthalle und die Planungen für das neue Jugendhaus „Arena“.

€ 570.000.– sind im Budget für die Errichtung des neuen Skaterplatzes bei der Ausweichschule Fischbach vorgesehen. Nach langer Odyssee endlich ein Standort, an dem der Platz ausgeführt werden kann. Ein Projekt, das vor Jahren gemeinsam mit den Skatern entwickelt wurde und jetzt hoffentlich umgesetzt wird.

Die Umsetzung des Projektes Industriellehrpfad unter dem Titel „Stadtspuren, Industrie und Wandel“ wird von uns sehr begrüßt. Mit durchaus auch kritischem und zeitgleich würdigendem Blick wird an 14 Stationen und einer Ausichtsstation auf dem Zanzenberg vom Gütle bis ins Forach die Industriegeschichte Dornbirns erklärt. Für die Dornbirner SPÖ, die sehr mit der Geschichte der arbeitenden Menschen in der Dornbirner Textilindustrie tief verwurzelt ist, ist es ein großes Anliegen, dass nicht nur die Geschichte der Industriellen und der Konservativen erzählt wird, sondern die Geschichte der Arbeiter\*innen, die Geschichte von Migrant\*innen und auch die Geschichte einer starken Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin Marie Leibfried. Für die Dornbirner SPÖ ein sehr gutes Projekt mit großem Potential, durch ein Landesindustriemuseum ergänzt zu werden. Wir freuen uns schon auf die ersten Exkursionen mit Dr. Klaus Fessler und Mag. Werner Matt und möchten uns bei allen Beteiligten für die sehr gute Arbeit bedanken.

Ein weiteres wichtiges Anliegen für die Dornbirner SPÖ ist die Schaffung von Spielplätzen mit hoher Aufenthaltsqualität und ohne Konsumzwang. Im Budget sind € 90.000 für die Möblierung und Gestaltung des Kinderspielplatzes Vordere Achmühle und auch die Neuerrichtung des Spielplatzes direkt bei der VS Gütle vorgesehen. Mit der Errichtung des Spielplatzes Gütle wird eine langjährige Forderung der Dornbirner SPÖ für ein **sicheres Spielen der Schüler\*innen der VS Gütle** umgesetzt. Der Vorplatz der Volksschule im Gütle ist im Straßenraum integriert und dadurch kommt es immer wieder zu brenzlichen Situationen mit anderen Verkehrsteilnehmer\*innen. Ein weiterer Erfolg der Dornbirner SPÖ ist die Zusage der Bürgermeisterin, dass Mittel für ein Projekt Ferienbetreuung ab der 5. Schulstufe bereitgestellt werden. Viele Eltern in Dornbirn können nicht auf Großeltern oder Verwandte für die Ferienbetreuung zurückgreifen. Die **Ferienbetreuung für Kinder im Kindergartenalter und im Volksschulalter** ist mit dem Ferienclub und dem „Ferien-Hüslar-Garto“ gegeben, aber für Jugendliche ab 11 Jahren gibt es nur private Angebote, die nicht für alle Eltern leistbar sind. Deshalb wird in einem der nächsten Familienausschüsse, wie schon im Herbst zugesagt, ein Projekt gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern erarbeitet.

Zusammengefasst kann dieses Budget wie ein Wasserglas betrachtet werden, für die einen ist es halbvoll und für die anderen halbleer. Ich bin der Meinung, dass in besonders schwierigen Zeiten die **Politik in Dornbirn gemeinsame konstruktive Wege gehen** sollte, um so gut wie möglich aus der Pandemie herauszukommen und die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, wie z.B. Fragen nach leistbarem Wohnraum für unsere Kinder, die Veränderung und Spaltung der Gesellschaft durch die Folgen der Pandemie sowie durch den digitalen Wandel, der Klimaschutz und ein gutes Zusammenleben in Dornbirn.

Die Dornbirner SPÖ konnte viele wichtige Anliegen erfolgreich im Budget 2022 einbringen, vor allem in den Bereichen Bildung, aktiver Arbeitsplatzpolitik, Gesundheit, Verkehrs- und Hochwassersicherheit, Infrastruktur, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, Jugend, Kultur und Freiräume ohne Konsumzwang.

Weil es in einer äußerst schwierigen Situation doch gelungen ist, gemeinsam ein Budget zu erstellen und die Dornbirner SPÖ viele ihrer Anliegen erfolgreich durchsetzen konnte, stimmt die SPÖ dem Budget 2022 zu, trotz einiger Kritikpunkte. Die Dornbirnerinnen und Dornbirner erwarten sich in so einer schwierigen Situation, dass die Politiker\*innen aller Parteien zusammenarbeiten und nicht das Trennende in den Vordergrund stellen.

An dieser Stelle darf ich seitens der Dornbirner SPÖ Peter Johler und Mag. Guntram Mathis von der Finanzabteilung die Anerkennung für ihre professionelle und kooperative Arbeit bei der Budgeterstellung aussprechen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit“

Stadtrat **Christoph WAIBEL** gibt namens der Fraktion „Liste Christoph Waibel – Freiheitliche Dornbirn“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2022 ab:

„Hohe Stadtvertretung, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren zuhause,

Ich bin nicht Fan der Anschauung, es wurde zwar schon alles gesagt, aber noch nicht von allen, deswegen werde ich diese Themen, die v.a. von der Bürgermeisterin zusammengefasst wurden, eigentlich als Ganzes streichen. Ich werde auch nicht von diesem Pult aus irgendwelchen Regierungen im Osten etwas ausrichten, ob sie denn türkis-schwarz oder grün sind, denn wir sind für die Dornbirner Stadtvertretung gewählt und für die Dornbirnerinnen und Dornbirner da. Also werde ich mit ein

bisschen mehr auf das konzentrieren und das geopolitische dann Menschen wie Markus Rendi-Fäßler überlassen.

Wir reden ja immerhin von 300 Millionen Budget und einigen Dingen, die man besser machen kann, viele Dinge, die gut laufen. Es gibt aber auch einige Dinge, bei denen wir, ich im Speziellen, der Meinung bin, man könnte sie besser machen.

Man muss sich ein bisschen vor Augen halten, wie ein solches Dornbirner Budget entsteht, wie es z. B. heuer war: Es werden alle Anordnungsbefugten aufgefordert, ihre Projekte samt Kosten bzw. Forderungen zu stellen. Das sind dann keine goldenen Badewannen oder Ferraris, sondern das ist das Notwendige, das im Budget Niederschlag finden sollte. Das ist auch heuer so passiert. Und als wir dann dastanden und die Finanzreferentin, die Bürgermeisterin, uns mitteilte, dass 40 Millionen fehlen, da war natürlich ein großer Aufschrei und ein großes Augenmachen: „Wie machen wir denn das jetzt mit 40 Millionen Minus?“.

Und dann gibt es die sogenannten weiteren Runden, in denen probiert wird, das Budget einzufangen; und da muss ich noch einen kurzen Rückblick machen auf letztes Jahr: Wir haben – und das war ja kein Wahljahr – uns erlaubt, dem Budget nicht zuzustimmen, und die Bürgermeisterin hat dann bei meinem Abgang gemeint, sie müsse sich bei den beiden Finanzern Herrn Mathis und Herrn Jöhler entschuldigen, dass diese sehr wohl einen SuperJob gemacht haben, obwohl der Waibel jetzt nicht zugestimmt hat.

Es ist nicht deren Aufgabe, Dinge ins Budget hinein zu reklamieren, zu entscheiden, oder uns anzuschaffen, wir bauen etwas oder wir bauen es nicht. Es ist deren Aufgabe, und die erfüllen sie perfekt, das Budget in Dornbirn in Schuss zu halten. Es ist deren Aufgabe darauf zu schauen, dass das Budget nicht ausufert. Und noch einmal, diese Aufgabe erfüllen beide Personen perfekt.

Also wenn es Kritik am Budget gibt, es eigentlich eine Kritik an uns selber und nicht an den beiden Finanzchefs, die ihre Aufgabe erledigen,

Wir haben es dann also geschafft, von 40 auf 20 Millionen Minus und dann doch alles in ein Budget zu gießen, aber ich will Ihnen heute auch vor Augen halten, mit wie viel Schmerz das auch verbunden ist.

Denn wenn ich in den Medien vor einigen Tagen gelesen habe: „Dornbirns Finanzen erholen sich“, und so wurde die Bürgermeisterin zitiert, dann stimmt das nur bedingt,

weil wir bei einem Schuldenstand von 200 Millionen Euro angekommen sind. Ja, es ist richtig, diese 200 Millionen sind keine Zahl, bei der ich jetzt weinend aus dem Saal laufe. Diese 200 Millionen sind mehr als gedeckt durch – wenn Sie so wollen – Goldstücke, die wir im Hintergrund haben in Form von Grundstücken und Bauten. Das heißt, mit dieser Zahl kann man schon leben, aber die Politik muss sich die Frage stellen, ob 200 Millionen nicht eine Schmerzgrenze ist. Ich diskutiere gerne mit Ihnen im kommenden Jahr, ob wir als die gewählten Vertreter uns darauf einigen können, eine Schuldenobergrenze bei 200 Mio. einzuziehen – eine Diskussion, der ich mich gerne stelle.

Wir haben einiges an Grundkäufen wieder eingeplant und haben auch im vergangenen Jahr einiges dafür ausgegeben, dies wurde sowohl von der Bürgermeisterin als auch vom Vizebürgermeister angesprochen. Auch hier gilt es natürlich Entscheidungen zu treffen. Denn wenn Sie sich ansehen, in welchem rasenden Tempo sich die Grundkäufe und -verkäufe entwickeln in finanzieller Hinsicht, dann muss auch hier eine Diskussion geführt werden, ob wir Obergrenzen einziehen. Das kann man durchaus in Zusammenarbeit mit den Beamten der Stadt machen, indem man die Stadt in Zonen einteilt: was ist eine Preisobergrenze für die Innenstadt oder für die Peripherie. Aber diese Diskussionen müssen geführt werden. Denn dass wir uns als Stadt Dornbirn bei Grundstücksspekulationen oder fast schon Preistreiberei beteiligen, bei Preisen von 1.400 oder 1.500 und mehr, das wage ich zu bezweifeln

Und damit zu einer Diskussion, die heute schon zum Teil stattgefunden hat. Ich habe ein wenig Mitleid mit StR. Dr. Alexander Juen. Ich verstehe, dass Du Dich sehr über Dein Projekt „Stadtspuren“ freust und ich kann auch nachvollziehen, dass Du Dich fragst, warum wir nicht mitstimmen. Ich würde Dir das gerne erläutern und auch den Damen und Herren, wo denn hier der Schmerz so ist.

Ich bin für den Hochbau zuständig. Es wurde von der Bürgermeisterin angesprochen „Kein Kind zurücklassen“, sich für die Jugend einsetzen – alles Dinge, die ich unterschreibe. Aber schauen wir uns an, wie es im Detail aussieht. Ich musste von meinem Budget rund 4 Millionen Euro einsparen, und ich möchte einige Beispiele vorlesen, was das konkret heißt, was ich zB in Volksschulen nicht machen kann: Wände streichen, Sirenen, Brandklappen, Garderoben, ein Dach decken, die Wärmepumpe in der Eishalle, Fassaden, Fenster, Fahrradabstellplätze bis hin zu Spielboden und Stadtmuseum; auch hier gibt es massive Kürzungen, die jede einzelne wehtut.

Und wenn das am Ende heißt, dass wir in einer Kinderbetreuungsgstelle Fenster zunageln müssen, damit sie nicht herausfallen, weil wir die Fenster nicht saniert haben, dann habe ich hier noch Aufgaben zu erledigen. Und das steht dann Ausgaben gegenüber, wo ich mir in der aktuellen Situation schwer tu, zuzustimmen respektive auch nicht zugestimmt habe.

Die Frau Bürgermeisterin hat angesprochen tolle Entwicklung, und da bin ich bei ihr, der Fachhochschule, des ganzen Geländes und den Möglichkeiten, die es bietet. Aber: wir machen jetzt eine Fußgängerbrücke: 200.000 Euro an Planungskosten für das nächste Jahr – die Gesamtkosten sind noch nicht absehbar; wenn wir es hochrechnen sind wir bei 2 Millionen Euro für eine Fahrradbrücke, die man schon bauen kann, wenn dort keine anderen Brücken wären. 100 m aufwärts bzw. 300 m abwärts gibt es Brücken, da kann man drüber gehen und drüber fahren.

Ob das dann aber Aufenthaltsqualität hat, auf einer Brücke, und das um 2 Millionen. Da bitte ich noch einmal im Hinterkopf zu behalten, was ich alles heuer bei Sanierungen in Schulen und Kindergärten nicht machen kann.

Industrielehrpfad, Stadtspuren 1,5 Millionen und – jetzt kommt mein Lieblingsprojekt - die Kreuzung im Rohrbach: oft diskutiert und oft nachgefragt, und das ist das, was ich moniere an der Erstellung unseres Budgets.

Wir haben nachgefragt, warum muss man diese Kreuzung umbauen? Und die ersten Antworten waren allesamt, das ist gefährlich dort unten, für die Fußgänger und die Radfahrer. Walter Schönbeck hatte in der letzten Sitzung der Stadtvertretung nachgefragt: „wie viele Unfälle waren denn da?“. Die Antwort liegt uns heute schriftlich vor. Sie sehen die Zahlen, die sind marginal. Und jeder Unfall ist einer zu viel, das ist nicht das Thema. Und jetzt bauen wir dort eine Kreuzung um 350.000 Euro, budgetiert. 100.000 Euro zahlt Spar, so viel Ordnung muss sein.

Wir werden bei der Abrechnung jenseits von 450.000 Euro landen. Wir werden annähernd bei 500.000 Euro landen für diese wunderbare Kreuzung im Rohrbach. Bitte erinnern Sie sich, was ich alles nicht machen kann in Schulen und in Kindergärten. Deswegen moniere ich das Budget der Stadt Dornbirn, deswegen habe ich Kritik an einzelnen Punkten.

Ich möchte noch auf einige Punkte eingehen, die meine Vorredner angeschnitten haben:

Etwa Bleichstraße/An der Fuhr: Das ist ein Thema mit den Grünen, wo ich ganz entspannt sage: es wird Themen geben, wo wir beide nicht zusammenkommen. Sie sind gegen eine Tiefgarage in Haselstauden, ich bin dafür. Das

macht aber auch nichts. Das macht eine Demokratie lebendig und das soll nicht verhindern, dass die besten Ideen auf den Tisch kommen.

Aber wenn sich an die Bleichstraße erinnern, die mein Vorgänger, Walter Schönbeck 15 Jahre lang gefordert hat, und jetzt stellen sich alle möglichen Leute hin und freuen sich, dass wir jetzt eine Umfahrung Süd haben, dann mache ich das wie der Kollege von der SPÖ: Das war unsere Forderung, das haben wir endlich bekommen.

Wir haben beim Thema Sanieren – und dieses Stichwort kommt von StR. Dr. Juliane ALTON: Material, Instandhaltung, Holzmodulschulen – sehr viele Möglichkeiten, das zu diskutieren. Sie wissen, ich habe mehrere Male den Vorschlag gemacht, es gibt in Wien Modulbauweise in Holz. Es gibt einiges, das man sich anschauen kann, es gibt, was das Thema sparen betrifft, auch viel zu tun bei diesen Bauten und wir haben eine Materialdiskussion, die zurecht von Euch eingefordert wird, man könnte einen Prozentsatz einführen, wie viel aus Holz und Beton gebaut werden muss.

Aber, und das ist ein Vorschlag, der schon fast eine Forderung ist: Wir werden bei den Kosten Obergrenzen festlegen müssen. Es kann nicht sein, dass uns passiert wie zuletzt in Haselstauden,; ich bin dafür, dass man für Kinderbetreuung was macht, ich bin dafür, dass wir einen Veranstaltungssaal haben, ich bin dafür, dass wir eine Schule haben, aber wir können nicht alle zusammen über Jahre hinweg fordern, dann wird es geplant und dann sagt man „Hilfe, jetzt sind die Kosten bei 28 Millionen Euro“, sondern dann muss man den Rahmen eben vorher festlegen. Das kann man machen, und das werden wir im Hochbau ab Jänner des nächsten Jahres auch leben. Auf diese Diskussion freue ich mich gerne mit Euch allen.

Es sind einige Dinge angesprochen worden, die wir wieder nicht machen können, weil sie zu kostenintensiv sind; StR. Dr. Juliane ALTON hat das Thema Personalhäuser angesprochen, aber das ist ein Thema, über das wir besser nicht reden. Auch so etwas soll es geben.

Und dann noch zwei Kleinigkeiten: von Vizebgm. Markus FÄSSLER aufgeworfen Arena und Polytechnische Schule. auch das ist ein Thema, anhand dessen ich aufzeigen möchte, wie man es anders machen müsste in der Stadt Dornbirn.

Jetzt ist es richtig: Man kann eine tolle neue polytechnische Schule bauen. Wenn aber der Direktor dieser Schule im Gespräch mit mir sagt: „ich brauch keine neue Schule, sondern einen Anbau in der Größenordnung von 3 Klas-

sen“, dann ist es eigenartig, wenn man in einer Budgetrede so eine Schule einfordert. Das Ziel ist, wie können wir mit viel weniger Geld die Bedürfnisse des Poly Dornbirn erfüllen, und den Direktor so zufriedenzustellen, dass er sagt: „ich bin zufrieden, ich brauch keine Schule“. Auch so eine Diskussion müssen wir führen.

In Summe ist die Art, wie sich das Budget erstellt, für mich verbesserungswürdig. Es sind mehr Vorinformationen notwendig, auch was das Thema Ausschüsse betrifft haben wir noch Nachholbedarf. Es kann nicht sein, dass ein Stadtrat oder ein Ausschussmitglied monatelang betteln muss um Informationen zu bekommen, sondern diese Diskussionen können wir vorher führen, dann können wir uns auch viel Ärger ersparen.

In diesem Sinne werden wir auch heute dem Budget wieder nicht zustimmen. Es wird ein Budget gefasst, dank der Hilfe von der SPÖ, damit habe ich auch kein Problem. Aber für mich ist es eine Gelegenheit, einmal im Jahr aufzuzeigen, welche Verbesserungsvorschläge ich habe. Ich halte noch einmal der Ordnung halber fest: ich bedanke mich bei den Finanzern Mag. Guntram Mathis und Peter Johler, die ich auch nächstes Jahr wieder brauchen werde, um einiges zu kitten – zum Teil mussten wir das auch in den letzten Tagen - und da kann ich mich auf die beiden Herren verlassen. Die Nicht-Zustimmung ist mitnichten eine Kritik an der Finanzgebarung, die diese beiden Herren aufstellen.

Vielen Dank“

Stadtvertreter **Wolfgang FÄSSLER** gibt namens der Fraktion „NEOS – Dornbirn“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2022 ab:

Eigentlich könnte es die kürzeste Rede in der Dornbirner Stadtvertretungsgeschichte werden: Die Frau Bürgermeisterin ist ihrem letztjährigen Versprechen, uns NEOS zu den Budgetverhandlungen einzuladen, so kurzfristig nachgekommen, dass wir nur ein einziges Mal an einer Vor- oder Detailplanung teilnehmen konnten! Das ist für uns kein Arbeiten auf Augenhöhe. Ohne diese Einbindung fehlt uns komplett das Wissen, ob ein kurz-, mittel- und langfristiger Plan für die Finanzgebarung unserer Stadt besteht.

- Wie entwickeln sich die Ein- bzw. Ausgaben in den nächsten 5 Jahren. – Welche Projekte stehen an, welche Wartungs- und Instandhaltungskosten sind zu erwarten?
- Streben wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt an – und wie soll das passieren?
- Wie entwickeln sich die Schulden?

- Wie ist die Bodenpolitik mittelfristig?
- Wo sind die politischen Schwerpunkte unserer Stadtregierung?

Wir vermissen diese Planung komplett! Da wir uns aber verantwortlich fühlen, wie mit dem Geld der Dornbirner Steuerzahler umgegangen wird, werden wir anhand der im Organigramm definierten Gruppen unsere Bedenken betreffend die Nachhaltigkeit in der Budgeterstellung konkretisieren:

### 1. Zentrale Dienste

Um zukünftig die finanziellen Herausforderungen meistern zu können, ist eine Überarbeitung des Amtsorganigramms unumgänglich. Die Verantwortlichkeiten sind unsere Meinung nach nicht durchgängig definiert, wodurch es zu Doppelgleisigkeiten bei den Aufgaben kommt. Dadurch ergeben sich unnötige Bauverzögerungen und Mehrkosten. Zusätzlich entstehen erhöhte Erhaltungsaufwände und Unstimmigkeiten zwischen den Abteilungen.

### Wir fordern daher:

Sämtliche Infrastrukturprojekte sollen in EINER Gruppe abgewickelt werden. Dazu soll die ehemalige Gruppe 6 (Hochbau – Tiefbau) wieder belebt werden und ein erfahrener Mitarbeiter zum Projektleiter bestellt werden. Er oder sie hat gesamtverantwortlich die Interessen der Stadt als Bauherr in der Planung bis zur Endabrechnung zu vertreten. Das hätte den Vorteil, dass EINE Person der Politik und dem Steuerzahler gegenüber verantwortlich wäre.

### 2. Gruppe Recht/Sicherheit/Ordnung

Katastrophenschutz darf nicht zum parteipolitischen Spielball werden!

Wir NEOS haben mehrmals und vehement Katastrophenschutz- und Notfallpläne eingefordert. Konkret fordern wir zeitnahe umfassende Blackout- Vorsorge-Maßnahmen und die dazugehörige Budgetierung von leistungsfähigen Notstromaggregaten. In einem Notfall bedeutet dies einen unnötig höheren Finanzierungsaufwand, wenn alle gleichzeitig ordern! Jeder kennt das Gesetz von Angebot und Nachfrage. Hier wäre Weitsicht von Nöten! Im heurigen Budget ist ein einziges Notstromaggregat budgetiert. Das reicht definitiv nicht einmal ansatzweise eine minimale Notversorgung in einem Blackout-Szenario aufzubauen. Dazu passend wurde auch die Notstromversorgung des Werkhofes für das Jahr 2022 nicht vorgesehen. Neidisch müssen wir nach Hohenems blicken: Einstimmig wurde in der Stadtvertretung im September eine Blackout-Vorsorge mit Hilfe eines außerordentlichen Budgets beschlossen. In Hohenems wurden die notwendigen Gerätschaften bereits geliefert und in weiten Bereichen schon installiert.

Aus unserer Sicht muss auch überlegt werden, wie der Neubau des Feuerwehrgebäudes Hatlerdorf mit den eigenen Architekten der Stadt umgesetzt werden kann. Wieso sollen wir auf dieses Erfahrungswissen verzichten? Da wir bereits ihren Gehalt bezahlen, vertrauen wir doch auch auf ihre Expertise und ersparen uns dadurch 150.000 Euro allein an Kosten für den Architekturwettbewerb.

### 3. Gruppe Gesundheit/Soziales/Pflege

Der Engpass im Pflege- und Gesundheitsbereich ist schon länger bekannt.

Dieses Thema finden wir NEOS seit langem enorm wichtig und zeigt uns jetzt in der Pandemie seine tatsächlichen Auswirkungen. In den Pflegeheimen Birkenwies und Höchster Straße stehen 31 Betten durch den Mangel an Pflegekräften leer. Durch die Aufwertung und Wertschätzung der häuslichen Pflege kann die Nachfrage an öffentlichen Betten reduziert werden. Dies kann nur durch eine massive finanzielle Unterstützung der Stadt Dornbirn gelingen.

### 4. Gesellschaft

Wir NEOS verstehen den Wunsch nach einer guten Umgebung für unsere Kinder, wenn sie die städtischen Schulen und Kindergärten besuchen. Gleichzeitig beobachten wir mit Besorgnis, wie die Bau- und Betriebskosten aus dem Ruder geraten. Wir finden: Der Wettlauf, wer hat die schönste und teuerste Schule, muss unterbrochen werden. Daher unser Vorschlag: Die VS Forach soll baugleich wie die Ausweichschule errichtet werden. Wie hat unsere Frau BM so treffend gesagt: „die Zeit der Einfamilienhäuser ist vorbei“. Das interpretieren wir um in „die Zeit exorbitanter Kosten im öffentlichen Bau ist vorbei“. Das Ziel muss ab sofort sein: zweckmäßiges und nachhaltiges Bauen von Schul- und Kindergartengebäuden. So können wir, niedrig gerechnet, die halben Kosten der VS Forach gegenüber der Ausweichschule sparen. Zudem weisen wir wieder darauf hin, dass die Lebenszykluskostenberechnung in den Ausschreibungen berücksichtigt werden müssen.

### 5. Gruppe 5 Stadtplanung/Bau/Umwelt

In den fetten Jahren wurde sorglos investiert ohne an die Erhaltungskosten zu denken. Jetzt stehen die Sanierungen an, und das Geld fehlt an allen Ecken & Enden. Zum Beispiel musste das Erhaltungsbudget für die Hochbauten nahezu halbiert werden. Für die Erhaltung der Schulen und Kindergärten mussten 500.000 Euro gestrichen werden. Mit Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber der nächsten Generation hat das nichts mehr zu tun. Auch beim Neubau Campusbrücke wurden für den Wettbewerb und Vorplanungen bereits 200.000 Euro budgetiert. Eine

grundlegende politische Diskussion, ob und in welcher Form wir uns das leisten wollen bzw. überhaupt noch leisten können, hat nicht stattgefunden. Wir NEOS schätzen auch architektonisch hochwertige Bauwerke im öffentlichen Raum. Aber das Geld ist nicht mehr im Überfluss vorhanden. Die Kosten sind von Anfang an ehrlich zu kommunizieren und nach ÖNORM auszuweisen. Das sind wir dem Steuerzahler schuldig.

Um der Park- und Verkehrsproblematik in Dornbirn entgegen zu wirken, stellen wir die Überlegung einer kostenlosen Stadtbussenutzung in den Raum. Die budgetierten Einnahmen in der Höhe von 1.285.000 Euro aus dem Ticketverkauf können durch Optimierungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

### 6. Gruppe 7 Finanzen/Wirtschaft

Wir fordern eine Erhöhung des freien Budgets durch Verwertung von Grundstücken.

Konkret können wir uns vorstellen die absolut sanierungsbedürftigen Personalwohnhäuser in der Hinteren Achmühle zu verkaufen. Über die Stadtplanung behalten wir uns immer noch das Heft in der Hand, was dort gebaut werden darf. Denn Fakt ist: Wir können uns weder den Erhalt, noch die Sanierung dieser Häuser leisten. Es ist nicht die Kernaufgabe der Stadt Wohnungen an das Krankenhauspersonal zu vermieten. Nützen wir das Preishoch bei den Grundstücken um uns mehr finanziellen Spielraum zu verschaffen.

Wer erinnert sich noch an das Projekt „ausgewogen 2015“? Unter Bürgermeister Wolfgang Rümmele wurde versucht durch Einsparungen einen finanziellen Kollaps zu verhindern. Wir regen an, dass Projekt wieder neu aufzugreifen. Nutzen wir das Wissen und die Erfahrung der Stadtbediensteten, Durch die damit verbunden Einsparungen und Zusatzeinnahmen wird das freie Budget erhöht. Zum Beispiel ist zu prüfen, ob wirklich alle Dienstleistungen von der Stadt angeboten werden müssen. Könnten nicht Private kostengünstiger arbeiten? Weiters sind wir NEOS überzeugt, dass die Umsetzung eines Parkleitsystems zusätzliche Einnahmen bringen wird. Beispiel Tiefgarage Marktstraße mit einem Minus von 103.800 Euro. Immer wieder stellen wir fest, dass die Miet- Pacht- und Baurechteinnahmen der Stadt einer Kostenwahrheit nicht standhalten. Bei den Pachtausgaben ist es besonders das Grundstück in der Vorderen Achmühle mit jährlich 150.000 Euro Pachtzins. Je kürzer die Restlaufzeit dieses Vertrages ist, umso uninteressanter wird es für die Investoren. Aber wir sammeln halt Grund-

stücke. Wir fordern daher alle Mieteinnahmen und Pacht- ausgaben der Stadt durch den unabhängigen RH überprüfen zu lassen.

Werte Frau Bürgermeisterin! Wir wissen um den Wunsch nach einer breiten Mehrheit in dieser Abstimmung. Aus vorgenannten Gründen und ohne rechtzeitige politische Einbindung in die Budgeterstellung können wir der Mittelverwendung im Budget nicht zustimmen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Guntram MATHIS und Peter JOHLER für ihre sehr kompetenten Antworten auf unsere budgettechnischen Fragen. Nächstes Jahr kann es von unserer Seite gerne wieder aufs Neue versucht werden.

### **Schlussworte der Bürgermeisterin zur Generaldebatte**

**Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea KAUFMANN** bedankt sich in ihrer Replik für die Budgetreden, Einschätzungen und Anregungen. Sie könne nicht auf alle Punkte eingehen, möchte aber in der Reihenfolge antworten.

### **Zu den Ausführungen von StR. Juliane Alton**

5 Millionen Euro sei eine vorsichtige Schätzung aller explizit im Budget erwähnten klimaschutzrelevanten Vorhaben. Darüber hinaus gebe es noch viele implizite Maßnahmen. Es genüge nicht, ein Klimabudget an die Finanzabteilung zu schicken. Dieses sollte vielmehr einer politischen Runde vorgestellt werden, um gemeinsam die Umsetzbarkeit zu diskutieren. Eine begleitende Informationskampagne zum Klimaschutz halte sie ebenfalls für richtig. Dornbirn sei jedenfalls Vorreiter beim internen Mobilitätsmanagement.

Auch der erwähnte Schuldenabbau sei korrekterweise von 2013-18 erfolgt, da die Stadtvertretung gemeinsam über den Ausweis des Neubaus der Stadtbibliothek entschieden habe. Die erste Schuldenerhöhung erfolgte im Coronajahr.

### **Zu den Ausführungen von Vizebürgermeister Markus Fäßler**

Markus Fäßler danke sie herzlichen Dank für die Zustimmung. Sie habe verifiziert, die Referenten, die mit Hoch- und Tiefbau beiden größten Budgets verantworten, hätten in der letzten Funktionsperiode immer dem Budget zugestimmt. Wer als Referent für ein Budget verantwortlich ist, möge sich in die Budgeterstellung so einbringen, dass auch die Verantwortung für das Gesamtbudget mit übernommen werden kann.

### **Zu den Ausführungen von StR. Christoph Waibel**

Sie bedauere, dass StR. Christoph WAIBEL dem Budget nicht zustimme, obwohl er als Hochbaustadtrat wesentliche Teile mitverhandelt habe. Tatsächlich bespreche ein AOB das eingegebene Budget vor der politischen Diskussion mit dem jeweils zuständigen Referenten. Alle Referenten könnten eine Liste von Vorhaben vorweisen, welche nicht umgesetzt werden, da nicht alles realisiert werden könne. Letztendlich sei aber ein ausgewogenes Budget gemeinsam erarbeitet worden.

### **Zu den Ausführungen von StV. Wolfgang Fässler**

Die NEOS wurden, obwohl nicht im Stadtrat vertreten, bestmöglich in die Budgeterstellung eingebunden und zu beiden Budgetgesprächen eingeladen, aus unterschiedlichen Gründen habe nur einmal ein Vertreter teilgenommen. Das Amt hatte angeboten, alle Fragen jederzeit an die Finanzabteilung zu stellen.

Das Zitat „Zeit der Einfamilienhäuser ist vorbei“, sei nicht ihr zuzuschreiben, sondern „Die Zeit der Prachtbauten ist vorbei“. Es müsse einfacher, nachhaltiger und ökologischer gebaut werden.

Wie in der Budgetrede ausgeführt, sei für 2022 ein ähnliches Projekt wie „ausgewogen 2015“ geplant, um den operativen Prozess im nächsten Jahr zu analysieren.

Der Voranschlag der Stadt Dornbirn wird wie folgt festgestellt:

	<b>Ergebnisvoranschlag 2022 in €</b>	<b>Finanzierungsvoranschlag 2022 in €</b>
Erträge/Einzahlungen	187.466.600,00	190.197.700,00
Aufwendungen/Auszahlungen	176.861.200,00	197.531.800,00
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	10.605.400,00	7.334.100,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen/ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.486.800,00	27.950.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	0,00	22.115.900,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		
<b>Nettoergebnis nach HH-Rücklagen/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>12.092.200,00</b>	<b>-1.500.000,00</b>

**Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs 3 GG beträgt für 2022 € 99.142.900,00.**

#### **11. Ermächtigung des Stadtrates gemäß § 76 Abs 2 Gemeindegesezt**

Über Mitteilung der VORSITZENDEN wird der Bericht der Gruppe „Finanzen“ vom 24.11.2021 betreffend „Ermächtigung des Stadtrates ( d900.2-3/2021-1-11)“ zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 76 Abs. 2 Gemeindegesetz ermächtigt die Stadtvertretung den Stadtrat für 2022 Mehrausgaben – bei gegebener Bedeckung im Sinne des § 76 Abs. 1 – bis zur Höhe von maximal 0,3 % der Finanzkraft, das sind € 297.428,70, zu beschließen.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

## Stellungnahmen

der politischen Fraktionen der Stadtvertretung zur  
Stadtvertretungssitzung vom 14. Dezember 2021

**Bürgermeisterin Andrea Kaufmann –  
Dornbirner Volkspartei**

Investitionen in die Lebensqualität,  
Bildung und Gesundheit!

Die vergangene Stadtvertretungs-  
sitzung stand ganz im Zeichen  
des Budgets 2022. Aufgrund der  
Pandemie sind die Rahmenbedin-  
gungen schwierig. Dennoch

**investiert die Stadt mehr als 46 Millionen Euro** in Bildung,  
Stadtteilzentren, Gesundheit, Klimaschutz, Sicherheits-  
infrastruktur, Rappenlochbrücke, Straßen usw. Davon  
**profitiert die heimische Wirtschaft** ganz besonders.

Ein großer Schritt in der Stadtentwicklung gelingt uns in  
Haselstauden. Das Großprojekt mit Kinderhaus (Kinderbe-  
treuung und Kindergarten), Sporthalle, Veranstaltungssaal,  
Schulungsküchen, Tiefgarage, Spiel- und Dorfplatz wurde  
beschlossen. Damit erhält der **Stadtteil Haselstauden ein  
echtes Zentrum** mit einer attraktiven Infrastruktur für  
die gesamte Stadt. In den nächsten Jahren werden knapp  
25 Millionen Euro investiert. Dazu gehört aus unserer  
Sicht auch die Straßenneugestaltung inkl. Verkehrsbe-  
ruhigung. Gespräche mit dem Land Vorarlberg haben  
wir bereits aufgenommen.

Stadtspuren als spannende Auseinandersetzung mit der  
Dornbirner Geschichte

Nach vielen Jahren der Planung und Konzeptionierung  
wurde auch das Projekt „Stadtspuren“ beschlossen. Mit  
einer vielfältigen **Darstellung unserer Industriegeschichte**  
möchten wir die Bevölkerung einladen, sich mit der  
Vergangenheit und damit den Wurzeln unserer Stadt zu  
beschäftigen. Es entstehen **15 attraktive Stationen** mit ganz  
unterschiedlichen Schwerpunkten, die bequem erwandert  
oder mit dem Fahrrad angefahren werden können.

Stadtrat Julian Fässler



## Dornbirner Grüne – die offene BürgerInnenliste

In der Budgetsitzung der Stadtver-  
tretung am 14.12.2021 hat die  
Grüne Fraktion vor allem **wirksame  
Umwelt- und Klimaschutzmaßnah-  
men** auf allen Ebenen eingefordert.  
Etliche Diskussionsbeiträge zeigten  
den Unmut über die Form der  
Erstellung des Budgets (mangelnde  
Diskussion über politische Ziele, v. a. Baumaßnahmen  
besprochen).



Dem **Beschäftigungsrahmenplan**, der die Dienstposten  
für die Stadt festlegt, konnten wir nicht zustimmen. Mit  
1,5 Dienstposten für Umwelt- und Klimaschutz können die  
wachsenden Aufgaben nicht bewältigt werden. Es braucht  
eine personell, fachlich und budgetär gut ausgestattete  
Abteilung für die Vielzahl der Aufgaben von der Mobilität  
über Energie bis zur Biodiversität.  
Ein verpflichtender Klimacheck aller Maßnahmen muss  
dringend umgesetzt werden.

Dem **Voranschlag des Krankenhauses** stimmten wir zu. Er  
enthält zwar Unwägbarkeiten, jedoch auch wichtige Ziele  
zur Erhöhung der Patientensicherheit und eine bessere  
Personalausstattung. Mehr Diskussion über gesundheits-  
politische Ziele ist allerdings wünschenswert.

Das **Bauprojekt Haselstauden** halten wir für überdimensio-  
niert – ein Prestigeprojekt. Unsere Vorschläge, das Bau-  
projekt auf ein finanzierbares Maß zu reduzieren, die  
Turnhalle zu sanieren statt neu zu errichten, die Kinder-  
garten- und Kleinkindbetreuung unter dem Gesichtspunkt  
der Kurzen Wege dezentral in Haselstauden zu verteilen,  
wurde nicht aufgegriffen. Ein Veranstaltungssaal kann das  
Vereinsleben stärken, die Kosten-Nutzen-Rechnung muss  
jedoch auch für die Vereine stimmen.

Dem **Voranschlag des Jahres 2022** konnten wir mangels  
wirksamer Maßnahmen besonders im Bereich des Klima-  
schutzes nicht zustimmen. Ernst gemeinter Klimaschutz  
schaut anders aus.

Stadträtin Dr. Juliane Alton

## Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ

Das Jahr 2021 war ein Jahr mit besonderen Herausforderungen: die andauernde **COVID 19-Pandemie**, die Nachwirkungen des **Felssturzes im Rappenloch** und die Nachwirkungen des **Brandes der Ausweichschule** werden wir auch noch im kommenden Budget spüren. Die Budgeterstellung für das Jahr 2022 hat sich sehr schwierig gestaltet. In dieser problematischen Situation ist es wichtig, dass wir über die Parteigrenzen hinaus gemeinsam versuchen, diese Herausforderungen zu meistern.



In den letzten Monaten ist es in oft harten, aber konstruktiven Verhandlungen gelungen, ein Budget zu erstellen. Angesichts der COVID 19-Pandemie und ihrer Folgen war es für die Dornbirner SPÖ wichtig, **Schwerpunkte** in den Bereichen **Arbeitsplatzstandort, Gesundheit und Bildung** zu setzen. Außerdem konnten wir erfolgreich **weitere Anliegen einbringen, insbesondere bei Infrastruktur, Hochwassersicherheit, Jugend und Kultur. Zudem ist es der SPÖ wichtig, die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen** verstärkt fortzusetzen.

Weil es in einer schwierigen Situation gelungen ist, gemeinsam ein Budget zu erstellen und **die SPÖ viele ihrer Anliegen erfolgreich durchsetzen konnte** (Neubau Dorfzentrum Haselstauden, Planung und Neubau VS-Forach, Neubau der Rappenlochbrücke, Hochwasserschutzprojekt Rappenloch, Umsetzung Projekt Industrielehrpfad, Ausbau der Geburtenstation im Krankenhaus, Neuanschaffung Computertomograph, Neuerrichtung Spielplatz VS Gütle und das Projekt Ferienbetreuung ab der 5. Schulstufe) konnte dem Budget 2022 zugestimmt werden.

Vizebürgermeister Markus Fäßler

## Liste Christoph Waibel – Freiheitliche Dornbirn

Keine Zustimmung für das Budget

Das Budget einer Stadt ist die in **Zahlen gegossene Politik**, heißt es so schön. Dann bin ich mit der Politik der Stadt Dornbirn nicht einverstanden. Dass wir inzwischen die 200-Millionen-Schuldengrenze erreicht haben, ist das Eine. Übrigens meiner Meinung nach ist damit eine absolute Obergrenze erreicht. Dass wir haben gerade in Pandemie-Zeiten die **falschen Schwerpunkte** setzen, ist das Andere und für mich Entscheidende.



Dazu **drei Beispiele:**

Ein wichtiges Projekt der Bürgermeisterin ist eine Verbindungsbrücke bei der Fachhochschule. 200.000 werden dafür im kommenden Jahr nur an Planungskosten ausgegeben. Hochgerechnet wird die Brücke für Fußgänger und Fahrradfahrer auf über 2 Millionen Euro kommen. Eine Brücke in etwas mehr als 100 Meter Entfernung zur Sägerbrücke. Dafür soll man Bäume drauf stellen können. Oder der Industrielehrpfad. Ein Kunst- und Geschichtsprojekt um 1,5 Millionen Euro. In einer Zeit, in der Geld an allen Ecken und Enden knapp ist. Oder bereits zu bestaunen: Die fast schon berühmte Kreuzung Rohrbach. Da werden – obwohl mit 350.000 kalkuliert – rund eine halbe Million Euro nicht in den Sand, sondern in den Teer gesetzt. Mit dem Ziel, das Autofahren durch den Rohrbach zu erschweren!

Gleichzeitig wurden etwa aus dem Hochbaubudget rund 4 Millionen Euro heraus gekürzt. Was am meisten die Instandhaltung der rund 250 der Stadt Dornbirn gehörenden Gebäude trifft. Wände streichen in Volksschulen, Garderoben in Kindergärten, Sanierungen aller Art. Solange Fenster in Kinderbetreuungsanlagen zugenagelt werden müssen, weil das Geld wo anders ausgegeben wird, sind die Schwerpunkte des Stadtbudgets falsch gesetzt. Dazu kann ich meine Zustimmung nicht geben.

Stadtrat Christoph Waibel

# KURZPROTOKOLL FÜR DAS GEMEINDEBLATT

über die am Donnerstag den 2. Dezember 2021 18:00 Uhr, im Rathaus unter dem Vorsitz von STR Dr. Alexander Juen abgehaltene 6.Sitzung des Verwaltungsausschusses für Vermögens- und Beteiligungsmanagement

1. Die Stadt Dornbirn beschließt ein Organisationsstatut für die **Tennishalle Haselstauden** und legt folgende Stunden-tarife fest.

		Standard	Trainer		Standard/Trainer
Vormittag	8:00 – 12:00	15,00 €	15,00 €	Ganztägig	20,00 €
Nachmittag	12:00 – 17:00	18,00 €	15,00 €		
Abend	17:00 – 22:00	24,00 €	24,00 €		

2. Die Stadt Dornbirn beschließt ein Organisationsstatut für das **Familienzentrum inkl. Spielgruppen Dornbirn** und legt folgende Tarife festgelegt.

Die Spielgruppentarife werden ab 1. Jänner 2022 wie folgt festgelegt:

Buchung		1 ½ - 2 Jährige	2 - 2 ½ Jährige	2 ½ - 3 Jährige
1 Tag (WaldSPG)	8:00 – 12:00 Uhr			€ 46,00
2 Tage	7:30 – 12:30 Uhr	€ 129,00	€ 98,00	€ 96,00
2 Tage	8:00 – 12:00 Uhr	€ 103,00	€ 89,00	€ 82,00
2 Tage	8:30 – 11:30 Uhr	€ 81,00	€ 77,00	€ 68,00
3 Tage	7:30 – 12:30 Uhr	€ 194,00	€ 144,00	€ 131,00
3 Tage	8:00 – 12:00 Uhr	€ 147,00	€ 132,00	€ 111,00
3 Tage	8:30 – 11:30 Uhr	€ 106,00	€ 92,00	€ 89,00
5 Tage	7:30 – 12:30 Uhr		€ 223,00	€ 210,00
5 Tage	8:00 – 12:00 Uhr		€ 182,00	€ 175,00

Die Spielgruppentarife werden ab 1. September 2022 wie folgt festgelegt:

		1 ½ - 2 Jährige	2 - 2 ½ Jährige	2 ½ - 3 Jährige
1 Tag (WaldSPG)	8:00 – 12:00 Uhr			€ 48,00
2 Tage	7:30 – 12:30 Uhr	€ 133,00	€ 101,00	€ 99,00
2 Tage	8:00 – 12:00 Uhr	€ 106,00	€ 92,00	€ 85,00
2 Tage	8:30 – 11:30 Uhr	€ 84,00	€ 80,00	€ 70,00
3 Tage	7:30 – 12:30 Uhr	€ 200,00	€ 149,00	€ 135,00
3 Tage	8:00 – 12:00 Uhr	€ 152,00	€ 137,00	€ 115,00
3 Tage	8:30 – 11:30 Uhr	€ 110,00	€ 94,00	€ 92,00
5 Tage	7:30 – 12:30 Uhr	€ 318,00	€ 230,00	€ 217,00
5 Tage	8:00 – 12:00 Uhr	€ 255,00	€ 188,00	€ 181,00

3. Die Stadt Dornbirn beschließt ein Organisationsstatut für die **Sportanlagen** und schließt mit den **Vereinen BSC Dornbirn** und **Softball Club Dornbirn** eine Vereinbarung betreffend der Nutzung des Baseballplatzes bei der Sportanlage Forach ab.

4. Der Bezugspreis für das **Dornbirner Gemeindeblatt** wird ab 1. Jänner 2022 von € 0,80 auf € 0,90 erhöht, die Inserattarife werden in Anlehnung an den Verbraucherpreisindex um 3,3% erhöht

5. Die **Schülerbetreuungsbeiträge** und Kindergartentarife für den „**Ferien-Hüslar-Garto**“ und „**Ferien-Klub**“ werden ab dem Betreuungsjahr 2022/2023 um den Verbraucherindex von rund 3,3% erhöht.:

**Beitrag Schülerbetreuung bzw. Mittagessen:**

Preis pro angefangene Betreuungsstunde: € 1,60

Preis pro Mittagessen – Kindergarten: € 5,20

Preis pro Mittagessen – Volksschule: € 5,65

Preis pro Mittagessen – Mittelschule: € 5,85

Buchung	Beiträge pro Anwesenheitstag 2022		
	3 bis 4 Jährige	4 bis 5 Jährige	5 bis 12 Jährige
7:00 bis 12:30 Uhr	€ 10,39	€ 8,83	€ 7,53
7:30 bis 12:30 Uhr*			€ 6,88
12:30 bis 13:30 Uhr inkl. ME	€ 6,88		
13:30 bis 16:30 Uhr	€ 5,74	€ 4,88	€ 4,17
13:30 bis 18:00 Uhr**	€ 8,50	€ 7,43	€ 6,28

6. Die Tarife für die Benützung

- von **Schul- und Kindergarten Räumlichkeiten**, der **alten Kochschule** und des **Jazzseminars** werden ab 1. Jänner 2022
- jene der **Sportplätze Birkenwiese, Haselstauden, Rohrbach und Rote Erde** und des **Kunstrasen- und Baseballplatzes**.
- sowie der **Messe- und Schulturnhallen** werden ab 1. Juli 2022 um den Verbraucherpreisindex von rund 3,3 % erhöht.

7. Die Eintrittstarife für das **Messestadion** für die Saison August 2022 bis April 2023 werden um den Verbraucherindex von rund 3,3% erhöht:

8. Die Benützungsentgelte für die **neue Kunsteislauffläche an der Höchsterstraße** werden ab der Inbetriebnahme wie folgt festgesetzt:

Kinder bis 6 Jahre	€ 0,00
Kinder von 7 bis 15 Jahren	€ 2,00
Erwachsene ab 16 Jahren	€ 4,00
Gruppentarif für Erwachsene (ab 4 Personen)	€ 3,00
Schulklassen und Kindergarten (pro Person)	€ 1,00
Schlittschuhverleih	€ 1,00

9. Die Eintrittstarife in das **Stadtmuseum** sowie in das **FLATZ Museum** werden mit Wirkung vom 1. März 2022 wie folgt festgesetzt:

Stadtmuseum-Tarif	2022 inkl. 13% Ust	
Erwachsene	7,00	
Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre	frei	
Präsenz-, Zivildienstler, Studenten über 19 Jahre, Menschen mit Behinderung, Senioren ab 65 Jahre, Heimatmuseumsmitglieder	5,00	
Gruppen ( ab 10 Personen) pro Person	5,00	
Führungsbeitrag	Schüler	30,00
	Erwachsener	70,00
Mitglieder von musealen Fachverbänden	frei	

FLATZ Museum-Tarif	2022 inkl. 13% Ust
Erwachsene	6,00
Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre	frei

Präsenz-, Zivildienstler, Studenten über 19 Jahre, Menschen mit Behinderung, Senioren ab 65 Jahre, Heimatmuseumsmitglieder		4,00
Gruppen ( ab 10 Personen) pro Person		4,50
Führungsbeitrag	Schüler	25,00
	Erwachsener	65,00
Mitglieder von musealen Fachverbänden		frei

10. Die Tarife der **Pflegeheime** und der **städtischen Seniorenhäuser Thomas-Rhomberg-Straße und Birkenwiese** werden ab 1. Jänner 2022 um den vom Land bekannt gegebenen Index erhöht.

11. Die Tarife für die **gerontopsychiatrische Tagesbetreuung im Treffpunkt an der Ach** werden ab 1. Jänner 2022 wie folgt festgesetzt:

Der Tagsatz für einen Tagesgast beträgt € 30,00

Der Tarif für einen Halbtage beträgt € 20,00

Mittagessen € 8,40

Abendessen € 6,80

12. Die Tarife für **„Essen auf Rädern“** werden ab 1. Jänner 2022 wie folgt festgesetzt:

Tarif	inkl. 10% MwSt € 2022
Mittagsmenü- werktags	9,96
Schonkost und Zuckerdiät	10,39
Preisreduktion für jedes weitere Mittagsmenü bei Zustellung im selben Haushalt.	1,95

13. Die Anzeigentarife für die **Seniorenzeitung „Stubat“** und das **Magazin „Dornbirn Aktuell“** sowie die Entgelte und Tarife

– für die **Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen**

– den Wochenmarkt und die Gelegenheitsmärkte (**Marktentgelte**)

– sowie die **Kilometerpauschalen für Bestattungen in Friedhöfen**

und für die Anmietung des Veranstaltungsraumes sowie für die Inanspruchnahme von Nebenleistungen im „Treffpunkt an der Ach“ werden ab 1. Jänner 2022 gemäß dem Verbraucherindex neu festgesetzt:

14. Die Tarife für den Stadtbus Dornbirn werden ab 1. Jänner 2022 den Verkehrsverbund Voralberg GmbH angepasst.

15. Die Eintrittstarife für Inhaber der **Vorarlberger Jugendkarte (aha card)** werden ab 1. Jänner 2022 wie folgt festgelegt:

aha card PartnerInnen	Tarifkategorie	Tarif 2022 €	aha card 2022 €	Ermäßigung% 2022
Messestadion	Einzelkarte	3,20	2,70	15,63
	10-er-Block	25,60	21,70	15,23
	Saisonkarte	45,20	40,70	10,06
Stadtbücherei	Leser-Jahreskarte	Jugendtarif	Jugendtarif	
städt. Kulturveranstaltungen	Einzelkarte	Jugendtarif	Jugendtarif	

## KUNDMACHUNG

**AN DER FUHR****Verordnung Gemeindestraße An der Fuhr; Festlegung der höchstzulässigen Geschwindigkeit und Einrichtungen zur Regelung der Verkehrssicherheit auf der neuen Straße.****Aktenzahl d120.22-5/2021-5****Verordnung des Stadtrates der Stadt Dornbirn**

In Anwendung der Bestimmungen des § 94d Z. 4 lit.d StVO 1960 und des § 60 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBL. Nr. 40/1985 i.d.g.F. wird aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 21.12.2021 gemäß § 43 Abs. 1 lit b Z. 1 StVO 1960 angeordnet:

1. Es ist verboten, auf der Lastenstraße „An der Fuhr“ und der Straße „Untere Roßmähder“ außerorts, zwischen km 1.39 – Hinweiszeichen „Dornbirn – Ortsende“ (§ 53 Z.17b StVO) – und km 1.125 die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu überschreiten.
2. Es ist verboten, auf der Lastenstraße „An der Fuhr“, außerorts, zwischen km 1.125 und der Einmündung in die Schweizerstraße die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h zu überschreiten.
3. Das Ortsgebiet Dornbirn im Sinne des § 2 Z.15 StVO beginnt bzw. endet bei km 1.39 der Straße „Untere Roßmähder“ und wird mit Hinweiszeichen „Ortstafel“ (§ 53 Z.17a StVO) sowie „Ortsende“ (§ 53 Z. 17b StVO) gekennzeichnet.

4. Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der Lastenstraße „An der Fuhr“, sowie den Straßen „Im Gsieg“, „Roßmähder“, „Untere Roßmähder“, „Untere Messestraße“ werden die im Lageplan vom 23.6.2020, Projektnummer AZ 545A-0020, Operationsnummer LS-2019-012, erstellt durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Straßenbau (VIIb), Feldkirch, eingezeichneten Verkehrszeichen (Ge- u. Verbote) und Bodenmarkierungen verordnet, wobei der Lageplan einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung bildet – dies mit der Maßgabe, dass die Verkehrszeichen über die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf den gegenständlichen Straßen gemäß Pkt 1. und 2. dieses Beschlusses zwischen der Einmündung Schweizerstraße bis km 1.39 60 km/h und ab km 1.25 40 km/h lauten.

Diese Verordnung ist durch die Straßenverkehrszeichen nach

- § 52 lit. a z.10a StVO 1960 (Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h)
- § 52 lit. a z.10a StVO 1960 (Geschwindigkeitsbeschränkung 60 km/h)
- § 53 z.17a StVO 1960 (Ortstafel)
- § 53 z.17b StVO 1960 (Ortsende) mit der Aufschrift „Dornbirn“

sowie der in Punkt 4. dieser Verordnung beschriebenen Verkehrszeichen (Ge- und Verbote) und Bodenmarkierungen kundzumachen; sie treten gemäß § 44 Abs. 1 mit der Anbringung dieser Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen in Kraft.

Die Bürgermeisterin: Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

## DORNBIRN

# Christbaumabgabe – Christbaumabholung

Christbäume können frei von Lametta und Christbaumschmuck beim städtischen Werkhof, Gütlestraße 2 **jeweils von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 11:30 und von 13:00 bis 17:00 Uhr sowie Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr** kostenlos abgegeben werden. (Einfahrt beim Heizwerk)

Zusätzlich führt der städtische Werkhof **ab Montag, 11. Jänner 2022 eine Christbaumabholung** in Dornbirn durch. Beachten Sie bitte, dass die Abholung im ganzen Gemeindegebiet mehrere Tage in Anspruch nehmen wird.

Bitte stellen Sie Ihren Christbaum frei von Lametta und Christbaumschmuck ab Montag, 11. Jänner 2021 am Straßenrand zur Abholung bereit.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +43 5572 3067906 oder per E-Mail an [renate.preissegger@dornbirn.at](mailto:renate.preissegger@dornbirn.at) an die Abfallberatung der Stadt Dornbirn.

## KALENDER

**Mond geht unter sich am 16. Jänner.**

**Vollmond am 18. Jänner.**

Woche 2		Sonnenaufgang 8:07 Uhr – Sonnenuntergang 16:49 Uhr
10. Mo		Wilhelm, Thekla, Aldo, Florida
11. Di		Tasso, Egwin, Harald, Erhard
12. Mi		Ernst, Tatjana, Xenia, Benedikt
13. Do		Hilarius, Jutta, Veronika, Ivette
14. Fr		Felix, Gottfried, Rainer, Julius
15. Sa		Maurus, Makarius, Romedius, Ida
<b>16. So</b>		Marcellus, Theobald, Roland, Ulrich

**Das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender:**

In der ersten Hälfte trüb und regnerisch mit etwas Schnee, dann kälter und mehr Schnee, gegen Monatsende sehr kalt.

**Bauernregeln und Lostage:**

Jänner kalt und klar, bringt ein gutes Jahr. Ist der Jänner warm und nass, leer bleibt Scheune und Fass. Fabian und Sebastian fängt der rechte Winter an (20). Zu Vinzenzi Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein (22.). Sankt Paulus hell und klar, bringt ein gutes Jahr (25.)

## WIR GRATULIEREN

Veronika Maria und Hermann GASSER, Fahnacker 3/13, feiern am Freitag, den 7. Januar 2022, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Jelica und Dragutin VALENTAK, Bachmähdle 44, feiern am Samstag, den 8. Januar 2022, das Fest der Goldenen Hochzeit.

SPENDEN ZU STERBEFÄLLEN,  
IN EHRENDEM GEDENKEN  
UND ZU ANDEREN  
PERSÖNLICHEN ANLÄSSEN

#### ST. JOSEF –

##### FRANZISKANERKLOSTER

Für unseren Nachbar Herrn  
Oswald Lenz von:  
Fam. Jankovsky, in lieber  
Erinnerung € 30

##### PFARRE ST. LEOPOLD, HATLERDORF

Für Herrn Oswald Lenz von:  
den Familien Fäßler, Hämmerle  
und Müller, in lieber Erinnerung  
€ 80 / Josef und Gabi Schwendinger,  
in lieber Erinnerung € 50 /  
Lina Fussenegger, in liebem  
Gedenken € 50 / Christl Poiger, in  
dankbarer Erinnerung € 40 /  
Fam. Repnik, in liebem Gedenken  
€ 30 / den Geschwistern Rein,  
unserem lieben Nachbarn € 30 /  
Helmut und Lisi Fußenegger, im  
Gedenken an unseren Nachbarn  
€ 40 / Doris Fußenegger, in guter  
Erinnerung € 20 / Rosmarie Köb,  
im Gedenken € 20

Für Herrn Ludwig Spiegel von:  
Martina Wohlgenannt, im  
Gedenken € 20

Für Frau Monika Rein, Herrn Josef  
Ilg und Herrn Oswald Lenz von:  
Walter Huchler, in liebem  
Gedenken € 100

Für Frau Rosmarie Feurstein zum  
Jahresgedenken und  
für Frau Grete Heinzle von:  
eurer Schwester Mina und  
Werner und in lieber Erinnerung,  
€ 100

##### KIRCHE KEHLEGG (MARIA SCHNEE)

Für Herrn Oswald Lenz von:  
Maria Stadler, an meinen lieben  
Cousin € 10

Spende von:  
Unbekannt für unfallfreies  
Fahren € 100

##### KAPELLE MÜHLEBACH

Für Frau Marie Feuerstein von:  
Dolores Salzmann-Loos, in  
Gedenken an die liebe Nachbarin  
€ 30

Für Frau Monika Rein und Herrn  
Alfred Schwendinger von:  
Familie Erwin Wohlgenannt € 40

Für Herrn Alfred Schwendinger  
von:  
Hartwig und Herlinde Riedmann,  
in lieber Erinnerung € 30

##### RENOVIERUNG KAPELLE VORDERE ACHMÜHLE/ GEHELBAACH

Für Frau Hella Mäser von:  
Hans und Kinder mit Familien, in  
lieber Erinnerung an meine Frau,  
unsere Mama und Schwiegerma-  
ma € 100

Für Frau Parth Hildegard und  
Herr Parth Hanno von:  
Ferdinand und Hannelore Thaler,  
anlässlich des Todes in lieber  
Erinnerung, € 50

Spenden von:  
Ungenannt € 40

##### KAPELLE SÄGEN

Spende von:  
Unbekannt, Danke € 50

W

Y

Z

A

D

**KAPELLE OBERFALLENBERG**

Für Frau Margaretha Thaler von:  
Irmgard, Martin, Thomas und  
Robert Wehinger mit Familien,  
in dankbarer Erinnerung € 200

Für Frau Gretl Thaler von:  
Anna Kaufmann € 20

Für Frau Margaretha Thaler von:  
Ulrike Hubmann € 20

**KAPELLE JENNEN**

Für Frau Margaretha Thaler von:  
Herlinde, Brunhilde, Maria, Alfred  
und Gerhard, zum Gedenken € 50

**KAPELLE WINSAU****(MARIA SCHNEE)**

Für Herrn Alfred Schwendinger  
von:  
den Trauerfamilien Schwendinger  
– Klien, in dankbarer Erinnerung  
€150 / Anton und Engelberta  
Meusburger € 20 / Fam. Ilse und  
Friedrich Sohm, Lustenau,  
in Gedenken € 25

Für Herrn Anton Huber von:  
deiner Frau Stefanie mit Familie,  
in dankbarer Erinnerung € 100

Für Herrn Konrad Meusburger  
von:  
Anton und Engelberta Meusburger  
€ 50

**SCHWESTER SERVITA**

Für Herrn Josef Ilg von:  
Ernst mit Familie, meinem lieben  
Bruder € 50

**BISCHOF KRÄUTLER**

Für Herrn Josef Petrovic, zum  
1. Jahrestag von:  
Alexander und Elke, in lieber  
Erinnerung € 100

Für Herrn Oswald Lenz von:  
Annemarie und Helmut Spirk,  
zum Gedenken € 50

**PROJEKT ALBANIEN**

Für Frau Berta Bohner von:  
Wolfgang und Elsbeth Schneider,  
zum Gedenken € 200

**ÄRZTE OHNE GRENZEN**

Für Herrn Josef Petrovic, zum  
1. Jahrestag von:  
Alexander und Elke, in lieber  
Erinnerung € 100

Für Frau Waltraud Klotz von:  
Brigitte und Hermann, in lieber  
Erinnerung an unsere Nachbarin  
€ 30

**SOZIALKREIS HASELSTAUDEN**

Für Herrn Arno Thurnher von:  
Herbert und Maria Schwendinger,  
in stillem Gedenken € 50

Herrn Alfred Schwendinger von:  
Fam. Alwin Spiegel, zum  
Gedenken € 50

Spende von:  
Ungenannt € 50

Spende von:  
DSV Haselstauden €100

**NETZ FÜR KINDER**

Für Herrn Herwig Peter von:  
Ilse Schwendinger mit Familie,  
zum Gedenken € 20

**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
VORARLBERG**

Für Frau Maria Witzemann:  
Von Werner Schmid, in Gedenken  
an meine liebe Taufgota € 50

Für Herrn Arno Thurnher von:  
der Trauerfamilie, in Erinnerung  
€ 100

Für Herrn Elmar Thurnher von:  
Edith Braun, in lieber Erinnerung  
€ 100

Für Frau Maria Feurstein von:  
Ilse Albrich, in lieber Erinnerung  
€ 30

**LANDESZENTRUM FÜR  
HÖRGESCHÄDIGTE  
(GEHÖRLOSENHEIM)**

Für Frau Anna Ratz von:  
Marianne Lang, Lauterach, zum  
ehrenden Gedenken € 100

**MA HILFT**  
Spende von:  
Ribic Erna € 50

**KRANKENPFLEGEVEREIN****DORNBIRN**

Für Frau Irmgard Feuerstein  
von:  
Christel Kohler, zum Gedenken  
€ 20

Für Frau Maria Feurstein und  
Herrn Alfred Schwendinger von:  
Christel Kohler, zum Gedenken  
€ 20

Für Frau Karla Kier von:  
Jahrgang 1934, in ehrendem  
Gedenken € 30

Für Herrn Oswald Lenz von:  
Rudolf und Irma Schluge,  
für unseren Cousin in lieber  
Erinnerung € 50 / Eva und Egon  
Masal, in lieber Erinnerung € 50

Für Frau Michaela (Hella) Mäser  
von:  
Verwandten, Freunden und  
Bekanntem, in ehrendem  
Gedenken € 1.000

Für Frau Monika Rein und Frau  
Irmgard Feuerstein von:  
Peter und Martin Winsauer,  
im Gedenken € 40

Für Frau Margaretha Thaler von:  
Irmgard, Martin, Thomas und  
Robert Wehinger mit Familien,  
in dankbarer Erinnerung € 200

**VEREIN SEILTÄNZER – VEREIN  
ZUR FINANZIELLEN UNTER-  
STÜTZUNG KREBSKRANKER  
KINDER UND DEREN FAMILIEN  
IN VORARLBERG**

Spende für Frau Schwärzler Lotte,  
zum Gedenken € 35

Spende von:  
Frau Elisabeth Widmer € 200

# W E C H E N S K R I T I K

**Da es derzeit immer wieder zu Veränderungen von Terminen kommen kann bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.kath-kirche-dornbirn.at](http://www.kath-kirche-dornbirn.at) zu informieren.**

**Auch die Pfarrbüros sind telefonisch erreichbar und geben gerne Auskunft.**



**STADTPFARRKIRCHE  
ST. MARTIN**

[www.st-martin-dornbirn.at](http://www.st-martin-dornbirn.at)

**Freitag, 7. Jänner**

19:00 Uhr Jahrtagsmessfeier für Gertrud Kat, Arnold Gisinger, Ivica Mäser, Otto Egger, Hedwig Stoß, Friederike Kleinschuster, Brigitte Bischof, Renate Flatz, Gertraud Miklau, Reinelde Ballweber und Maria Kräutler

**Sonntag, 9. Jänner –**

**Taufe des Herrn –**

**1. Sonntag im Jahreskreis**

8:00 Uhr Messfeier  
10:30 Uhr Messfeier

**Dienstag, 11. Jänner**

19:00 Uhr Messfeier mit anschließender Anbetung

**Mittwoch, 12. Jänner**

8:15 Uhr Frauenmesse – anschließend Frühstück (falls möglich)  
9:00 – 12:30 Uhr Stille Anbetung

**Freitag, 14. Jänner**

19:00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 16. Jänner –**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

8:00 Uhr Messfeier  
10:30 Uhr Messfeier  
14:00 Uhr Tauffeier

**Tauftermin:**

Sonntag, 16. 1. 2022,  
um 14:30 Uhr



**ST. JOSEF,  
FRANZISKANERKIRCHE**

[www.franziskaner-dornbirn.at](http://www.franziskaner-dornbirn.at)

**Freitag, 7. Jänner**

6:30 Uhr HI. Messe  
8:00 Uhr HI. Messe

**Samstag, 8. Jänner**

6:30 Uhr HI. Messe  
8:00 Uhr HI. Messe mit dem Franziskanischen Säkularorden (OFS)  
17:00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 9. Jänner –**

**Taufe des Herrn**

7:30 Uhr HI. Messe  
11:00 Uhr HI. Messe

**Montag, 10. Jänner**

6:30 Uhr HI. Messe  
8:00 Uhr HI. Messe

**Dienstag, 11. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

8:00 Uhr Hl. Messe; anschließend Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz

**Mittwoch, 12. Jänner**

Hl. Messen: 6:30 Uhr und

8:00 Uhr (Die Messe um 8:00 Uhr für alle Wohltäter des Klosters und der Kirche und für alle anvertrauten Anliegen; nach der Hl. Messe Andacht zur Ehre des hl. Josef)

**Donnerstag, 13. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

8:00 Uhr Hl. Messe; anschließend Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz

**Freitag, 14. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

8:00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 15. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr – Vorabendmesse

**Sonntag, 16. Jänner –****2. Sonntag im Jahreskreis**

7:30 Uhr Hl. Messe

11:00 Uhr Hl. Messe

**Beichtgelegenheit:**

Mo-Fr: 8:30 – 11:30 Uhr

und 15:00 – 17:00 Uhr

Sa: 8:30 – 11:30 Uhr

Wir laden sie ein dem Förderkreis des Franziskanerklosters beizutreten.

Weitere Infos sind in der Kirche und an der Pforte zu erfahren.

**ST. LEOPOLD, HATLERDORF**[www.pfarre-hatlerdorf.at](http://www.pfarre-hatlerdorf.at)**Donnerstag, 6. Jänner –****Heilige Drei Könige**

9:00 Uhr Messfeier

**Samstag, 8. Jänner**

18:30 Uhr Messfeier

**Sonntag, 9. Jänner –****Taufe des Herrn**

9:00 Uhr Messfeier

14:30 Uhr Tauffeier

19:00 Uhr Messfeier

**Montag, 10. Jänner**

19:00 Uhr Bibelabend mit Doris Fußenegger im Pfarrheim

**Dienstag, 11. Jänner**

8:15 Uhr Werktagsmesse

18:30 Uhr Stille Anbetung in der

Katharine Drexel Kapelle

**Mittwoch, 12. Jänner**

19:00 Uhr Kapellenmesse in Mühlebach

**Donnerstag, 13. Jänner**

9:00 Uhr Eltern-Kind-Frühstück

**Freitag, 14. Jänner**

19:00 Uhr Jahrtagsmesse für Rosmarie Feurstein, Josef Petrovic, Emma Rhomberg, Elfriede Fasolin, Josef Hagen, Wilhelm Felder, Marianne Wohlgenannt und alle im Jänner vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

**Samstag, 15. Jänner**

18:30 Uhr Messfeier

**Sonntag, 16. Jänner –****2. Sonntag im Jahreskreis**

9:00 Uhr Messfeier

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung

19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

**Kapelle Mühlebach**

Mittwoch, 19:00 Uhr

Kapellenmesse

Donnerstag, 19:30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 17:00 Uhr Andacht

Weitere Detail:

[www.pfarre-hatlerdorf.at](http://www.pfarre-hatlerdorf.at)**ST. SEBASTIAN, OBERDORF**[www.pfarre-oberdorf.at](http://www.pfarre-oberdorf.at)**Samstag, 8. Jänner**

Watzenegg: 18:00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 9. Jänner –****Taufe des Herrn**

Pfarrkirche: 10:30 Uhr Messfeier

Kehlegg: 9:00 Uhr Messfeier mit

Jahresgedenken für Mathilde

Blaser

Gütle: 10:45 Uhr Messfeier

**Dienstag, 11. Jänner**

Watzenegg: 8:00 Uhr Messfeier

**Mittwoch, 12. Jänner**

Pfarrkirche: 8:00 Uhr Messfeier, mitgestaltet von Frauen

**Donnerstag, 13. Jänner**

Pfarrkirche: 8:00 – 11:00 Uhr und 14:00 – 21:00 Uhr Anbetungsstunden

**Freitag, 14. Jänner**

Pfarrkirche: 15:00 Uhr Gebet zur Stunde der Barmherzigkeit

**Samstag, 15. Jänner**

Watzenegg: 18:00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 16. Jänner –****2. Sonntag im Jahreskreis**

Pfarrkirche: 9:00 Uhr Messfeier mit Ministrant\*innen Aufnahme

Gütle: 10:45 Uhr Messfeier

Bei Beerdigungen am Mi. oder Fr. Vormittag entfallen jeweils die Morgenmessen.

**Ansprechperson****im Trauerfall in dieser Woche:**

Gemeindeleiterin Ursula Lau,

T 0676 832408224,

[www.pfarre-oberdorf.at](http://www.pfarre-oberdorf.at)



**MARIÄ HEIMSUCHUNG,  
HASELSTAUDEN**

[www.pfarre-haselstauden.at](http://www.pfarre-haselstauden.at)

**Freitag, 7. Jänner**

18:30 Uhr Rosenkranz

**Samstag, 8. Jänner**

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Wallfahrtsmesse

**Sonntag, 9. Jänner**

9:00 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Rosenkranz

**Montag, 10. Jänner**

13:00 Uhr Anbetung (Stilles  
Gebet)

18:30 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 11. Jänner**

8:30 Uhr Wortgottesfeier

18:30 Uhr Rosenkranz

**Mittwoch, 12. Jänner**

18:30 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 13. Jänner**

18:00 Uhr Eucharistische  
Anbetung u. Beichtgelegenheit  
bis 18:45 Uhr

19:00 Uhr Jahrtagsmesse für  
Peter Bugelnig, Lothar Diem,  
Elfriede Katharina Müllner,  
Martha Thurnher, Gebhard  
Schwendinger, Irma Rud, Dora  
Schmid, Eugen Martin und  
Alfonsa Zimmermann

**Freitag, 14. Jänner**

18:30 Uhr Rosenkranz

**Samstag, 15. Jänner**

18:30 Uhr Wortgottesfeier

**Sonntag, 16. Jänner**

9:00 Uhr Messfeier

18:30 Uhr Rosenkranz



**ST. CHRISTOPH, ROHRBACH**

[www.pfarre-st-christoph.at](http://www.pfarre-st-christoph.at)

**Samstag, 8. Jänner**

18:30 Uhr Gott neu entdecken –  
Jahrtag für Marta Laes, Brunhilde  
Flatz, Anna Deutsch, Carl Uwer,  
Theresia Rainer, August Egle,  
Gerhard Kofler

**Sonntag, 9. Jänner**

10:30 Uhr Messfeier

**Montag, 10. Jänner**

18:30 Uhr Rosenkranz

**Mittwoch, 12. Jänner**

18:30 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 13. Jänner**

8:30 Uhr Messfeier

**Samstag, 15. Jänner**

18:30 Uhr Gott neu entdecken –  
Filmgespräch  
Film: „Verstehen Sie die Belliers“

**Sonntag, 16. Jänner**

9:30 Uhr Kinderkirche mit Tim  
im Pfarrzentrum

10:30 Uhr Messfeier



**BRUDER KLAUS, SCHOREN**

[www.kath-kirche-dornbirn.at/  
pfarren/schoren](http://www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarren/schoren)

**Sonntag, 9. Jänner**

9:00 Uhr Messfeier

**Montag, 10. Jänner**

9:00 Uhr Morgenlob

**Dienstag, 11. Jänner**

9:00 Uhr Messfeier

**Mittwoch, 12. Jänner**

17:30 Uhr Rendezvous mit Gott  
bis 20:00 Uhr

**Donnerstag, 13. Jänner**

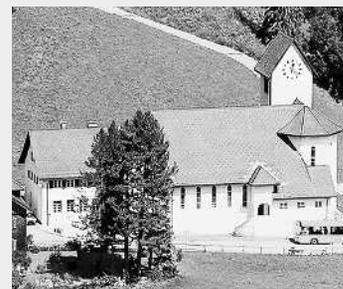
19:30 Uhr Jahrtagsgottesdienst für  
2019: Sieglinde Grubhofer, Maria  
Keweritsch, Maria Haidacher,  
Werner Fattor,  
2020: Walter Lerch, Heinz Ziegler,  
Charlotte Müller, Irmgard Luger,  
Rene Vuissa, Helga Hiller,  
2021: Karin Berchtold, Friederike  
Dapre

**Samstag, 15. Jänner**

19:00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 16. Jänner**

10:30 Uhr Familiengottesdienst  
mit Chor Joy



**HL. MARIA MAGDALENA,  
EBNIT**

[www.kath-kirche-dornbirn.at/  
pfarren/dornbirn-ebnit](http://www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarren/dornbirn-ebnit)

**Sonntag, 9. Jänner**

9:30 Uhr Messfeier

**Sonntag, 16. Jänner**

9:30 Uhr Messfeier



**EVANGELISCHE  
PFARRGEMEINDE A.U.H.B.**

Heilandskirche Dornbirn,  
Pfarrbüro Rosenstraße 8a  
Pfarrer Michael Meyer,  
T +43 5572 22056

**Sonntag, 9. Jänner**

10:00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Pfr. Michael Meyer  
Heilandskirche und Haus der  
Begegnung, Rosenstr. 8a,  
Dornbirn  
Der Gottesdienst wird als  
Präsenzgottesdienst gefeiert und  
live ins Internet gestreamt.  
Auf der Homepage ([www.  
evangelische-kirche-dornbirn.at](http://www.evangelische-kirche-dornbirn.at))  
finden Sie den Link  
in den YouTube-Kanal  
„Heilandskirche Dornbirn“.

**Dienstag, 11. Jänner**

9:00 Uhr

Keiner frühstückt gern allein

Es gilt die 2G Regel.

Jürgen Hauck und Team laden herzlich ein.

Haus der Begegnung, Gemein-  
desaal, Rosenstr. 8a, Dornbirn

Ausstellung Malerei Miri Haddick

„Geschenkte Farben“

bis 23. Jänner 2022

(wird von ehrenamtlichen

Mitarbeitern betreut, es gilt die  
2 G-Regel)

Öffnungszeiten Di u. Do 9:00 –

12:00 Uhr, Mi 14:00 – 17:00 Uhr,

Sa 15:00 – 18:00 Uhr, So 11:00 –

15:00 Uhr

Achtung: in den Weihnachtsferien

geänderte Öffnungszeiten

sowie Vereinbarung

T 0664 2407939)

Haus der Begegnung, Gemein-  
desaal, Rosenstr. 8a, Dornbirn**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE**

Sandgasse 7a, T 0676 84925610

[www.dornbirn.nak.at](http://www.dornbirn.nak.at)**Sonntag, 9. Jänner**

9:30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 12. Jänner**

20:00 Uhr Gottesdienst

**KIRCHE DER SIEBENTEN-  
TAGS-ADVENTISTEN****DORNBIRN**[www.dornbirn.adventisten.at](http://www.dornbirn.adventisten.at)**Jeden Samstag**

10:45 – 12:00 Uhr

Gottesdienst

**CGD – CHRISTLICHE GEMEINDE  
DORNBIRN**

Treffpunkt an der Ach,

Höchsterstraße 30

Jeden Sonntag Gottesdienst um

9:30 Uhr (mit Kinderbetreuung

bis 12 Jahre), Gäste sind herzlich  
willkommen.

Zusätzlich zum Gottesdienst

treffen wir uns während der

Woche auch in Kleingruppen.

Informationen dazu unter der

T 0664 73695017.

**FEG – FREIE EVANGELIKALE  
GEMEINDE**

Kirche mit Herz

Stiglingen 49a, Dornbirn,

T +43 650 7509114

(Montag bis Freitag ab 12:00 Uhr)

**Jeden Sonntag** 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Kinderbetreuung

bis 12 Jahre

Auf unserer Homepage

[www.feg-dornbirn.at](http://www.feg-dornbirn.at) können

Sie die Predigt jederzeit online

anhören und finden alle aktuellen

Angebote und Termine.

## STADTBIBLIOTHEK

## VERANSTALTUNGEN IN DER STADTBIBLIOTHEK

**Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr in der Stadtbibliothek. Bereits im Jänner ist einiges geplant: Begeben Sie sich mit uns „Vorlesend ins Abenteuer!“, stärken Sie Ihre Resilienz mit Christian Singer, gehen Sie der „Angst“ mit der Journalistin und Autorin Petra Ramsauer auf den Grund und lassen Sie uns gemeinsam über Mangas in der BI:JU und aktuelle Neuerscheinungen im Literaturcafé reden.**

### Digi Café – Sprechstunde zu digitalen Fragen

Jeden Dienstagnachmittag sind Sie mit Ihren digitalen Fragen in der Stadtbibliothek herzlich willkommen. Wir unterstützen beim Einrichten des E-Book-Readers, geben Infos zur Digitalen Bibliothek, der Onleihe und dem PressReader und helfen bei Problemen mit Smartphone oder Tablet.

**Termin: Dienstag, 11. Jänner 2022, 14:30 – 16:30 Uhr**

**Stadtbibliothek Dornbirn**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldung mit Thema: margret.paulmichl@dornbirn.at oder T +43 5572 3064820**

### Vorlesen für Kinder – Geschichtenuniversum

Jeden Dienstagnachmittag startet die Rakete und wir lesen Bilderbücher, Märchen und Geschichten für kleine und große Kinder vor. Bei jedem Besuch könnt ihr eure Astronautenkarte stempeln lassen – ab 5 Stempel gibt es eine Überraschung.

**Termin: Dienstag, 11. Jänner 2022, 16:30 Uhr**

**Stadtbibliothek Dornbirn**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Ohne Anmeldung.**

### Vortrag für Eltern – Elternsache: Vorlesend ins Abenteuer!

Wie wichtig das Vorlesen ist und wie wir es im Alltag verankern können, lernen wir beim Workshop mit Naemi Sander. Beim Vorlesen von (Bilder-)Büchern lassen wir uns in die Welt der Geschichten und Illustrationen ein. Die Erzählungen werden beim gemeinsamen (Vor)Lesen und anschließend Basteln, Singen, Theaterspielen oder bei einem Gruppenspiel lebendig und mit allen Sinnen erfahrbar. Somit werden ein tieferes Textverständnis

gefördert, Spaß an Literatur und Sprache vermittelt und die Erzählfähigkeit von Kindern angeregt.

**Termin: Mittwoch, 12. Jänner 2022, 10:00 Uhr**

**Stadtbibliothek Dornbirn**

**Die Teilnahme ist kostenlos**

**Anmeldung: stadtbibliothek@dornbirn.at oder T +43 5572 3064820**

### Vortrag – Christian Singer:

#### Mit Resilienz erfolgreicher durchs Leben gehen

Resilienz bedeutet die Stärkung der Widerstandskraft im eigenen Leben. Dabei geht es um die Belastbarkeit, Widerstandsfähigkeit und Flexibilität, welche es ermöglichen erfolgreicher mit Stress, Herausforderungen und Krisen umzugehen. Der praktische Vortrag von Christian Singer – psychologischer Berater und Resilienzcoach – zeigt anhand der sieben wichtigsten Grundpfeilern der Resilienz auf, wie Sie in Krisen und großen Herausforderungen belastbarer und widerstandsfähiger werden.

**Termin: Donnerstag, 13. Jänner 2022, 19:00 Uhr**

**Stadtbibliothek Dornbirn**

**Eintritt frei.**

**Anmeldung: stadtbibliothek@dornbirn.at oder T +43 5572 3064820**

### Vorschau:

#### Lesung – Petra Ramsauer: Angst

„Haben Sie denn nie Angst?“ - Diese Frage wurde Petra Ramsauer bislang am häufigsten in ihrem Leben gestellt. Die Reporterin berichtet seit über zwanzig Jahren aus Krisen- und Kriegsgebieten. Petra Ramsauer gibt in ihrem neuen Buch Einblicke in ihre sehr persönliche Auseinandersetzung mit Angst: als jugendliche Tumorpantin und später als Journalistin, die Luftkriege erlebte, ins Visier von Scharfschützen geriet und oft mit dem Risiko arbeitet, jederzeit entführt werden zu können. Sie schildert auch, wie dieses überlebenswichtige Gefühl eiskalt als Waffe eingesetzt werden kann: von Terroristen und als Taktik im Krieg.

Petra Ramsauer ist Politikwissenschaftlerin, Journalistin und Autorin und berichtete viele Jahre lang aus Krisen- und Kriegsregionen.

**Termin: Donnerstag, 20. Jänner 2022, 19:00 Uhr**

**Stadtbibliothek Dornbirn**

**Eintritt: € 5,-, mit aha card kostenlos**

**Anmeldung: [stadtbibliothek@dornbirn.at](mailto:stadtbibliothek@dornbirn.at) oder**

**T +43 5572 3064820**

**Stadtbibliothek Dornbirn**

Schulgasse 44a

E [stadtbibliothek@dornbirn.at](mailto:stadtbibliothek@dornbirn.at)

<https://stadtbibliothek.dornbirn.at/>

T +43 5572 3064820

Aktuelle Infos, Angebote und Medientipps finden Sie laufend auf der Webseite der Stadtbibliothek, über den Newsletter und auf Facebook und Instagram.





**feelgood**  
Dornbirn

EINFACH – SICHER – EFFEKTIV

Jetzt gratis  
Probetraining  
vereinbaren

Unser Bewegungskonzept richtet sich an alle Menschen, die etwas für ihre Mobilität und ihre Gesundheit tun möchten.

Ein Trainingszirkel besteht aus 12 Geräten und dauert etwa 45 Minuten.

Die automatisierten Geräte mobilisieren, dehnen und kräftigen den gesamten Bewegungsapparat.

Für jede Frau/jeden Mann  
- ohne Leistungsdruck - in Freizeitkleidung!

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Feelgood Team in Dornbirn

 Feelgood Dornbirn  
1. Stock  
Am Kehlerpark 1  
6850 Dornbirn

 +43 (0) 676 355 632 7

 info@feelgood-dornbirn.at  
www.feelgood-dornbirn.at

 Gratis parken

 @FeelgoodDornbirn

 #feelgood\_dornbirn



GRATIS  
TANZWOCHE

**DANCE ART SCHOOL**

die Nummer 1 in Sachen Tanz

SPEZIELL FÜR NEUEINSTEIGER

Tanze dich eine Woche kostenlos und unverbindlich durch das gesamte Kursprogramm.

alle Tanzrichtungen, Altersgruppen & Niveaustufen

MO **10**JAN-  
FR **14**JAN

Bildgasse 18 | 6850 Dornbirn | Tel.: +43 5572/ 32423 | www.danceart.at |   

**Sonntagsbuffet**

...all you can eat! € 18,50

\* Verschiedene Suppen\* Großes Salatbuffet  
\* Viele Fleischgerichte\* Großes Dessertbuffet

Vegetarische Gerichte\* Vegane Speisen\*  
Senioren € 16,50



von 11:00 Uhr - 13:30 Uhr



05522-44316

**www.loewensulz.at**

	<h1>YOGA</h1> <p>Bewegung Atmung Meditation</p>	<p><b>Yogakursbeginn für Anfänger, in Dornbirn</b> Pfarrheim Schoren, am 11.1., um 19:15 Uhr Kursbeitrag: 10x € 120.--, Probestunde: € 10.-- Infos und Anmeldung: Tel.: 0699 / 10 32 25 33 <b><a href="http://www.yogaschule-bohle.info">www.yogaschule-bohle.info</a></b></p>
---	---	--

MODE FÜR SIE UND IHN

# WINTERSCHLUSSVERKAUF



Stark in Mode

# Winkel

---

M O D E H A U S

[www.modehaus-winkel.at](http://www.modehaus-winkel.at) | A-6870 Bezau 390 • Ulrike Sausgruber • Tel. +43 5514-2244 • Fax 2244-4 • e-mail: [mode@modehaus-winkel.at](mailto:mode@modehaus-winkel.at)

# d'Rätscho



**Obacht Lütt, as ist sowit,  
as ist scho wieder RÄTSCHO-Zit!  
Wil d'RÄTSCHO ist, wenn ma däs kennt,  
sogär CORONA-resistent!!**

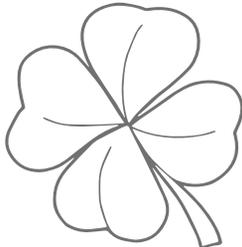
Wie seit über hundert Jahren  
erscheint auch heuer wieder  
die Fasnats-Zeitung d'RÄTSCHO.  
Wir bitten um die Zusendung  
von lustigen Beiträgen und Fotos.  
Einsendeschluss Freitag, 21. Jänner

Die Redaktion erreichen Sie per Post c/o Stadtarchiv  
Dornbirn, per E-Mail [redaktion@raetscho.at](mailto:redaktion@raetscho.at) bzw.  
[helmut.lecher@gmx.at](mailto:helmut.lecher@gmx.at) oder per Telefon Fasnatsbutz  
Stiefelema 0650 7310756  
[www.raetscho.at](http://www.raetscho.at)

**Ein gesundes und  
glückliches 2022  
wünschen wir Euch!**

Auf Grund personeller Engpässe müssen  
wir ab 10. Januar vorübergehend unsere  
Öffnungszeiten anpassen.

- Montag:
- Vormittag geschlossen
- Nachmittag: 15–18 Uhr
- Dienstag bis Freitag:
- 9–12 und 15–18 Uhr
- Samstag: 9–14 Uhr



Wir hoffen auf Euer Verständnis  
und bedanken uns für Eure Treue.  
Jeanette und Harry Scheffknecht



Dornbirn, Schulgasse 1  
+43 (0)5572/284 94, [www.kluecker.at](http://www.kluecker.at)

**AB SOFORT**

**-50%**

**HOPFNER**  
Schuhe & Leder

**WSV**

**-25%**

**Winter-Schluss-Verkauf**

Wälderstraße 4 • A 6850 Dornbirn  
+43 5572 236690 • office@hopfner-schuhe.at  
www.hopfner-schuhe.at •

# Winterschluss

Aktuelle Winterkollektion für  
Damen & Herren ab sofort stark reduziert ...

**-30%** **-50%** **-30%**

**ADELE**  
moden damen & herren

Epp Petra GmbH  
Platz 43 . Bezaun . T 05514 2245

Betty Barclay bianca BLUEBERRY BRAX RAPHAELA ERFO FUCHS SCHMITT GERRY WEBER  
golléhaug LEBEK olsen ou RABE LeComte SMARLON s.Oliver TONI Via Appia  
bugatti CASA@MODA DIGEL GARDEUR M seidensticker

Geschätzte Kunden,  
Jahresende ist Zeit zum Innehalten und Danke sagen:

**DANKE** für die gute Zusammenarbeit

**DANKE** für die geschätzten Aufträge

**DANKE** für Ihre Treue.

Gerne möchten wir Sie auch im kommenden Jahr wieder zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen.

Im Namen des ganzen Teams wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Wir machen Weihnachtsferien  
und haben vom 24.12.21 bis 09.01.22 geschlossen

Elektro Mathis - Lustenauerstraße 39 - Tel 05572 / 25319 - office@elektromathis.at



**bäcker**

im rohrbach

**Wir haben  
Urlaub!**

**7. bis 28. Januar 2022**



Tauchen Sie ein in unsere neue Wohlfühloase mit Badelandschaft, beheiztem Gartenpool und Sauna-Welt.

## Verwöhn.Tage

4 Übernachtungen mit Genuss-Halbpension  
inkl. Wohlfühlbehandlungen  
EUR 614,60 pro Person im DZ Herburg  
EUR 606,60 im EZ Hangspitz

**NEU**

Großzügige Ruhewelt Freiraum (600m<sup>2</sup>) mit Panoramablick auf die Berge, mit Platz und Inspiration!

Buchen Sie Ihr Ferienglück unter  
office@badreuthe.at oder Tel. 055 14/2265-0

Gesundhotel Bad Reuthe\*\*\*\*s Frick GmbH,  
A-6870 Reuthe/Bregenzerwald [www.badreuthe.at](http://www.badreuthe.at)

**AB SOFORT  
BEI KRÄUTLER GÖTZIS**

Markenmode, Accessoires, Schuhe und Taschen zum 1/2 Preis.  
Eine tolle Gelegenheit für Mode- und Preisbewusste. Größe 34 - 50.

**1/2 PREIS**



Kräutler Mode. Bewusst. Sein.  
Ringstraße 16 | 6840 Götzis | Austria | T +43 (0)5523 624710  
[www.kraeutler.com](http://www.kraeutler.com)



## KEHRTERMINE 2022

### **Kehlegg**

Kalenderwoche 5  
Kalenderwoche 18  
Kalenderwoche 45

### **Palmern / Schauner**

Mittwoch 2. März  
Mittwoch 1. Juni  
Mittwoch 7. Dezember

### **Beckenmann/Eschenau/Böngern**

Donnerstag 3. März  
Donnerstag 2. Juni  
Donnerstag 1. Dezember

### **Rudach**

Freitag 7. Oktober

### **Bödele**

Kalenderwoche 33

Wir möchten uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Terminvereinbarung unter 0664 53 19 622 oder [baurenhasiris@aon.at](mailto:baurenhasiris@aon.at)

# LängleGlas

Reparaturservice / Bauen-mit-Glas.at  
Götzis / T: +43 (0)5523 53100-0

Wir reparieren jede Art von Glasschaden prompt, zuverlässig und sauber. Mit kompetenter Beratung und jahrzehntelanger Erfahrung stehen wir ihnen zur Seite.



Alle Arten von

## Holztreppen sowie Kombinationen mit Stahl oder Glas

Gerhard Berchtold • Zimmerei – Treppenbau  
6867 Schwarzenberg, Tel. 05512/2923, Fax 05512/3113

## Inserate per E-Mail

# DORNBI RN

Sie haben die Möglichkeit, Inserate auch per E-Mail an die Gemeindeblattverwaltung zu senden.

**E-Mail: [gemeindeblatt@dornbirn.at](mailto:gemeindeblatt@dornbirn.at)**



## Tiefgaragenplätze im Zentrum von Dornbirn zu vermieten.

**Kontakt:** Karoline Ratz  
05574 6888 2021

# IR GRUPPE

# WIR SUCHEN

Als langjährig bestehendes, erfolgreiches Unternehmen im Bereich Transportdienstleistungen suchen wir nun zur Unterstützung unseres Teams freundliche und motivierte Kollegen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft als

## Fahrer:innen (m/w/d) für die Abholung von PCR-Test-Proben aus allen Gemeinden Vorarlbergs

# VERSTÄRKUNG

### Anforderungen:

- Führerschein Klasse B
- Alter 18 bis 75 Jahre
- Gewissenhaft und verlässlich
- Teamorientiertes Handeln

### Wir bieten:

- Tagdienst in einem modernen Dienstleistungsunternehmen
- Überdurchschnittlich hohe Entlohnung
- über € 2.000,- Auszahlungsbetrag bei Vollzeitanstellung**
- Teilzeitbeschäftigung tageweise möglich

### Ihr Interesse ist geweckt?

Für eine Terminvereinbarung zum persönlichen Gespräch kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter: **05523 63600**  
Herr M. Mainetti und Herr B. Drexel freuen sich, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

WEST Garage und Service GmbH | Straßenhäuser 41a | 6842 Koblach

Hast Du Lust auf Abwechslung  
und etwas Neues?  
Bist Du kreativ und teamfähig?  
Willst Du eigene Ideen umsetzen?  
Neugierig geworden?  
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir suchen für das kommende Jahr 2022 motivierte  
Mitarbeiter für unser neues Projekt!

- KÖCHIN/KOCH (m/w/d)
- PATISSIÈRE/PATISSIER (m/w/d)
- RESTAURANTFACHFRAU/-MANN (m/w/d)

bevorzugt Vollzeit / Teilzeit nach Absprache  
Jahresstelle

**WIR ERWARTEN:**

Erfahrung in der Gastronomie, selbstständiges Arbeiten,  
gute Deutschkenntnisse.

Bei Interesse kannst Du uns jederzeit telefonisch  
oder per E-Mail kontaktieren!

Wir freuen uns auf Dich!

Hotel und Landgasthof  
Die Linde  
Kirchplatz 16 | A-6973 Höchst  
+43 5578 75378  
office@die-linde.at



Unser professionelles und hochmotiviertes  
Team sucht Verstärkung.

## Zahnarzt-Assistentin

Wir bieten ein modernes, unkompliziertes  
Ambiente mit einem attraktiven Arbeitszeit-  
modell sowie Qualifizierungsmöglichkeiten  
auf Wunsch. Gehalt je nach Qual. (über KV).

Mehr in einem persönlichen Gespräch.

Bewerbungen bitte schriftlich an

Dr. Stefan Galehr,

Bundesstraße 81/1,

6923 Lauterach

oder [anthegal@posteo.at](mailto:anthegal@posteo.at).

Wir freuen uns auf Sie/dich!

**Benevit**   
Die Vorarlberger  
Pfleagesellschaft

Wir sind die gemeinnützige  
Pfleagesellschaft des Vorarlberger  
Gemeindeverbandes und geben  
Menschen mit Pflege- und  
Betreuungsbedarf ein Zuhause, in  
dem sie herzlich und professionell  
begleitet werden.



## Berufs-Chancen in deiner Region!

Zur Verstärkung der BENEVIT Sozialzentren und  
Pflegeheime suchen wir laufend engagierte  
Mitarbeiter/innen mit verschiedenen Qualifikationen:

### SOZIALZENTRUM BREGENZ-WEIDACH

- Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in VZ/TZ
- Pflegefachpersonal VZ/TZ (PFA, PA, FSB, DSB)
- Mitarbeiter/in Reinigung 60%
- Zivildienst ab 01.07.2022 und 01.08.2022

Bewerbungen an Tanja Jurisic,

Mail: [jurisic.weidach@benevit.at](mailto:jurisic.weidach@benevit.at) | T 5574 46107

### PFLEGEHEIM HÖCHST/FUSSACH

- Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in VZ/TZ
- Pflegefachpersonal VZ/TZ (PFA, PA, FSB, DSB)
- Heimhilfe 80-100%
- Zivildienst ab 01.03.2022 und 01.04.2022

Bewerbungen an Frau Michaela Depaoli-Neuwirt,

Mail: [depaoli-neuwirt.hoechst@benevit.at](mailto:depaoli-neuwirt.hoechst@benevit.at)

T 05578 72515

Das Mindestgehalt entspricht dem AGV-Kollektivvertrag  
Vorarlberg. Vordienstzeiten werden berücksichtigt.

Weitere Informationen:

**BENEVIT-KARRIERE-CENTER**

[www.benevit.at](http://www.benevit.at)





**..jeder schmeckt, dass Ölz mit Liebe bäckt!**

Seit 1938 stellen wir im Familienbetrieb Rudolf ÖLZ Meisterbäcker in Vorarlberg nach höchsten Qualitätsansprüchen erstklassige österreichische Backwaren her. Die Begeisterung für unsere Produkte und Leidenschaft für unsere Marke ist unverkennbar.

Für unseren Standort in **Dornbirn** suchen wir:

**Bäcker/Konditoren/Köche (w/m/d)**

**Produktentwickler (w/m/d)**

**Maschinenführer (w/m/d)**

**Versandmitarbeiter (w/m/d)**

**Weitere Jobs auf unserer Homepage!**

#### **Ihre Vorteile**

Mit viel Herz und Verstand üben wir unsere Berufe aus und lieben es gemeinsam anzupacken. Wir haben einen respektvollen und hilfsbereiten Umgang miteinander.

Eine marktconforme Bezahlung entsprechend Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir hoffen, Sie fühlen sich angesprochen und wollen uns mit Ihrem fachlichen und persönlichen Können unterstützen!



**[www.oelz.com/karriere](http://www.oelz.com/karriere)**

Besuchen Sie unsere Webseite und bewerben Sie sich jetzt!

#### **Zusätzliche Leistungen**

- kostenlose Arbeitskleidung mit Reinigungsservice
- attraktive Pausenregelung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Inhouse-Kantine mit hochwertigen Produkten zu günstigen Preisen
- und vieles mehr...

***Unsere wertvollste Zutat: Deine Begeisterung!***

Ihre Ansprechpartner: **Birgit Oberweger & Petra Pachole**

Unsere Anschrift:

Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG  
Achstraße 9, A-6850 Dornbirn, +43 (0)5572 / 38 40-0

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: [Nahrungs- und Genussmittelgewerbe KV - WKO.at](http://www.wko.at)

**merz  
kley  
partner**



Individuelle Lösungen für Tragwerke anspruchsvoller Projekte sind unsere Domäne. Wir entwickeln diese gemeinsam im Team, zusammen mit den besten Architekten\*innen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz. Meist in Holz - ein entscheidender Beitrag für die Zukunft. Oft hybrid - Baustoffe sinnvoll kombiniert. Und immer innovativ.

Für unser Büro in **Dornbirn** suchen wir **Dich** als:

### **Konstrukteur - HTL-Absolvent** (m/w/d)

#### **Deine Aufgaben**

Du bist im Team mitverantwortlich für die Konstruktion neuer Holzbauprojekte.

Du lässt Deine innovativen Ideen mit einfließen.

Du bearbeitest einzelne Projektphasen in interdisziplinären Teams.

Du begleitest die Bauausführung.

#### **Dein Profil**

Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung (techn. Zeichner/HTL-Bautechnik).

Du bist bereit, gemeinsam mit Deinen neuen Kollegen\*innen, die Grenzen im Holzbau auszuloten.

Du lernst gerne von erfahrenen Mitarbeitenden und bist an Weiterbildung interessiert.

#### **Unser Angebot**

Vereinbarung von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten, einer Anstellung von **80-100 %** und ggf. Homeoffice.

Ein ordentliches Gehalt und ergänzendes Prämiensystem.

Fachliche Weiterbildungen bis hin zu berufsbegleitenden Studien, deren Kosten wir übernehmen.

Eine unbefristete Anstellung.

Ein/e erfahrene/r Mitarbeiter\*in steht Dir immer zur Seite.

Ein- und mehrtägige Teamexkursionen.

Zentrale Bürolage mit sehr guter Anbindung an das Öffentliche Verkehrsnetz.

Bewirb Dich per Mail an [g.kley@mkp-ing.com](mailto:g.kley@mkp-ing.com) oder direkt über unser Karriereportal [www.mkp-ing.com/karriere](http://www.mkp-ing.com/karriere)

#### **Persönlicher Ansprechpartner**

Gordian Kley  
+43 5572 36031 16  
[g.kley@mkp-ing.com](mailto:g.kley@mkp-ing.com)

merz kley partner  
Sägerstraße 6  
6850 Dornbirn



## STELLEN

**Einzigartige Chance Für Jeden** – unabhängig vom Alter, Sinnvolle Tätigkeit, Selbstbestimmtes Arbeiten – ethisch und fair T 0664 4030542

**Suchen stundenweise Betreuung** (geimpft) für Familienmitglied in Lustenau. T 0664 4605071 oder 0650 7783353.

**LEIHOMA unterstützt Familien** – schaut gerne auf ihre Kinder und kocht auch für SIE. Freue mich. Raum Dornbirn, T 0676 3753402

**Arbeitest du gerne am Telefon** und mit dem Computer? Wenn du mit beidem gut umgehend kannst, dann bewirb dich gerne bei uns zur Kundenbetreuung und Stammdatenpflege. Haupt- oder Teilzeit, je nach Möglichkeit. Gehalt über KV Handel. Das Team von Globaltek GmbH freut sich auf deine Bewerbung unter [karriere@globaltek.at](mailto:karriere@globaltek.at).

**Hast du Erfahrung** und bist du ausgebildet in der Lagerorganisation? Wir sind ein kleiner Produktions- und Handelsbetrieb und bewegen einiges. Wenn du motiviert bist und was kannst, dann komm zu uns. Arbeitszeit zwischen 30 – 40h/Woche möglich, Gehalt über KV Handel. Das Team von Globaltek GmbH freut sich auf deine Bewerbung unter [karriere@globaltek.at](mailto:karriere@globaltek.at).

**Nebenjob** mit langfristigem Ausbaupotential im Bereich Grafik, Foto, Internet und Social Media, auch für Schulabgänger(in) oder Student(in). Gehalt über KV Handel. Das Team von Globaltek GmbH freut sich auf deine Bewerbung unter [karriere@globaltek.at](mailto:karriere@globaltek.at).

**Betreuerin sucht** Stelle für 3 – 4 Stunden pro Woche. Raum Dornbirn T 0664 5537358

**Freundliche und engagierte Zahnarzt-Assistentin**, gerne auch TZ, gesucht. Schriftliche Bewerbung bitte an Dr. Stefan Galehr, Bundesstr. 81/1, 6923 Lauterach oder E-Mail: [anthehal@posteo.at](mailto:anthehal@posteo.at)

## VERMIETUNGEN

**Platzmangel?** Einfach, günstig und flexibel Lager mieten in Dornbirn, [www.storebox.at](http://www.storebox.at) oder T 0800 3666446.

**In Haselstauden** wird ein Apartment ca. 70 m<sup>2</sup> vermietet, Garten + beheizter Pool + Parkplätze dabei + 1 Doppelzimmer – unverbaubarer Rheintalblick. T 0676 6826177, Dieter Waltner.

**Für alle mit Anspruch** auf eine eigene Büroräumlichkeit – Dornbirn, Nachbauerstraße: Charmante Einzelbüros (10 – 20 m<sup>2</sup>) in Altbau in Villengegend sehr zentrumsnah zu vermieten. Co-Working Konzept mit Küche, Besprechungszimmern, Duschkmöglichkeit, Parkplätzen mit Elektro-Lademöglichkeit, Abstellplatz für Fahrräder und schönem Garten/Außenanlagen provisionsfrei zu vermieten. T +43 664 1655176

**Erstbezug** 48 m<sup>2</sup> Stadtwohnung, zentrale Lage, inkl. Küche, inkl. Zentralstaubsauger, Dunstabzug nach Außen, große Dusche, Bodenheizung, großer Balkon, Kellerabteil und auf Wunsch mit Tiefgaragenplatz usw. wird ab 1.1.2022, an Nichtraucher vermietet. Anfragen unter: [stadtwohnung-dornbirn@aon.at](mailto:stadtwohnung-dornbirn@aon.at) bzw. T 0664 5732955.

## REALITÄTEN

**Fussenegger Wohnbau** in Dornbirn sucht Baugründe ab 1000 m<sup>2</sup> Ihr Grund ist für uns wertvoll! Rufen Sie uns gleich unter der T 05572 202402 an oder senden Sie eine E-Mail an [dornbirn@fussenegger-wohnbau.com](mailto:dornbirn@fussenegger-wohnbau.com)

**Liegenschaftsbewertung** – Wir bewerten Ihre Immobilie fachmännisch und unkompliziert zu fairen Preisen. Rufen Sie uns an, genaue Infos gerne in einem unverbindlichen Gespräch. Mag. Bernd Hagen M.A., T 05577 83111-17, Realbüro Hagen Immobilien GmbH, [www.realbuerohagen.at](http://www.realbuerohagen.at)

**Baugründe ab 1.000 m<sup>2</sup>** gesucht! Wir bezahlen Bestpreise und sichern verlässliche Kaufabwicklung zu. Lenz Wohnbau GmbH, Weiler, T 05523 52391, [www.lenz-wohnbau.at](http://www.lenz-wohnbau.at)

**Kaufe** Ihre sanierungsbedürftige Wohnung. Gerne erreichen Sie mich unter: T +43 664 88791343, E-Mail: [immobilien@kennerknecht.at](mailto:immobilien@kennerknecht.at), Kennerknecht Immobilien GmbH

**Wir suchen ein Zwei-** bzw. Mehrfamilienhaus im Unterland zum Kauf, gerne auch renovierungsbedürftig, beste Bezahlung und seriöse Abwicklung garantiert. Unikat Immobilien, Lucia Rubert, Dipl. Immobilienökonomin (BI), T 0650 2645628, [www.unikat-immo.at](http://www.unikat-immo.at)

**Zum Tausch:** Baugrundstück in Kehlegg (800 m<sup>2</sup>) mit herrlicher Aussicht gegen ein Baugrundstück in Dornbirn, ein Grundstück mit Haus in Dornbirn oder zwei kleinere Baugrundstücke in Dornbirn. Für mehr Informationen bitte um Kontaktaufnahme, T 0650 3231321

## FAHRZEUGE

**Laufend günstige Skoda** Vorführwagen und Gebrauchtwagen von ihrem Skoda-Betrieb Bürgle-Garage Rudolf Schwarz GmbH, Lustenauerstraße 50

## VERSCHIEDENES

**Abfluss verstopft?** Rohrreinigungsservice reinigt ihre Abflüsse (Küche, Bad, WC, usw.). T 0664 9155323

**Gold- und Silberankauf!** Kaufe Altgold, Bruchgold, Zahn- gold, Altsilber, Gold- und Silbermünzen... Zahle ÜBER dem aktuellen ÖGUSSA-Kurs! LÄNDLEGOLD – Montfortstrasse 2, Bregenz, T 0699 12885545

**Verstopfte Abflussrohre** behebt Drexel Rohrreinigung. T 05576 77189, 0664 3327429

**Jetzt NEU** formuliertes ZAHNÖL statt Zahnpasta, inzwischen mit wissenschaftlicher Studie T 0664 4030542

**Sanfte Bewegung** für Menschen ab 55+, Feelgood Dornbirn – das Bewegungszentrum. Vereinbaren Sie ein Gratisprobetraining! Am Kehlerpark 1, 1. OG, Dornbirn. T 0676 3556327, [www.feelgood-dornbirn.at](http://www.feelgood-dornbirn.at)

**Geschenkidee:** Briefmarken Österr. vom Geburtsjahr, Tel. Fax 05552 32284 ab 10:00 Uhr oder [rpmueller47@gmail.com](mailto:rpmueller47@gmail.com)

## GESCHÄFTLICHES

**Baumarbeiten + Wurzelstockfräsen,** Baunebenarbeiten mit Schreitbagger, Asphalt- (Flick-) Arbeiten. T 0664 1227902

**Bei Glasbruch – OK Glas** repariert Ihre Fenster sauber und schnell! T 05572 26341-0, F 05572 26341-40, [office@okglas.at](mailto:office@okglas.at)

**Dietrich – Schloss + Schlüssel** machen Kummer, wähle diese Nummer 0664 2065820, Steinebach 18, Dornbirn.

**Elektroinstallationen,** TV- und Satellitenanlage, Beleuchtung. Neubau und Umbauten. Preiswert und zuverlässig durch Eigenleistung möglich. Elektro Berkthold, T 0664 4517299, [berkthold.heinrich@vol.at](mailto:berkthold.heinrich@vol.at)

**Fassadenanstriche,** Malerarbeiten innen und außen. Prompt, sauber und zuverlässig. T 0699 17279838

**Haushaltsgeräte defekt?** Wir reparieren es. Stromgalerie Dornbirn, T 05572 372529

**Kein Bild – kein Ton** – wir kommen schon! expert Schelling, Lustenauerstraße 1, T 05572 22228

**Markisen, Rollläden, Jalousien** – Reparaturen oder neu.  
GP Sonnenschutz, Dornbirn, T 05572 398597,  
E-Mail: gp@gp-sonnenschutz.at

**Service und Reparatur** von Kaffeevollautomaten.  
Da sind Sie bei uns genau richtig! Stromgalerie Dornbirn,  
T 05572 372529

**Sonpro e.U.** Ländle-Sonnenschutz. Jalousien, Markisen,  
Rollläden, Reparaturen oder neu. Ignaz-Rüsch-Straße 4,  
T 200902, F 200902-61

**Verstopfte Hausleitung** und Rohrreinigungen 24h Not-  
dienst T 0664 1227902

**Wir reparieren** und überprüfen Kaffeemaschinen der  
Marken AEG, Gaggia, Jura, Saeco, Spidern...  
Expert Schelling, Lustenauer Straße 1, T 05572 22228

**Installationen** – Gas-Wasser-Heizung-Solar Stephan  
Montaperti, T 0664 73835923,  
www.montaperti-installationen.at

**Verstopfte Abflussrohre** behebt Drexel Rohrreinigung.  
T 05576 77189, 0664 3327429

**HANDELSHAUS Strauß** kauft zu fairen Preisen: Antiqui-  
täten, Ölgemälde, Kleinkunst, Porzellan, Marken-Uhren,  
Marken-Taschen, Schmuck, Münzen, Bernstein, Silberbe-  
steck, Tafelsilber, Zinn, Modellautos, -eisenbahnen, Näh-,  
Schreib-, Rechenmaschinen, Schallplatten, Pelze, Kristall  
uvm. T 0681 84078317, inkl. Hygiene-Maßnahmen

**Elektro Jochum:** bei Empfangsproblemen, TV Notfällen  
etc. – zwischen den Feiertagen für Sie erreichbar unter  
T 0664 4364015, markus@jochum.tv

**Sohm-IT** Computer- und IT-Services Andreas Sohm,  
T 0676 4028661, www.sohm-it.at

**Du willst** dich in den Bereichen Grafik, Fotografie, oder  
Social Media und Internet selbständig machen? Wir  
könnten dein erster Hauptkunde werden und dir ein  
günstiges Büro anbieten. Vielleicht auch interessant für  
Schulabgänger(in) oder Student(in). Wir freuen uns auf  
deine Kontaktaufnahme unter info@globaltek.at bzw.  
T 0664 3400410

## TIERE

**Suche Jungvieh** für Alpe oberhalb von Dornbirn. Tiere  
werden Täglich kontrolliert. Alp Zeit Anfang Juni bis  
September. Zwischen 90 und 100 Tagen. T 0676 6511016

## DORNBI<sup>R</sup>RN

### Vereinsanzeigen per E-Mail

Sie haben die Möglichkeit, Vereinsanzeigen auch per E-Mail an die  
Gemeindeblattverwaltung zu senden.

**E-Mail:**  
**gemeindeblatt@dornbirn.at**

## VEREINSANZEIGER

### **A-cappella unplugged – Vocappellas**

Manchmal klingen wir wie ein Chilli Chor n Carne: heiße Rhythmen, gestochen scharf. Manchmal wie ein Chor netto: luftig, leicht und süß. Oft unterstreichen wir unsere Songs mit einer Choreographie: bunt verspielt, wie ein Chorallenriff, das im Ozean schimmert. Wir erfreuen auch gerne Ihr Chorazon bei Hochzeit, Taufe, Messen und diversen Feiern. Vocappellas. Ein Chor im Oberdorf. Proben montags ab 20:00 Uhr. [www.vocappellas.com](http://www.vocappellas.com)

### **ADRA Lerntreff im Rohrbach**

Aktuell immer freitags von 15:00 – 17:00 Uhr, in der Privatschule ELIA, Rohrbach 11, 6850 Dornbirn. Wir unterstützen dich bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Informationen auf der Webseite <https://www.adra.at/project/oesterreich-lerntreff-in-rohrbach>. Anmeldung unter T 0720 903101 oder [adra.vbg@outlook.com](mailto:adra.vbg@outlook.com)

### **Aikido Club Dornbirn**

Aikido ist eine friedfertige Kampfkunst und für jedes Alter geeignet. Es fördert die Kondition, Beweglichkeit und die Entwicklung einer ruhenden geistigen Kraft.

Training: Mo/Mi 20:00 – 21:30 Uhr und Fr 19:30 – 21:00 Uhr  
Kinder/Jgd. ab 8 J: Fr 17:30 – 19:00 Uhr, im Dojo \*Sedo Studio\* (Druckerei Sedlmayr, Lustenauerstr. 79, DO)  
Kontakt/Tel: 0650 5222363, [www.aikido-dornbirn.at](http://www.aikido-dornbirn.at)

### **Aikikai Dornbirn – O Sen Kan**

Aikido ist eine japanische Kampfkunst zur Selbstverteidigung und Selbstfindung. Bei uns erlernst du viele Wurf- und Hebeltechniken und den sicheren Umgang mit dem Schwert, Stock und Holzmesser. Kindertraining finden jeden Donnerstag von 16:00 – 17:00 Uhr statt. Schnupperstunde ist gratis! Weitere Infos unter: [www.aikikaidornbirn.at](http://www.aikikaidornbirn.at), [juergenschwendinger@aon.at](mailto:juergenschwendinger@aon.at), T 0650 2907733.

### **aktion leben vorarlberg**

Höchsterstraße 30, 6850 Dornbirn, Treffpunkt an der Ach (Familien- und Sozialzentrum), T 0664 75309700, [aktion.leben.vbg@aon.at](mailto:aktion.leben.vbg@aon.at), [www.aktionleben-vorarlberg.at](http://www.aktionleben-vorarlberg.at)  
Schwangerenberatung bzw. praktische Hilfe, Wanderausstellung „LebenErleben“. Bürozeiten: Montag und Mittwoch, von 8:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

### **Anonyme Alkoholiker**

Suchst du Hilfe bei Problemen durch Alkohol, bist du bei uns richtig. Wir freuen uns, dass unsere wöchentlichen Treffen jetzt nach Corona wieder stattfinden. Wir treffen uns jede Woche, Donnerstag 19:30 bis 21:30 Uhr, im Pfarrzentrum, Rohrbach 37, 6850 Dornbirn. Jeden 1. Donnerstag im Monat auch für Nichtalkoholiker, Angehörige, Interessierte. INFO TÄGLICH: 19:00 – 22:00 Uhr: T 0664 4888200

### **Babysittervermittlung „Frau Holle“ des Vbg. Familienverbandes**

Wir sind wieder für Sie da. Dornbirn WEST. Liliane Trebo, Elsterweg 2a, 6850 Dornbirn. T 0676 83373365; [frauholledornbirnwest@familie.or.at](mailto:frauholledornbirnwest@familie.or.at). Terminvereinbarung für persönliche Gespräche notwendig.

### **Babysittervermittlung „Frau Holle“ des Vbg. Familienverbandes**

Wir sind wieder für Sie da. Dornbirn OST. Bianca Schmedler-Scalet, aha Jugendinfo – Bahnhofstraße 12, 6850 Dornbirn T 0676 83373387, [frauholledornbirnmost@familie.or.at](mailto:frauholledornbirnmost@familie.or.at)  
Terminvereinbarung für persönliche Gespräche notwendig.

### **BADMINTON SPORTCLUB DORNBIERN**

Ab 10.1.2022, Training wieder möglich. Die Trainingszeiten sind wie folgt: Montag in der Badmintonhalle Messegelände und am Donnerstag im Olympiazentrum. Schülertraining jeweils 18:00 – 19:30 Uhr, Jugend und Erwachsene 19:30 – 21:30 Uhr. Schläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt.

### **BIFO – Beratung für Bildung und Beruf**

Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn, T 05572 31717, E-Mail [info@bifo.at](mailto:info@bifo.at). Öffnungszeiten: Mo – Do, 13:30 – 17:00 Uhr. Informationszentrum mit Infos und Unterlagen zu Themen wie Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung ... BeraterInnen stehen für Fragen zur Verfügung.

### **Billard Academy Dornbirn-Gütle**

Ein sauberes und rauchfreies Lokal, qualitativ hochwertige Tische und eine familiäre Atmosphäre, machen unser Lokal zum perfekten Ort für einen gemütlichen Billardabend für Jung und Alt. Von professionellen Trainings für jedes Spielniveau bis zum Ligabetrieb bieten wir alles was das Billardherz begehrt. Öffnungszeiten laut Homepage. [www.billard-academy.at](http://www.billard-academy.at), T 0664 6105270, [office@billard-academy.at](mailto:office@billard-academy.at)

**Boxclub Dornbirn**

Box dich fit! Boxen fördert Reaktionsfähigkeit, Konzentration und die grundmotorischen Fähigkeiten. Anfängertraining Mo um 19:00 Uhr. Ladyboxen Mi von 18:00 bis 19:00 Uhr. Kindertraining Mo/Fr von 17:30 bis 19:00 Uhr. Trainingslokal Hauptschule Haselstauden. Weitere Infos: [www.boxclub-dornbirn.at](http://www.boxclub-dornbirn.at) oder T 0664 2211645.

**Chor Chornetto**

Wer im Chor singt, der kennt diesen Moment. Wenn die eigene Stimme plötzlich mit denen der anderen verschmilzt. Wenn aus vielen Stimmen eins wird: Harmonie. Singen macht glücklich. Bei uns wird nicht „nur“ gesungen. Wir lachen, plaudern, improvisieren und dirigieren. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Probe montags ab 19:30 Uhr, Pfarrsaal Hatlerdorf. [chornetto@gmx.net](mailto:chornetto@gmx.net)

**Dance Art Center Dornbirn**

[www.danceart.at](http://www.danceart.at) – Seit 22 Jahren werden Ballett, Modern, Jazz, Stepptanz, HipHop und Breakdance für alle Altersklassen und jedes Niveau angeboten. Neuheit ist Heel Dance für Anfänger oder Urban Dance für Showgruppen. Unterrichtet wird aussch. durch ausgebildete TanzpädagogInnen. Wir bieten eine hochwertige Tanzausbildung für Kinder ab 6 Jahre. Spaß, Professionalität und ein soziales Miteinander stehen im Vordergrund.

**Die Fähre**

Ihre kompetente Partnerin in Drogenfragen Hilfe & Beratung für Suchtmittelgefährdete und deren Angehörige. Mo – Fr 9:30 – 12:30 Uhr, Di und Do 15:00 – 19:00 Uhr. T 05572 23113; [connect@diefahre.at](mailto:connect@diefahre.at); [www.diefahre.at](http://www.diefahre.at)

**Digitale Initiativen Mutterschiff**

Das Mutterschiff ist Treffpunkt für kreative, innovative, technikaffine und wissensdurstige Menschen. Das integrierte Makerlab bietet zahlreiche Gerätschaften und Maschinen (Lasercutter, 3D-Drucker...), die es dir ermöglichen dein Projekt umzusetzen. Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr. Digitale Initiativen @ Postgarage, Hintere Achmühlerstraße 1b, 6850 Dornbirn, <http://www.digitaleinitiativen.at/>

**Dornbirn Indians Baseball**

Wir heißen Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 15 Jahren jederzeit gerne auf einem Schnuppertraining willkommen. Die Indians nehmen mit ihren Nachwuchsteams an fünf verschiedenen regionalen Ligen und nationalen Bewerbungen teil. Weitere Informationen unter [nachwuchs@indians.at](mailto:nachwuchs@indians.at) oder [www.indians.at](http://www.indians.at)

**Eishockey – Bulldogs Dornbirn Schnuppertraining!**

Hallo Jungs! Seit ihr zwischen 5 – 10 Jahre alt und habt Lust den Eishockey Sport kennen zu lernen, dann kommt doch auf ein Schnuppertraining vorbei. Jeden Montag + Mittwoch, 16:00 Uhr, im Messestadion, Mitzubringen: Schlittschuhe und Handschuhe. Infos: Kresser Günter, T 0664 3381966.

**Familienhilfe der Caritas Vorarlberg**

Einsatz von MitarbeiterInnen der Familienhilfe bei Familien, welche vorübergehend eine Unterstützung zuhause benötigen. Kontakt: T 05522 2001043, [familienhilfe@caritas.at](mailto:familienhilfe@caritas.at)

**FLIP – Begabungsförderung für Kinder**

„Interessen wecken – Begabungen entdecken!“ Infos, Beratung und Kursanmeldung unter T 0680 1447696 (Anrufbeantworter, Frau Waibel), [begabungsforderung@gmx.at](mailto:begabungsforderung@gmx.at). Aktuelles Kursprogramm unter [www.verein-flip.info](http://www.verein-flip.info)

**füranand – freizeit.begegnung.selbstbestimmt**

Ob mit oder ohne Behinderung, alle Menschen haben Stärken und Schwächen. Im Füranand unterstützen wir Menschen mit sogenannten Behinderungen in ihrer selbstbestimmten Freizeit und Tagesgestaltung: Füranand Hus: Individuelle Tagesstruktur in der Schmelzhütterstraße 29. Mo – Fr, 9:00 – 18:00 Uhr, ganzjährig. T 0650 4409029 [haus@fueranand.at](mailto:haus@fueranand.at)

**Füranand Treff**

Treffpunkt und Freizeitspaß für Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung in gemütlicher Café-Atmosphäre in der Höchsterstraße 30. Unser monatliches Programm finden Sie unter [www.fueranand.at](http://www.fueranand.at). Kontakt und Anmeldung T 0650 4409030, [treff.dornbirn@fueranand.at](mailto:treff.dornbirn@fueranand.at)

**Füranand Familienunterstützung**

Begleitung und Unterstützung in der freien Zeit für Kinder mit Behinderungen über Familienentlastungsbonus des Landes Vorarlberg. Kontakt: T 0676 9704966, [familie@fueranand.at](mailto:familie@fueranand.at)

**Füranand Ehrenamt**

Wir suchen laufend ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Begleitung in der Freizeit und ganz alltägliche Tätigkeiten, wie Jassen, Kuchen backen, gemeinsame Ausflüge usw. Kontakt: Mag. Sabine Mäser, Geschäftsführung, T 0650 2833721, [sabine.maeser@fueranand.at](mailto:sabine.maeser@fueranand.at), Alle Informationen zum Programm, Kontakte und Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage [www.fueranand.at](http://www.fueranand.at)

**hellblau. Powerteam**

Jeden Donnerstag 19:00 Uhr, Camping Dornbirn Gütlestraße 15. Fit durch den Winter, Frühling, Sommer... Wir trainieren regelmäßig, das ganze Jahr! 3 Gruppen – vom Anfänger bis zum ambitionierten Läufer, Einstieg für Hobbyläufer jederzeit möglich. Tipps und Tricks von ausgebildeten Lauftrainern. Andere Lauf- und Sportbegeisterte kennenlernen. [www.lauftreff-dornbirn.at](http://www.lauftreff-dornbirn.at)

**Herzsportgruppe Dornbirn**

Sport und Bewegung für Menschen nach einem Herzinfarkt. Gymnastik, Ausdauer, Spiel und Spaß – mit ärztlicher Begleitung. Alle „Herzpatienten“ sind eingeladen, jeden Mittwoch, ab 18:00 Uhr, im Turnsaal 2 des BORG Schoren (Höchsterstraße 32) zur Information vorbeizukommen! (Info T 0664 3423868)

**Ideal Capoeira Austria**

Eine Kombi aus Kampf, Tanz, Akrobatik, Selbstverteidigung, Ausdauer, Balance und jede Menge Spaß. Capoeira! Der brasilianische Kampf-Tanz in deiner Stadt. Wo: Mittelschule Haselstauden, Feldgasse 20. Wann: Kindertraining: Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr, Erwachsenentraining: Mittwoch, 20:00 – 21:30 Uhr für Anfänger. Wo: SPZ Dornbirn, Schulgasse 40 Infos unter: [www.capoeiravorarlberg.com](http://www.capoeiravorarlberg.com), [office@capoeiravorarlberg.com](mailto:office@capoeiravorarlberg.com), T 0660 6890010

**ifs Gewaltberatung**

Die ifs Gewaltberatung richtet sich an Menschen, die mit ihrem Verhalten Beziehungen belasten und aus dem Kreislauf der Gewalt und Grenzverletzungen aussteigen wollen. Mit erfahrenen Beratern und Beraterinnen lernen Sie, selbstbestimmt zu leben und wertschätzend mit anderen umzugehen. ifs Gewaltberatung Dornbirn, Färbergasse 17/1, Dornbirn, T 05 1755515, [gewaltberatung@ifs.at](mailto:gewaltberatung@ifs.at)

**Institut für Existenzielle Pädagogik**

Neue Broschüre: Von Selbstwert und Eigensinn. Geschichten aus dem Alltag; Zu bestellen unter: [bestellung@existenzielle-paedagogik.at](mailto:bestellung@existenzielle-paedagogik.at). Das Anliegen der Existenziellen Pädagogik ist es, Erziehende sowie Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und dieses mit innerer Zustimmung zu führen. Weitere Information unter: <https://www.existenzielle-paedagogik.at/>

**Institut für Sozialdienste**

Die ifs Sozialberatungsstelle Dornbirn ist eine Anlaufstelle für alle Menschen in Vorarlberg, die psychosoziale Probleme oder Fragen zur Existenzsicherung haben und ist von Mo bis Fr von 8:00 – 12:00 Uhr, Mo, Di und Do von 13:00 – 17:00 Uhr, Mi von 13:00 – 19:00 Uhr, Freitagnachmittag nach Vereinbarung telefonisch erreichbar. T 05 1755-530, [dornbirn@ifs.at](mailto:dornbirn@ifs.at), [www.ifs.at/erstberatung](http://www.ifs.at/erstberatung)

**Institut für traditionelle Chinesische Wissenschaften**

Unser Verein bezweckt die Lehre und Erforschung der traditionellen Chinesischen Wissenschaften. Aktuell bieten wir Chinesischkurse für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sowie Lehrgänge zum Taiji, Qigong und Meditation an. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.tcw-schule.com](http://www.tcw-schule.com)

**Judoclub Dornbirn**

Anfängertraining Kinder, Freitag, 15:15 – 17:00 Uhr, Mittelschule Bergmannstraße. Montag/Mittwoch – Kinder Fortgeschrittene, 17:45 – 19:30 Uhr, SPZ, Schulgasse 40. Dienstag/Donnerstag – Kampfmannschaft U14, 17:45 – 19:30, Uhr SPZ, Schulgasse 40. Dienstag, Erwachsene, 19:45 – 21:15 Uhr, SPZ Schulgasse 40. Tel. 0676/4907347 oder [dornbirn@judo-vorarlberg.at](mailto:dornbirn@judo-vorarlberg.at)

**juvenale – Lernhilfe für Kinder und Jugendliche**

Braucht Ihr Kind Hilfe beim Lernen? Professionelle Lernunterstützung kommt zu Ihnen nach Hause oder Ihr Kind kommt direkt zu den Nachhilfelehrern in Dornbirn. Online-Kurse sind nach Wunsch auch möglich. Gerne können Sie sich unter [www.juvenale.at](http://www.juvenale.at) informieren.

**Karateclub Sei Bu Kan Dornbirn**

Karate ist eine japanische Kampfkunst ohne Waffen. Dabei werden neben Kraft, Reaktion und Ausdauer auch Selbstvertrauen, Konzentration und Körperbeherrschung gestärkt. 5 – 12 Jahre: Fr, 17:00 – 18:00 Uhr, Olympiazentrum Vorarlberg (Höchsterstraße 82). 12 – 99 Jahre: Mi, 18:00 – 19:00 Uhr, Volksschule Markt (Schulgasse 42). [info@karate-dornbirn.at](mailto:info@karate-dornbirn.at), [www.karate-dornbirn.at](http://www.karate-dornbirn.at)

**Kendo Dornbirn**

Kendo, der „Weg des Schwertes“, ist eine sowohl körperlich als auch geistig herausfordernde Tätigkeit, die Praktiken und Werte der Kampfkünste mit anstrengender körperlicher Aktivität vereint. Dabei wird unter anderem das Konzentrationsvermögen, das Selbstbewusstsein sowie der Respekt im Umgang mit anderen gestärkt. Mehr Information: [www.kendornbirn.org](http://www.kendornbirn.org) Kontakt: [KendoDornbirn@gmx.at](mailto:KendoDornbirn@gmx.at)

**Krankenpflegeverein Dornbirn**

Annagasse 3, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, nachmittags nach vorheriger Terminvereinbarung. T 05572 22095, info@kpv-dornbirn.at, www.kpv-dornbirn.at. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

**Kunst und Kulturverein Bodensee Sektion Dornbirn**

Suchen Briefmarken, Münzen, antike Möbel und Bilder für unsere Mitglieder zu kaufen. T 0664 3414470

**Les Fadas du français**

Bonjour! Lust zum Eintauchen in die Welt der französischen Sprache? Wir sind für Sie da: unser Verein ist als ein Botschafter der französischen Kultur in Vorarlberg zu verstehen. Unsere Mitglieder sind alle die gerne französisch sprechen. Unser Angebot: Treffen rund um ein Essen, Kinobesuche, Sport, Bücher, Kartenspiele...

„Leben wie Gott in Frankreich“, www.lesfadas.org

Info über Muttersprachunterricht in Französisch für Kinder unter: T 0676 4458742

**Liederhort CHOR Hatlerdorf**

Wir wünschen, ein gesundes, neues Jahr 2022 – und freuen uns, auf ein Wiedersehen bei der 1. Probe, am Mittwoch, den 12. Jänner 2022, von 19:30 – 21:15 Uhr. Anfragen an Annemarie Graf, T 0664 5339991 oder E-Mail: Annemarie.Graf@gmx.at

**Mobiler Hilfsdienst – MOHI Dornbirn**

Unterstützungsangebot für alte Menschen, Menschen mit Behinderungen und psychisch beeinträchtigte Menschen. MOHI, Kreuzgasse 6, T 24361, E-Mail: info@mohi-dornbirn.at. Bürozeiten: Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Di und Do 14:00 – 16:00 Uhr.

**Mobiler Hilfsdienst (MOHI) Dornbirn – PAA – Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz**

Unterstützungsangebot für Menschen mit Handicap. PAA: T 0664 9141924, E-Mail: paa@mohi-dornbirn.at

**Österreichische Lungenunion Vorarlberg**

Für alle Betroffenen von Asthma und COPD. Kostenlose Beratung, Vorträge, Beihilfen. Info: Herbert Riedmann, Binsfeldstraße 8d, Lustenau, T 0676 6175315 oder herbert.riedmann@hotmail.com

**Österreichische Wasserrettung, Abteilung Dornbirn**

Höchsterstraße 36a, dornbirn@v.owr.at, T 0664 9686049 (Stefan Vogel). Training für Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche immer donnerstags ab 19:00 Uhr im Stadtbad. Rettungsschwimmkurse ab 13 Jahren nach Vereinbarung. Fragen und Anmeldung unter dornbirn.ausbildung@v.owr.at. Infos auf unserer Homepage www.dornbirn.owr.at unter Kursangebote.

**Pfarrheim St. Sebastian Oberdorf**

Wir sind nach der Corona- und Sommerpause wieder da und bieten schöne Räumlichkeiten für Seminare, Kurse, Vorträge oder Feste. Infos auf <http://www.pfarre-oberdorf.at>. Reservierung montags 17:00 bis 18:30 Uhr im Büro, Zanzenberggasse 1, T 72 398003, E-Mail pfarrheim.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at.

**Pfarre St. Leopold, Dornbirn-Hatlerdorf**

Das Pfarrheim Hatlerdorf ist für Feste, Vorträge und Seminare bis zu 120 Personen bestens geeignet, inkl. großer Küche und moderner technischer Ausstattung. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage, [www.pfarre-hatlerdorf.at](http://www.pfarre-hatlerdorf.at), rufen Sie uns während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro unter T 05572 22513 an (Mo – Di – DO – Fr 8:00 – 11:00 und Mi 16:00 – 19:00 Uhr). Wir freuen uns auf Sie.

**Pfarrzentrum St. Martin**

Mitten in Dornbirn bieten wir freundliche, verschieden große Räumlichkeiten für Vorträge, Kurse, sowie Seminare, aber auch Feste, z. B. Geburtstagsfeiern, Taufen, Agapen, an. Moderne technische Ausstattung ist vorhanden; Küchenbenützung ist möglich. Auskunft erhalten Sie bei Regina Wohlgenannt-Nigsch: T 0664 1413487, [regina.wohlgenannt@st-martin-dornbirn.at](mailto:regina.wohlgenannt@st-martin-dornbirn.at), [www.st-martin-dornbirn.at](http://www.st-martin-dornbirn.at)

**pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Dornbirn**

Wir begleiten Menschen mit seelischen Erkrankungen. Kreuzgasse 1, Dornbirn, T 05572 20110, E-Mail: [beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at](mailto:beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at); Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr, [www.promente-v.at](http://www.promente-v.at)

**pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Kinder und Jugend**

Die psychosoziale Beratungsstelle für Jugendliche und Kinder unterstützt Betroffene und ihre Bezugspersonen. Die Anlaufstelle für Jugendliche ist Mo und Do von 14:00 – 18:00 Uhr und Di, Mi, Fr von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Anfragen für Kinder ausschließlich nach fachärztlicher Zuweisung bzw. über aks oder ifs. Kreuzgasse 1a, Dornbirn, T 05572 21274, E [kiju.unterland@promente-v.at](mailto:kiju.unterland@promente-v.at), [www.promente-v.at/jugend](http://www.promente-v.at/jugend)

**Radlobby Vorarlberg**

Wir vertreten die AlltagsradlerInnen und engagieren uns für faire Bedingungen im Straßenverkehr. Mach mit – das verleiht unserer Stimme fürs Radfahren mehr Gewicht! Radlobby-Aktiventreffen: nach Corona wieder jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Kaplan-Bonetti-Haus; sonst per Videokonferenz. Mehr online auf <radlobby.at/vorarlberg>, <facebook.com/AllTagRadeln> und <instagram.com/radlobbyv>.

**Rassekleintierzuchtverein Dornbirn**

Die Monatsversammlung am Freitag, 7.1.2022, muss auf Grund der Covid Vorschriften leider abgesagt werden.

**Rätscho**

Obacht Lütt, as ist sowit, as ist scho wiodor RÄTSCHO-Zit! Wil d'RÄTSCHO ist, wenn ma däs kennt, sogär CORONA-resistant!! Wir bitten wir um die Zusendung von lustigen Beiträgen und Fotos: per Post c/o Stadtarchiv Dornbirn, per E-Mail [redaktion@raetscho.at](mailto:redaktion@raetscho.at) bzw. [helmut.lecher@gmx.at](mailto:helmut.lecher@gmx.at) oder per Telefon Fasnatbutz Stiefelema, T 0650 7310756. Einsendeschluss Freitag, 21. Jänner 2022.

**Reparaturcafé Dornbirn**

Unsere Reparaturtermine: Immer am dritten Mittwoch im Monat von 17:30 – 20:30 Uhr. Unser Standort: Wirkraum, Bahnhofstraße 9. Es gilt die 3G-Regel. Weitere Infos: [www.reparaturcafedornbirn.at](http://www.reparaturcafedornbirn.at)

**Russischer Sprach- und Kulturverein**

Spielgruppe RUSalotschka  
Montags 15:00 – 17:00 Uhr (2 – 3 Jahre)  
Mittwochs und freitags 15:00 – 17:00 Uhr (4 – 6 Jahre)  
T 0650 4885064 und 0650 9401935, Dornbirn,  
Kapuzinergasse 8, [info@rusalotschka.at](mailto:info@rusalotschka.at), [www.rusalotschka.at](http://www.rusalotschka.at),  
[www.facebook.com/rusalotschkadornbirn](http://www.facebook.com/rusalotschkadornbirn)

**Schülerclub Dornbirn, Stadtstraße 16**

Gegen eine 5. Welle und geschlossene Schulen hilft nur: IMPFEN! Kindern, Eltern, Freunden und Lehrpersonen. Auch wir sind geimpft. Kinderimpfungen sind jetzt in Dornbirn möglich: [vorarlberg.at/-impfung-kinder](http://vorarlberg.at/-impfung-kinder). Wer schulische Hilfe braucht, ruft uns an: T 0664 8585513 oder nützt [schuelerclub-dornbirn.blogspot.com](http://schuelerclub-dornbirn.blogspot.com)! Aber impfen ist jetzt wichtigste nötigste Hilfe.

**Schützengilde Dornbirn**

Der Traditionsverein, gegründet 1956, für Leistungs- und Hobbyschützen. Trainingszeiten Montag und Freitag ab 19:00 Uhr. Wir organisieren auch gerne Ihre Firmen- und Vereinsschießen, Reservierungen unter T 0664 6268821.

**Schwimmclub TS Dornbirn**

Halte dich fit! Angebote für alle Altersgruppen von Aquafitness bis Stilverbesserungen! Trainingsmöglichkeiten je nach Vereinbarung täglich von 16:00 – 20:00 Uhr. Information montags 17:00 Uhr im Stadtbad oder unter [www.schwimmclub-tds.at](http://www.schwimmclub-tds.at)

**Selbsthilfegruppe HSP**

Für Betroffene von Hereditäre Spastische Spinalparalyse. Wir informieren über Neuigkeiten zu Medikamenten und Therapien. Geben Ratschläge zu sozialen Themen wie Behindertenausweis, Pflegegeld und Hilfsmittel. Ein ganz wichtiger Teil ist der Erfahrungsaustausch untereinander. Dietmar Böhler, T 0660 2121951, [hsp.vor@gmx.at](mailto:hsp.vor@gmx.at)

**Seniorenbörse Dornbirn**

Brauchen Sie gelegentlich Unterstützung? Helfen Sie gerne anderen mit Ihrer Erfahrung aus? Dann werden Sie Mitglied bei der SeniorenBörse. Kontakt: Treffpunkt an der Ach, Höchsterstraße 30, jeweils montags von 8:30 bis 11:30 Uhr, oder T 0650 5952686.

**singing-friends – Vokalensemble aus Dornbirn**

Chorprobe jeden Montag 20:00 Uhr, im Pfarrheim Rohrbach. Ihr sucht noch eine musikalische Untermalung für eine besondere Feier? Kontakt unter [www.singing-friends.at](http://www.singing-friends.at) oder auf Facebook

**SOULBOX Dance School Dornbirn**

Backspin, Bounce – Kennst du nicht? Dann bist du bei uns in der SOULBOX Dance School in Dornbirn genau richtig! Wir bieten neue Hip Hop und Breaking Kurse an. Bei uns lernst du nicht nur von professionellen Trainerinnen und Trainern die neuesten Moves, du erfährst auch den Spirit der Hip Hop-Kultur und wirst Teil der Community! Voranmeldung an [info@soulbox-danceschool.com](mailto:info@soulbox-danceschool.com) oder T 0664 4354970

**Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) Dornbirn**

Wenn nichts mehr ist, wie es vorher war – wir bieten Unterstützung! Kreuzgasse 1, Dornbirn, Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr, T 050 411685, E-Mail: [dornbirn@spdi.at](mailto:dornbirn@spdi.at), [www.spdi.at](http://www.spdi.at)

**Spendenkarussell – Kinder helfen Kindern**

Unsere Kinderkarusselle in Vorarlberg bringen Spaß und Unterhaltung für die Kleinsten. Gleichzeitig sammeln sie wertvolle Spenden für Kinder in Not. Das Dornbirner Karussell steht in der Europapassage. Wer unseren Verein unterstützen möchte – ob finanziell oder tatkräftig – ist herzlich willkommen! [www.spendenkarussell.at](http://www.spendenkarussell.at)

**SRC Dornbirn Gütle**

Leider muss ich das für den 19.12.2021, geplante Konzert für Kinder mit Beeinträchtigung im Kulturhaus in Dornbirn wegen der Corona Pandemie verschieben. Neuer Termin: Sonntag, 27.2.2022, 15:00 Uhr, Kulturhaus Dornbirn. Alle gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. T 0664 3416489, HP, [www.Günthers-Konzerte.at](http://www.Günthers-Konzerte.at)  
Der Vorstand

**TANZdichFITbleibJUNG- JEDER MENSCH IST TANZ BEGABT!**

Mit Sicherheit und Abstand haben wir begonnen. Do, 8:30 – 9:30 Uhr, HATLER TURNHALLE Tegetthoffstraße 4 in Dornbirn. Bereitet Freude an Bewegung. Fördert Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance. Trainiert das Gedächtnis und wirkt positiv auf die Gesundheit.

**TAO KUNG FU**

Kung Fu Erw., Di/Fr 19:00 bis 20:30 Uhr, Mi, 20:30 bis 22:00 Uhr; Kung Fu Kinder, Mi 16:30 bis 17:45 Uhr, (5 – 7 J.), Fr 15:15 bis 16:30 Uhr, (8 – 10 J.), Fr 17:00 bis 18:30 Uhr, (11 – 14 J.), Tai Chi Chuan, Mo 19:00 bis 20:15 Uhr, Qi Gong, Mo 18:00 bis 19:00 Uhr, Eskrima, Mi 19:00 bis 20:15 Uhr.  
[www.taokungfu.at](http://www.taokungfu.at) oder T 0699 17066285.

**Treffpunkt Philosophie**

Philosophie ist... der Beginn einer inneren Reise! Lernen Sie von spannenden Philosophen, von Lebenskonzepten und Methoden, diese auch im eigenen Leben umzusetzen. „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.“ Mahatma Gandhi. Für alle, die ihr Leben zu einem echten Abenteuer gestalten möchten!  
Infos und Programmbestellung unter:  
[dornbirn@treffpunkt-philosophie.at](mailto:dornbirn@treffpunkt-philosophie.at) oder T 05572 202922

**Union Sportschützen Dornbirn**

Wir sind eine Gruppe junger, engagierter Schützen, die Gewehr- und Pistolenschießsport betreiben. Wir trainieren jeden Freitag ab 19:00 Uhr, im Areal der ehem. Druckerei Höfle, Marktstraße 61. Interessierte (auch Jugendliche) sind herzlich eingeladen. Wir haben zwei ausgebildete Jugendtrainer. Oberschützenmeister Walter Fleisch, T 0664 3586045.

**Verein der Kärntner in Vorarlberg**

Unsere Mitglieder und Freunde laden wir ganz herzlich zum 1. Vereinshock im neuen Jahr mit Sektempfang ein. Wir freuen uns auf euren Besuch am Sonntag, den 9.1.2022, ab 10:00 Uhr, im Vereinsheim Kastenlangen. ABGESAGT ABGESAGT ABGESAGT. PS-Das Tragen einer FFP2 Maske in geschlossenen Räumen ist Pflicht.

**Verein Happiness for Nepal**

ist ein gemeinnütziger Verein – 2016 von Ulrike Haßler gegründet. Wir unterstützen Projekte nordwestlich von Kathmandu. Neben der bisher geleisteten ersten Hilfe – wie z. B. der Bau eines Kindergartens in Bhoketini – geht es jetzt darum, langfristig und nachhaltig die Lebensumstände zu verbessern. Mehr Informationen dazu unter:  
<https://happinessfornepal.wordpress.com>

**Verein „Leprahilfe Senegal“**

Ein überparteilicher, konfessionell ungebundener Verein. Seit 1980 werden Lepra-Kranke und deren Angehörige in MBalling betreut. Bedürftige Familien werden direkt im Rahmen einer Familien/Kinderpatenschaft unterstützt. Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, sodass die Finanzmittel ohne Abzug direkt den Bedürftigen zukommen! Obmann: Markus Michael Moosmann, [www.leprahilfe.org](http://www.leprahilfe.org)

**Verein „Wissen macht stark“**

Unser Verein aus Dornbirn hat sich zum Ziel gesetzt in Senegal zu helfen. Wir machen uns für Kinder stark, für die eine Schulausbildung ohne finanzielle Mittel nicht möglich wäre. Und wir unterstützen Familien in Not-situationen mit Soforthilfe und unserem ehrenamtlichen Einsatz vor Ort. Informieren Sie sich über unsere Homepage [www.wissensmacht-stark.org](http://www.wissensmacht-stark.org). Natalie Moosmann (Obfrau v. Verein).

**Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs**

Kostenlose Informationen und Erfahrungen von selbst Betroffenen zum Thema PROSTATAKREBS erhalten sie vom Obmann Wolfgang Zumtobel, T 0699 13818001 und seinem Stellvertreter Arno Masal, T 0676 5050315. Weitere Infos und alle KONTAKTPERSONEN finden sie auch unter [www.vsprostatakrebs.at](http://www.vsprostatakrebs.at).

**Vorarlberger VolksLiedWerk**

NEU: CD „Jucker, Springer, Rongger, Schlicher“ -Nationaltänze und Lieder aus alten Vorarlberger Sammlungen (Sonnleithner, Strolz). Neben verschiedenen Lieder -und Notenbüchern sind auch Volksmusik CDs erhältlich. Kommen Sie vorbei im „s'Fachl“, Marktplatz 10, Dornbirn. Weitere Infos unter [www.volksliedwerk-vlbg.at](http://www.volksliedwerk-vlbg.at) oder T 0664 4378655.

**Weiterwohnen – Plattform für innovative Wohnbauprojekte**

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der innovative Wohnprojekte fördert. Unser Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung neuer, hochwertiger und leistbarer Wohnkulturen. Zu diesem Zweck wollen wir gemeinschaftliche sowie sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortbare Wohnformen ermöglichen. Bleibe auf dem Laufenden und abonniere unseren Newsletter. [www.weiterwohnen.eu](http://www.weiterwohnen.eu) / [kontakt@weiterwohnen.eu](mailto:kontakt@weiterwohnen.eu)

**Zack&Poing**

Hereinspaziert in die Zirkushalle Dornbirn! „Zack&Poing“ der Verein für Artistik, Bewegungskunst und Kultur freut sich über neue Gesichter in der Welt des Zirkus. Bei uns wird auf Seilen getanzt, auf Kugeln gelaufen, an Trapezen geschwungen und allerhand jongliert. Amateure und Profis, Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen herzlich willkommen. Einstieg jederzeit möglich. [www.zirkushalle.at](http://www.zirkushalle.at)

**Zeitpolster Dornbirn**

Sinnvolles tun und die eigene Altersvorsorge sichern! Indem Sie ältere Menschen und Familien unterstützen, legen Sie Ihr eigenes Zeitkonto für später an, welches Sie bei Bedarf einlösen können. Helfen Sie uns helfen! Unterstützen Sie Menschen in Dornbirn. Rufen Sie uns an! Das Team Dornbirn informiert Sie gerne. T 0664 8872 0768 oder [team.dornbirn@zeitpolster.com](mailto:team.dornbirn@zeitpolster.com), [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)

**Jahrgang 1960**

Wir wündchen allen Jahrgängerinnen und Jahrgängern ein gutes neues Jahr mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Euer 60'er Team. Nicht vergessen! Einzahlung Mitgliedsbeitrag 2022, € 15, – auf IBAN: AT 1920 6020 0001 419290, Dornbirner Sparkasse

**DORNBIRN**

## Der Gehsteig gehört den Fußgängern

Gehsteige sind ausschließlich für Fußgänger da. Fahrzeuge haben hier nichts zu suchen. Das gilt sowohl für das Halten und Parken als auch für Fahrräder.



# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

## Öffnungszeiten

### AMT DER STADT DORNBIRN

Rathausplatz 2  
T +43 55 72 306 0  
F +43 55 72 306 1008

#### Öffnungszeiten:

MO–DO 8:00 – 12:00 Uhr  
und 13:30 – 16:00 Uhr  
FR 8:00 – 12:00 Uhr

Besucher:innen werden gebeten, Termine mit den jeweiligen Abteilungen entweder telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren. Die Kontakte dazu finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.dornbirn.at/kontakt](http://www.dornbirn.at/kontakt). Im Rathaus ist das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend.

### PFLEGEHEIME

Besuche sind unter folgenden Bedingungen möglich:

#### Nachweis von 2G+:

vollständige Impfung (für 9 Monate ab 2. Stich),  
Genesung (für 6 Monate nach einer Infektion) und  
zusätzlich ein negativer PCR-Test (max. 72 Stunden alt),  
FFP2-Maske im Gebäude, keine Maskenpflicht im Freien  
maximal 2 Besucher:innen pro Bewohner:in pro Tag –  
Besucher:innen werden registriert.

#### Ausnahme bei palliativen Situationen:

hier gilt 2,5 G (geimpft, genesen oder PCR-getestet)  
Besuchszeiten sind täglich 14:00 – 17:00 Uhr  
Bei Fragen rufen Sie bitte die Hotline unter:  
T +43 5572 303 7022 zu den üblichen Bürozeiten an.

**Stand 12. 12. 2021 – Änderungen auf Grund der aktuellen Situation finden Sie auf [www.pflegeheime.dornbirn.at](http://www.pflegeheime.dornbirn.at)**

### KRANKENHAUS DER STADT DORNBIRN

Lustenauerstraße 4  
T +43 5572 303 0

**Es gilt derzeit ein Besuchsverbot sowie 3G für Termin-Patient:innen – bitte informieren Sie sich auf der Homepage [krankenhaus.dornbirn.at](http://krankenhaus.dornbirn.at).**

### GARTENABFALLSAMMELSTELLE / FORACHECK

**Derzeit geschlossen.**

Auskunft und Abfallberatung:

T +43 5572 3065555

Alle Informationen zum Thema Abfall finden Sie online auf <https://www.dornbirn.at/leben-in-dornbirn/umwelt/abfall>

### SPERRMÜLL SAMMELHOF

**Es gilt die FFP2-Maskenpflicht.**

#### Öffnungszeiten:

MO – FR 14:00 – 19:00 Uhr

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

T +43 5572 306 5555 oder an [abfallberatung@dornbirn.at](mailto:abfallberatung@dornbirn.at)

**TAGESBETREUUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN**

Höchsterstraße 30

**Öffnungszeiten:**

DI – FR 8:00 – 17:00 Uhr

- Es gelten hier die gleichen Regelungen wie für die Pflegeheime.
- Besucher:innen wie auch Klient:innen 2G +
- Die Betreuung ist auch halbtags möglich.  
Information und Anmeldung: T +43 5572 306 3306

**TREFFPUNKT AN DER ACH**

Höchsterstraße 30

T +43 5572 306 3306

E soziales@dornbirn.at

**FEUERWEHR DORNBIRN**

Siegfried-Fußenegger-Straße 2

T +43 5572 52500

Anfragen bitte telefonisch an die Feuerwehr richten.

**DORNBIRN TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH**

Rathausplatz 1a

T +43 5572 22188

E tourismus@dornbirn.at

**Öffnungszeiten:**

MO–FR 9:00 – 17:00 Uhr

SA 9:00 – 12:00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen.

**KARRENSEILBAHN UND PANORAMARESTAURANT**

6850 Dornbirn, Gütlestraße

T +43 5572 22140

E karren@dornbirn.at, karren.at

fb:/Karrenseilbahn, instagram: karrenseilbahndornbirn

**Betriebszeiten Feiertage Seilbahn und Panoramarestaurant:**

DO 23. Dezember	10:00 – 23:00 Uhr
FR 24. Dezember	geschlossen – Gutscheinverkauf von 9:00 – 12:00 Uhr
SA 25. Dezember	geschlossen
SO 26. Dezember	9:00 – 19:00 Uhr
MO 27. Dezember	10:00 – 20:00 Uhr
DI 28. Dezember	10:00 – 20:00 Uhr
MI 29. Dezember	10:00 – 23:00 Uhr
DO 30. Dezember	10:00 – 23:00 Uhr
FR 31. Dezember	10:00 – 1:00 Uhr
SA 1. Januar	geschlossen

**Ab dem 2. Jänner 2022 gelten die üblichen Öffnungszeiten.****Fahrbetriebszeiten Karrenseilbahn:**

MO & Di	10:00 – 20:00 Uhr
MI – FR	10:00 – 23:00 Uhr
SA	9:00 – 23:00 Uhr
SO	9:00 – 19:00 Uhr

Die aktuellen Betriebs- und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.karren.at/karrenseilbahn/betriebszeiten](http://www.karren.at/karrenseilbahn/betriebszeiten)

# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Öffnungszeiten

## MESSE-EIS-STADION / PUBLIKUMSLAUF

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf [www.dornbirn.at](http://www.dornbirn.at)

## KUNSTSTOFF-EISPLATZ

Höchsterstraße 86  
6850 Dornbirn  
Kontakt allgemein:  
T +43 55 72303 4502  
E [sport@dornbirn.at](mailto:sport@dornbirn.at)

Anmeldungen an [kilian.stern@dornbirn.at](mailto:kilian.stern@dornbirn.at)  
T +43 676 833068760

Alle Informationen und Öffnungszeiten auf [www.dornbirn.at](http://www.dornbirn.at)

## DAS STADTBAD

Schillerstraße 18  
6850 Dornbirn  
T +43 5572 22687  
E [stadtbad@dornbirn.at](mailto:stadtbad@dornbirn.at)  
[www.stadtbad.at](http://www.stadtbad.at)  
[facebook.com/StadtbadDornbirn](https://www.facebook.com/StadtbadDornbirn)

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf [www.stadtbad.at](http://www.stadtbad.at)

## BÖDELE

Schneetelefon: T +43 5572 7321  
[boedele.info](http://boedele.info)  
fb & instagram: [boedeleskiing](#)

Täglich von: 9:00 bis 16:15 Uhr

## HEUMÖSERLIFT

T +43 5576 722250

Schibetrieb bei entsprechender Schneelage. Informationen finden Sie auf der Internetseite unter [heumooserlift.at](http://heumooserlift.at)

Bei entsprechender Schneelage täglicher Betrieb.

Freitag, 24. Dezember 2021 bis Sonntag, 9. Jänner 2022  
Montag bis Sonntag, 9:00 bis 16:00 Uhr

## STADTMUSEUM DORNBIRN

Marktplatz 11  
T +43 5572 306 4911  
[stadtmuseum.dornbirn.at](http://stadtmuseum.dornbirn.at)

### Öffnungszeiten:

DI 10:00 – 17:00 Uhr

## INATURA – ERLEBNIS NATURSCHAU DORNBIRN

Jahngasse 9  
T +43 5572 23235 0  
E [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)  
[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

### Öffnungszeiten:

Täglich 10:00 – 18:00

### Sekretariat und Besucher-Service

MO – FR 8:30 – 18:00 Uhr  
T +43 5572 23235 0

### Fachberatung

MO – FR 9:00 – 12:00 Uhr  
T +43 676 833064766

Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Corona-Schutzmaßnahmen.

**STADTARCHIV DORNBIRN**

Marktplatz 11

T +43 5572 306 4905

E stadttarchiv@dornbirn.at

**Öffnungszeiten:**

DI 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

MI – FR 9:00 – 12:00 Uhr

**FLATZ MUSEUM**

Marktstraße 33

T +43 5572 306 4839

info@flatzmuseum.at

flatzmuseum.at

FR 15:00 – 17:00 Uhr

SA 11:00 – 17:00 Uhr

Alternative Termine nach Voranmeldung.

**MUSIKSCHULE DORNBIRN**

Rosenstrasse 6

Leitung: Dir. Ivo Warenitsch

E musikschule@dornbirn.at

T +43 5572 3064850

**Büro-Öffnungszeiten Musikschule:**

MO – MI 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

DO – FR 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

**ABTEILUNGEN****JAZZSEMINAR**

Am Kehlerpark 4

Leitung: Florian King

E karin.maierwieser@dornbirn.at

T +43 5572 55799

**Büro-Öffnungszeiten Jazzseminar:**

DI 14:00 – 17:00 Uhr

DO 8:30 – 12:00 und 16:15 – 18:00 Uhr

**TANZABTEILUNG**

Am Kehlerpark 4, 3. Stock

Leitung: Brigitte Jagg

T +43 5572 557994874

E tanzabteilung@dornbirn.at

**Büro-Öffnungszeiten Tanzabteilung:**

DI 16:30 – 17:30 Uhr

# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Öffnungszeiten

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEKEN IM DORNBIRNER BIBLIOTHEKSVERBUND

### STADTBIBLIOTHEK DORNBIRN

Schulgasse 44a

T +43 5572 306 4820

E [stadtbibliothek@dornbirn.at](mailto:stadtbibliothek@dornbirn.at)

[stadtbibliothek.dornbirn.at](http://stadtbibliothek.dornbirn.at)

#### Öffnungszeiten:

DI 10:00 – 18:00 Uhr

MI 10:00 – 18:00 Uhr

DO 10:00 – 18:00 Uhr

FR 10:00 – 18:00 Uhr

SA 10:00 – 16:00 Uhr

### BÜCHEREI UND SPIELOTHEK HATLERDORF

Unterer Kirchweg 2 (im Pfarrheim)

T +43 5572 248201

[buecherei-hatlerdorf.bvoe.at](http://buecherei-hatlerdorf.bvoe.at)

#### Öffnungszeiten Weihnachtsferien:

MI, 5. Jänner 2022 16:00 – 19:00 Uhr

#### Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:

MO 9:00 – 11:00 Uhr

MI 16:00 – 19:00 Uhr

SA 17:30 – 19:30 Uhr

### BÜCHEREI OBERDORF

Zanzenberggasse 1

T +43 5572 39800339

#### Öffnungszeiten Weihnachtsferien:

Die Bücherei Oberdorf bleibt in der ersten Jännerwoche geschlossen.

#### Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:

DI 15:00 – 18:00 Uhr

DO 16:00 – 19:00 Uhr

### BÜCHEREI ROHRBACH

Rohrbach 37 (Pfarrzentrum St. Christoph)

T +43 664 4761693

[buecherei-rohrbach.at](http://buecherei-rohrbach.at)

#### Öffnungszeiten Weihnachtsferien:

DI, 4. Jänner 2022 16:00 – 19:00 Uhr

#### Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:

DI 13:00 – 19:00 Uhr

DO 13:00 – 19:00 Uhr

### BÜCHEREI UND SPIELOTHEK WALLENMAHD

Bachmähdle 11 (VS Wallenmahd)

T +43 5572 306 4824

[www.wallenmahd.bvoe.at](http://www.wallenmahd.bvoe.at)

E [buecherei.wallenmahd@dornbirn.at](mailto:buecherei.wallenmahd@dornbirn.at)

#### Öffnungszeiten Weihnachtsferien:

MI, 5. Jänner 2022 8:00 – 10:00 Uhr

#### Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:

DI 15:30 – 18:00 Uhr

MI 8:00 – 10:00 Uhr

DO 15:30 – 18:00 Uhr

FR 8:00 – 10:00 Uhr

**BÜCHEREI IM HAUS DER BEGEGNUNG**

Rosenstraße 8a  
6850 Dornbirn  
buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at

Öffnungszeiten Weihnachtsferien:  
Die Bücherei im Haus der Begegnung bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen.

Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:  
DI 14:30 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK HASELSTAUDEN**

Feldgasse 30  
T +43 5572 263834826  
buecherei-haselstauden.at

**Öffnungszeiten Weihnachtsferien:**  
Die Bücherei Haselstauden bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen.

**Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:**

MO 15:00 – 18:00 Uhr  
MI 15:00 – 18:00 Uhr  
FR 15:00 – 18:00 Uhr

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK SCHOREN**

Schorenquelle 5 (Pfarramt Bruder Klaus)  
T +43 5572 233447835

**Öffnungszeiten Weihnachtsferien:**  
Die Bücherei Schoren bleibt in der ersten Jännerwoche geschlossen.

**Öffnungszeiten ab 10. Jänner 2022:**

MO 15:30 – 18:30 Uhr  
DI 15:30 – 17:00 Uhr  
DO 15:30 – 18:30 Uhr

# Ärztlicher Notdienst

Wochenenddienst von Ärzten und Apotheken

## Ärzte Bereitschaftsdienst

telefonische Auskunft unter:

T +43 5572 141

## ACHTUNG

Die Informationen zum ärztlichen Notdienst haben den Datenstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Es ist möglich, dass sich die Bereitschaftsdienste ändern. Den aktuell diensthabenden Arzt können Sie unter der Telefonnummer 141 erfragen.

## SAMSTAG

**Bereitschaftsdienst:**

SA 8. Jänner

von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Ordinationszeiten** von

10:00 – 12:00 Uhr sowie

zwischen 17:00 – 18:00 Uhr.

**Außerhalb der Ordinationszeiten:**

T +43 5572 141

## Dr. Andreas Perle

Haselstauderstraße 29

T +43 5572 20385



## SONNTAG

**Bereitschaftsdienst:**

SO 9. Jänner

von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Ordinationszeiten** von

10:00 – 12:00 Uhr sowie

zwischen 17:00 – 18:00 Uhr.

**Außerhalb der Ordinationszeiten:**

T +43 5572 141

## Dr. Christine Schwärzler

Schulgasse 7 / Europapassage

T +43 5572 24137



## WAS IST EIN NOTFALL?

Je nach Art der Verletzung oder der Krankheit gibt es unterschiedliche Anlaufstellen, die Ihnen gerne behilflich sind. Bitte beachten Sie, dass die Notfalleinrichtungen ausschließlich bei akuten und dringlichen Fällen in Anspruch genommen werden sollten. Notarzt und Rettungssystem (T 144)

- Bewusstlosigkeit, Eintrübung
- Epileptischer Anfall
- Akute, starke Schmerzen über der Brust
- Akute Atemnot, Unfälle

## AMBULANZ DES KH DORNBI<sup>RN</sup>

- Frische Verletzungen
- Spezialambulanzen (z. B. onkologische Ambulanz)

## PRAKTISCHE ÄRZTE

(T +43 5572 141)

- Alle übrigen akuten Erkrankungen mit gebotener Dringlichkeit

## ZAHNÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

SA 6. Dezember von 9:00 – 11:00 Uhr

SO 7. Dezember von 9:00 – 11:00 Uhr

## Dr. Sandra König

Salurnergasse 11

Dornbirn

SA 8. Dezember von 9:00 – 11:00 Uhr

SO 9. Dezember von 9:00 – 11:00 Uhr

## Dr. Boris Slav Christof

Schlossplatz 13

Hohenems

# DORNBIRN

## APOTHEKEN- BEREITSCHAFTSDIENST

FR 8:00 Uhr – SA 8:00 Uhr

### Apotheke-Drogerie Kaufus KG

Schlossplatz 5, Hohenems  
T +43 5576 72335

SA 8:00 Uhr – SA 18:00 Uhr

### Apotheke im Messepark

Messestraße 2  
T +43 5572 55880



SA 18:00 Uhr – SO 8:00 Uhr

### Stadt-Apotheke

Marktstraße 3  
T +43 5572 22852



SO 8:00 Uhr – MO 8:00 Uhr

### Oswald-Apotheke

Moosmahnstraße 35  
T +43 5572 24431



MO 8:00 Uhr – DI 8:00 Uhr

### St. Martin-Apotheke

Eisengasse 25  
T +43 5572 22384

DI 8:00 Uhr – MI 8:00 Uhr

### Salvator-Apotheke

Marktstraße 52  
T +43 5572 22428

MI 8:00 Uhr – DO 8:00 Uhr

### Apotheke im Hatlerdorf

Hatlerstraße 25  
T +43 5572 31809

DO 8:00 Uhr – FR 8:00 Uhr

### Apotheke im Messepark

Messestraße 2  
T +43 5572 55880

## TIERÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer  
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

## WAS IST BEI EINEM TODESFALL ZU TUN?

Kontaktieren Sie bitte die Rettungs-  
und Feuerwehrleitstelle unter der  
Telefonnummer 144. Diese benach-  
richtigt einen Arzt zur Durchföhrung  
der Totenbeschau. Gemäß Bestat-  
tungsgesetz ist die oder der Ver-  
storbene bis zur Durchföhrung der  
Totenbeschau am Sterbeort zu  
belassen.

**Die Dornbirner Bestattungs-  
unternehmen stehen Ihnen für  
sämtliche weiteren Fragen gerne  
zur Verfügung:**

### Nuck

T +43 5572 394466 oder  
T +43 664 3088215

### Oberhauser

T +43 5572 20630 oder  
T +43 664 2406610

### Willam

T +43 5572 398540 oder  
T +43 664 3777044

Sudoku						
9		4	1	7		8
			4			
1	6		9	5		4
4	9	6	7	5	3	2
	8		2	1	4	3
5			9	6		3
			7			2
	7		4		1	5
					8	

kleines gepunktetes Insekt	Maß der Stromstärke	Entfernung	dt. Komponist † 1847	Maßnahme	englisch: Katze	US-Industrieller † 1947	dt. Physik-Nobelpreisträger (Peter) †
Hohn	ersatzweise			wässriger Bestandteil des Blutes	Humusschicht	Prophet im A. T.	Schuldner
isolieren	Muse der Liebesdichtung		flächengrößte Gemeinde Österreichs				
metallhaltiges Gestein			Liebhäber (engl.)	Zauberkunst	Vormittagsveranstaltung	Initialen Brechts †	
Bezirk	Wein-sorte	US-Bundes-staat	dt. Schausp. (Ann-Kathrin)	Segel-leine	ein Evan-gelist		engl. Univer-sitäts-stadt
			Elektri-zität		früheres Druck-maß	Schiffs-tachometer	
Direktor d. Wiener Staatsoper † 1943		Vorname da Gamas		bestimmter Artikel (4. Fall)	asiatische Raubkatze		„herb“ bei alkohol. Getränken
eine Weltreligion			röm. Zahlzeichen für 101	Erdzeit-alter		Back-zutat	Initialen von Kästner † 1974
		Entschlüsselungsgerät			Schiffseigner		
US-Novellist † 1849	Männerstimm-lage				österr. Bundeskanzler † 1990		



**IMPRESSUM**

AMTS- UND ANZEIGENBLATT

Erscheint jeden Freitag

Einzelpreis € 0,80

Erscheinungsort und Verlagspostamt  
6850 Dornbirn

Inserate sind jeweils bis:

DI 12:00 Uhr

(vor Feiertagen MO 12:00 Uhr)

schriftlich einzureichen

**Medieninhaber (Verleger) und**

**Herausgeber:**

Stadt Dornbirn  
Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn  
T +43 5572 306 1250  
F +43 5572 306 1028

Für Druck- und Satzfehler wird nicht gehaftet

**E-Mail**

gemeindeblatt@dornbirn.at

**Redaktion**

Ing. Charlotte Erhart (Leitung)  
Mag. Andrea Bonetti-Mair  
Mag. Ralf Hämmerle  
Elisabeth Haschberger MA

**Inserate**

Vanessa Palli

**Hersteller**

Vorarlberger Verlagsanstalt  
GmbH  
www.vva.at

**Auflösung**

von Woche 51-52/2021

8	1	9	7	6	4	5	3	2	F	S	E	C	B							
2	4	6	5	1	3	9	3	7	W	I	T	T	E	R	L	E	H	N	E	R
6	3	7	2	8	9	6	4	1	L	I	E	C	K	I	G	A				
7	8	3	6	9	1	2	5	4												
6	5	4	3	3	2	1	7	9	D	E	L	L	A	C	H	T	L	I		
9	2	1	4	7	5	8	6	8	T	A	L	H	T	I	R	O	L			
3	9	8	1	4	6	7	2	5												
1	7	2	3	5	8	4	9	6	T	H	E	G	E	N	I	L				
4	6	5	3	2	7	8	1	3	D	R	E	H	E	N	R	T	R	E		
	B	A	G		E	X	T	R	A	R	C	H	E							
	A	B	E	N	D	S	L	A	U	B	E	O	L							
	A	N	A	O	G	E	H	E	N	H	A	R	I	E						
	J	A	S	I	A	T	G	F	A	Y	M	A	N	N						
	U	M	R	I	S	S	H	A	L	U	N	K	E	E						
	L	I	A	S	T	E	I	L	L	U	N	G	N	U	S	S				

11. DEZEMBER 21 –  
30. JANUAR 22

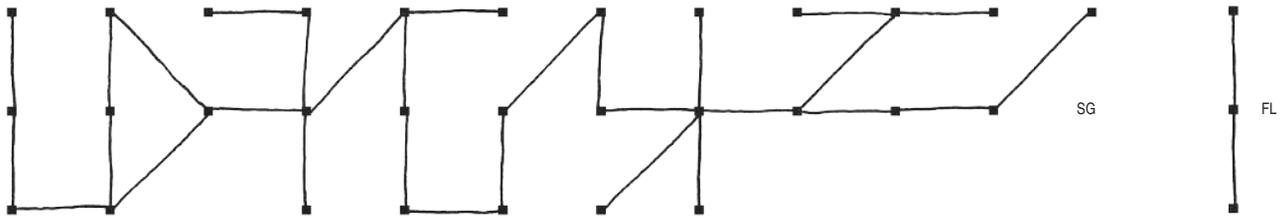
heimspiel.tv



KUNSTHALLE APPENZELL

KUNSTRAUM DORNBIRN

KUNSTHAUS GLARUS

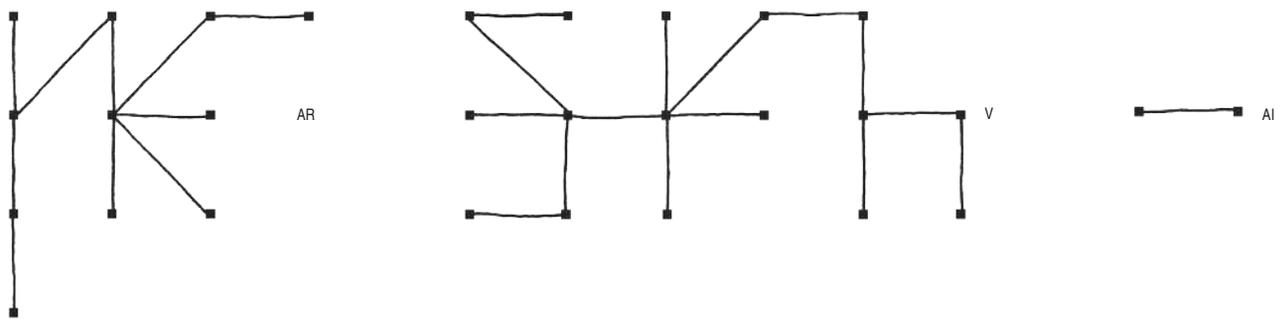


HEIMSPIEL

KUNST HALLE SANKT GALLEN

KUNSTMUSEUM ST. GALLEN

AUTO (VISARTE.OST)



KUNSTSCHAFFEN  
AI AR GL SG TG FLV



1 2 3  
BOOST  
schon abgeholt?

Vorarlberg  
impft.

MIT und OHNE Anmeldung  
[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)  
0800 201 361

# JETZT 3. Impfung

**Besserer Schutz vor Omikron –  
wichtig auch für Genesene!**

Um einen möglichst hohen Schutz gegen das COVID-19-Virus und allfälligen Mutationen zu haben, ist eine Auffrischungsimpfung erforderlich. Die 3. Dosis ist vier Monate nach der Zweitimpfung notwendig.

Helfen Sie mit und schützen Sie sich und andere!



Impf-Hotline 0800 201 361  
[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)

ÄRZTINNEN  
+ÄRZTE  
KAMMER  
VORARLBERG

